



# **AXINIT, LARIMAR & ECO 720**

BEDIENUNGSANLEITUNG  
INSTRUCTION MANUAL  
NOTICE D'UTILISATION  
ISTRUZIONI D'USO  
GEBRUIKSHANDLEIDING  
NAVODILA ZA UPORABO

The logo for Ruegg Switzerland, featuring a stylized flame icon above the word "ruegg" in a bold, lowercase sans-serif font, with "SWITZERLAND" in a smaller, uppercase font below it.

**ruegg**  
SWITZERLAND

---

<b>Deutsch</b>	<b>1</b>
<b>English</b>	<b>26</b>
<b>Français</b>	<b>51</b>
<b>Italiano</b>	<b>76</b>
<b>Nederlands</b>	<b>101</b>
<b>Slovenski</b>	<b>126</b>

## Deutsch

### Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Installation	2
3	Instruktion	2
4	Fachbegriffe/Abkürzungen	2
5	Piktogramme	3
6	Betriebssicherheit	3
7	Sicherheitsabstand	4
8	Brennstoff	5
9	Bauteile am Konvektionsluftgerät	6
10	Bedienelemente der Konvektionsanlage	7
11	Funktion der Konvektionsluftanlage	8
12	Inbetriebnahme	9
13	Türe auf- / zuschwenken	12
14	Asche entfernen	13
15	Keramikglas reinigen	13
16	Wartung	14
17	Störungsbehebung	16
18	Typenschild	17
19	Technische Dokumentation	19
20	Technische Daten	20
21	Zerlegung, Wiederverwertung und/oder Entsorgung	21
22	Ersatzteile	25
23	Zubehör	25

## 1 Vorwort

Sie haben sich für ein Gerät der Firma Rüegg entschieden - Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Rüegg-Heizgeräte sind Spitzenprodukte auf dem höchsten Stand der Heizkamin-/Heizcheminée-Technik. Bei der Konzeption unserer Geräte achten wir auf tiefste Schadstoffwerte bei höchstmöglichem Wirkungsgrad und einer damit verbundenen Reduktion des Brennstoffbedarfs. Hoher Bedienungskomfort und optimale Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als Heizquelle ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kamin-/Cheminéeefeuers zu verzichten. Richtige Handhabung und Pflege Ihrer Anlage gemäss dieser Anleitung sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Wir wünschen Ihnen viel Freude und schöne Stunden an Ihrem neuen Kamin/Cheminée.

## 2 Installation

Geräteinstallationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte ausgeführt werden. Für die Montage sind die europäischen und nationalen Normen, die **lokalen und baurechtlichen Vorschriften** und die **feuerpolizeilichen Bestimmungen** verbindlich.



**Änderungen** am Kamin-/Cheminéeinsatz oder an den zugehörigen Installationen sind **nicht zulässig**. Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers!

## 3 Instruktion

Lassen Sie sich die Anlage durch Ihren Installateur ausführlich erklären und informieren Sie sich über die gültigen Vorschriften zum Betrieb einer Kamin-/Cheminéeanlage. Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler. Den verschiedenen Begriffsdefinitionen im deutschsprachigen Raum wurde in dieser Anleitung durch unterschiedliche Fachbegriffe Rechnung getragen. Die Erläuterungen in dieser Anleitung gelten für alle drei Geräte. Zur besseren Verständlichkeit und Übersichtlichkeit werden allgemeingültige Aussagen zusammengefasst und an einem Gerätetyp illustriert. Die verwendeten Abbildungen können deshalb von Ihrer Anlage abweichen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## 4 Fachbegriffe/Abkürzungen

Airwash	Lufführungssystem zur Verminderung des Russbechlags am Keramikglas
AIR-Direct	Raumluftgetrennte Verbrennungsluftzufuhr
Bauart A1	Türe selbstschliessend
VL	Verbrennungsluft
KL	Konvektionsluft
BImSchV	Bundes-Immissionschutzverordnung (D)
LRV	Luftreinhalteverordnung (CH)
S-Gerät	Gerät <b>mit</b> Konvektionsluftmantel
V-Gerät	Gerät mit Konvektionsmantel und Zusatzventilator
Tunnel-Gerät	Kamineinsatz mit beidseitig hochschiebbarer Türe
DIN EN 13229	Kamineinsätze einschliesslich offener Kamine für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfungen
≥	Gleich oder grösser als

## 5 Piktogramme



**HINWEIS**  
Nützliche Informationen



**WARNUNG**  
Heisse Oberflächen möglich

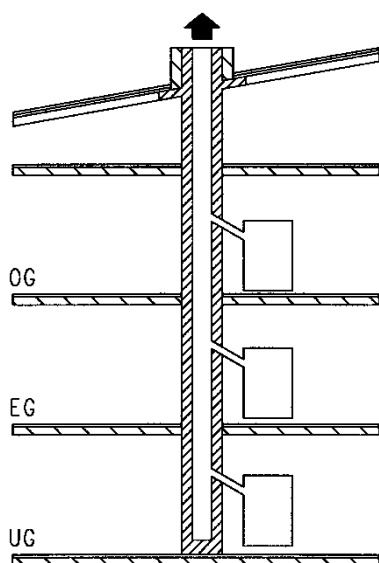


**HINWEIS**  
Handschutz verwenden



**WARNUNG**  
Mögliche Gefährdung für Produkt und Umwelt

## 6 Betriebssicherheit



- **Bauart A1 = selbstschliessende Türe**  
Aus Sicherheitsgründen müssen Geräte, welche am gleichen Schornstein/Kamin angeschlossen sind, mit einer selbstschliessenden Türe (Bauart A1) ausgestattet sein. In diesem Fall ist ein **offener Betrieb** der Anlage, z.B. zum Grillieren, **nicht möglich**. Zum Nachlegen von Holz und Reinigen des Keramikglases muss die Türe entgegen einer vordefinierten Schliesskraft offengehalten werden. Die Türe darf auf keinen Fall mit Klemmvorrichtungen blockiert werden.



**Manipulationen am selbstschliessenden Mechanismus sind verboten!** Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers!

- **Offener Betrieb:**  
Bei offenem Betrieb muss die Kamin-/ Cheminéeanlage ständig beaufsichtigt werden.



Die Oberflächen Ihres Gerätes (Keramikglas, Türrahmen, etc.) erwärmen sich während dem Betrieb stark. Zur Bedienung der Türe empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Schutzhandschuhs.

- Machen Sie Kinder auf mögliche Gefahren während des Betriebs aufmerksam.

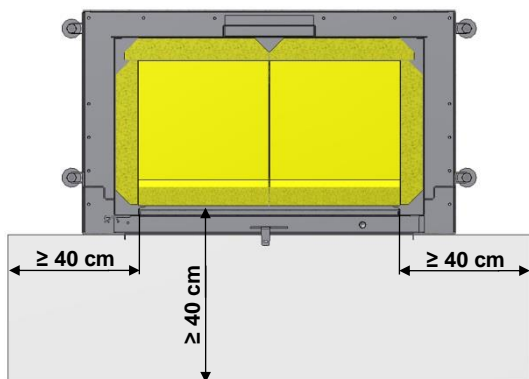


**Lassen Sie Kinder während des Betriebs niemals unbeaufsichtigt im Bereich Ihrer Anlage!**

- Im Falle eines Schornstein-/Kaminbrandes:
  - Verschiessen Sie sofort alle Luftöffnungen an der Anlage
  - Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr
  - Lassen Sie den Schornstein/Kamin nach dem Ausbrennen vom Fachmann überprüfen

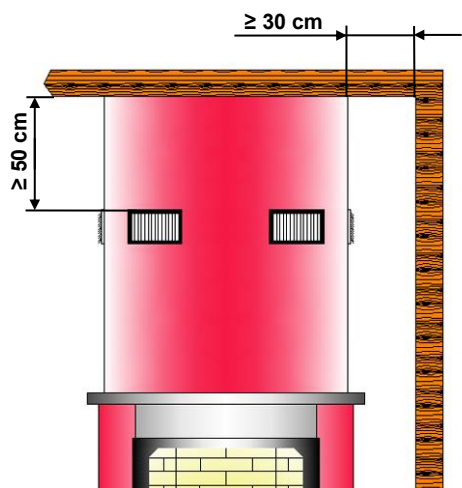
## 7 Sicherheitsabstand

### 7.1 Vorbelag



Vor Feuerungsaggregaten für feste Brennstoffe ist ein nicht brennbarer Vorbelag oder eine nicht brennbare Abdeckung erforderlich, die mindestens 40 cm vor die Beschickungsöffnung reicht. In der Breite muss der Vorbelag jeweils mindestens 40 cm über die lichte Brennraumöffnung ragen. Diese Regelung gilt für sämtliche Ruegg-Heizgeräte! Bitte beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

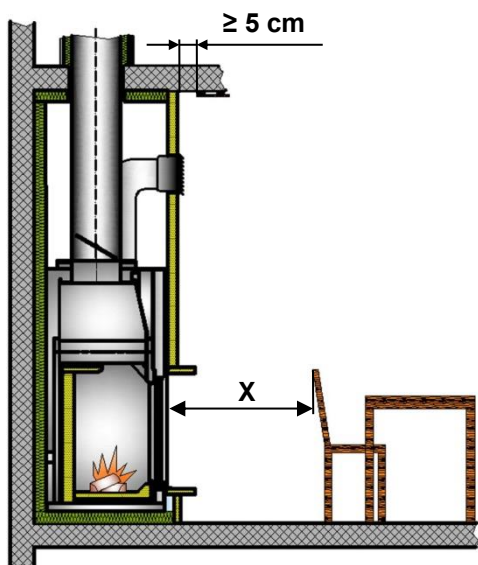
### 7.2 Warmluftaustritte



In einem Bereich von **30 cm** neben und **50 cm** über den Warmluftaustrittsöffnungen dürfen sich keine brennbaren Baustoffe (z.B. Holzdecke) und keine Einbaumöbel befinden.

Bitte beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

### 7.3 Strahlungsbereich



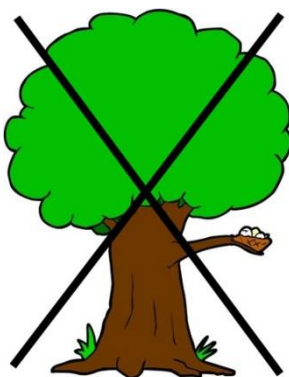
Von der Feuerraumöffnung müssen nach oben, nach vorne und nach den Seiten, **mindestens X cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden. Bei Anordnung eines beiderseits belüfteten Strahlungsschutzes genügt zu den Seiten ein Abstand von  $\frac{x}{2}$  cm.

Von den Aussenflächen der Verkleidung, des offenen Kamins, müssen mindestens **5 cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden. Der Zwischenraum muss der Luftströmung so offenstehen, dass kein Wärmestau entstehen kann.

	X [cm]
Axinit Front S	170
Larimar Front S	160
ECO 720	80

## 8 Brennstoff

### 8.1 Allgemein



Wichtigste Voraussetzung für die einwandfreie Funktion ist die Verwendung von hochwertigem Brennstoff. Es ist **unbehandeltes Scheitholz** mit einer **maximalen Restfeuchte von 20 %** zu verwenden. Einen optimalen Heizwert ( $1 \text{ kg} \approx 4.5 \text{ kWh}$ ) erreicht Holz, wenn es für **mindestens 2 Jahre trocken, unter Dach gelagert** wird. Die Verbrennung von feuchtem Holz erzielt einen verminderten Heizwert. Ferner verursacht das Verbrennen von feuchtem Holz eine erhöhte Russentwicklung und dadurch einen schnelleren Beschlag am Keramikglas.

Folgende Brennstoffe sind für den Betrieb **verboten**:

- Feuchtes oder beschichtetes Holz
- Holzschnitzel, Rindenabfälle
- Kunststoffe, Karton
- Flüssigkeiten, Lösungsmittel
- Küchen- oder Haushaltsabfälle
- Sondermüll, Medikamente
- Elektronische Bauteile



Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers.

### 8.2 Holzaufgabemenge



Folgende Holzaufgabemengen sind zulässig:

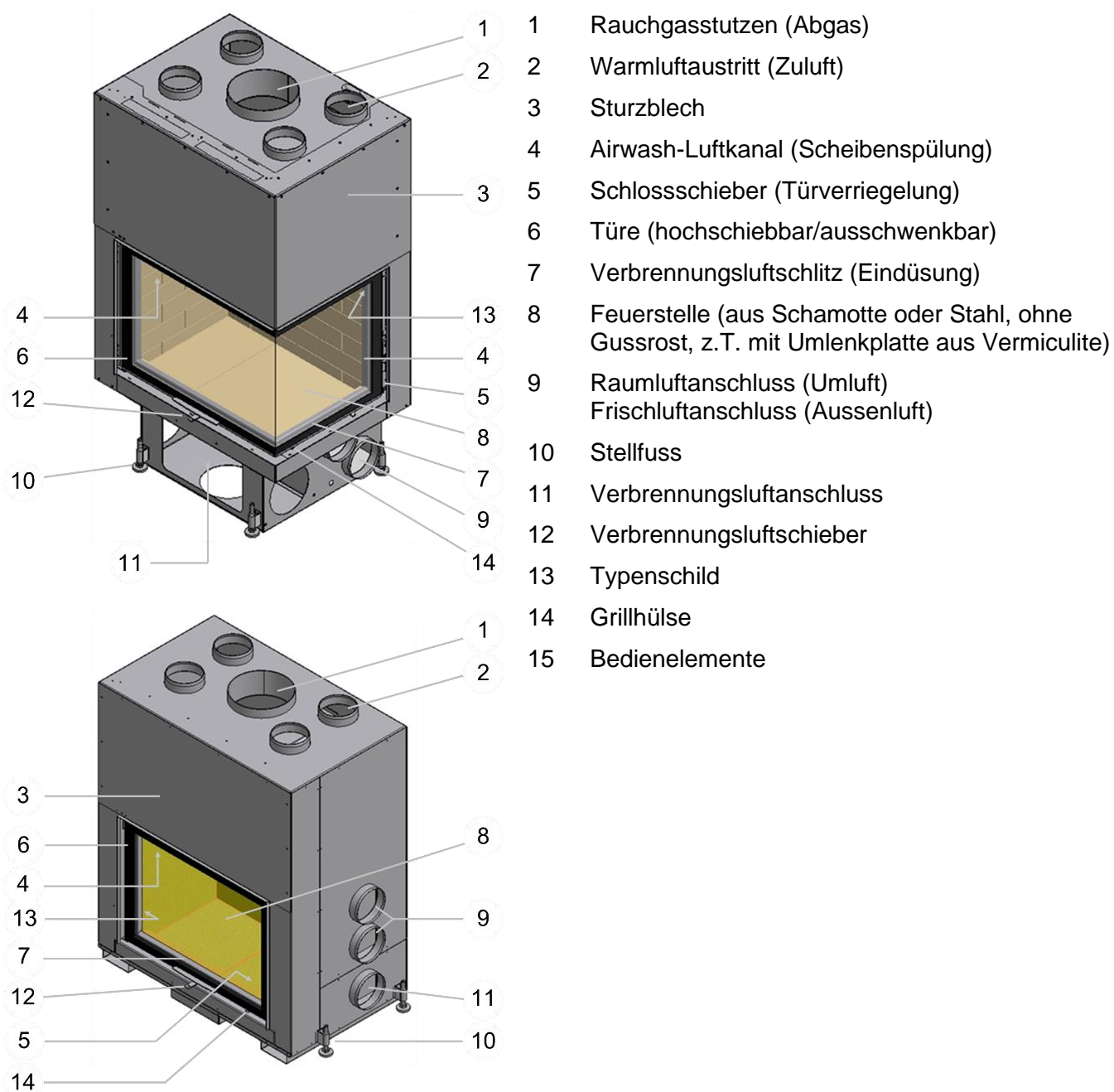
Axinit Front S	4.0 kg/h
Larimar Front S	4.0 kg/h
ECO 720	4.0 kg/h



Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers.

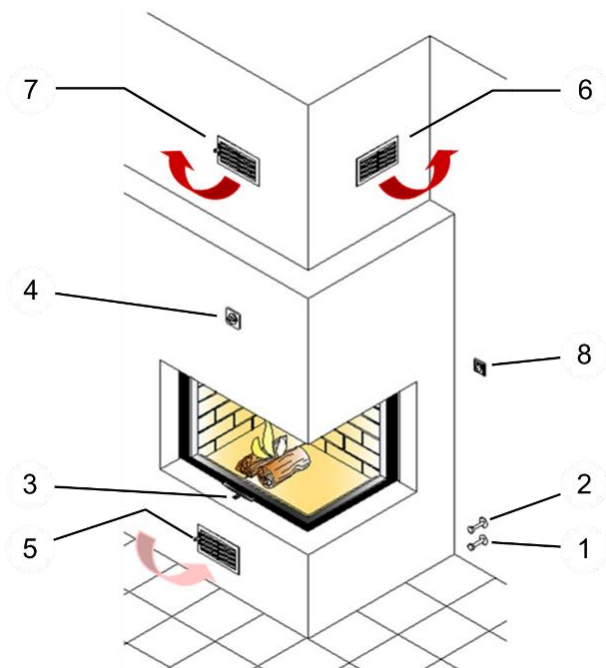


## 9 Bauteile am Konvektionsluftgerät

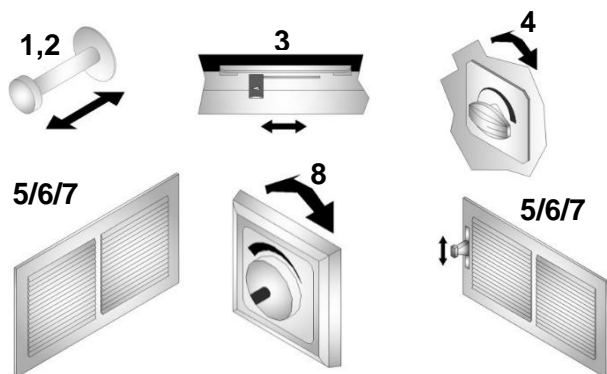




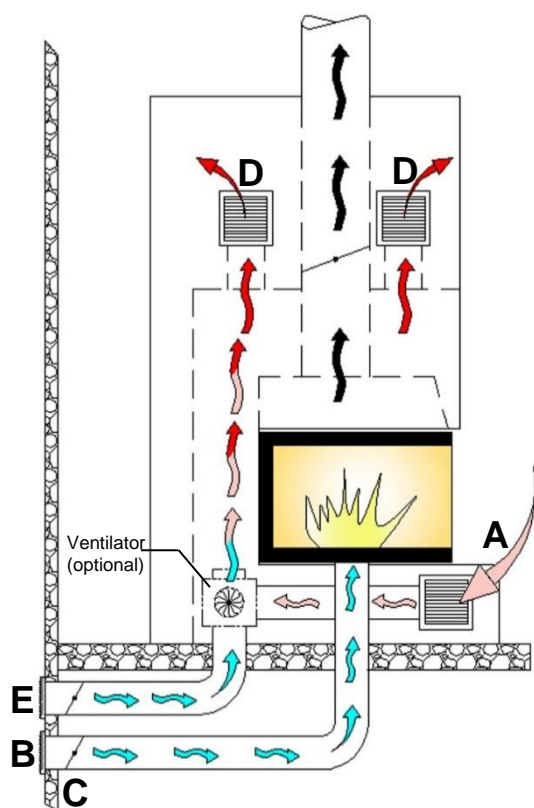
## 10 Bedienelemente der Konvektionsanlage



- 1 Klappenbedienung (Konvektionsluft von aussen)
- 2 Klappenbedienung (AIR-Direct; Verbrennungsluft von aussen)
- 3 Verbrennungsluftschieber
- 4 Bediengriff für Drossel-/Rauchgasklappe
- 5 Konvektionsluftgitter Eintritt
- 6/7 Konvektionsluftgitter Austritt  
(mindestens 1 Stk. **nicht** verschliessbar)
- 8 Drehregler für Konvektionsluftventilator (optional)



## 11 Funktion der Konvektionsluftanlage



Bei Konvektionsluftanlagen wird ein Teil der durch die Verbrennung erzeugten Wärme durch geführte Luftströme über Konvektionsluftmantel / -leitungen / -gitter in den Aufstellraum geleitet. Je nach Bedarf können Anlagen entweder für den Schwerkraftbetrieb (S-Geräte) oder für den Ventilatorbetrieb (V-Geräte) erstellt werden.

- A: Konvektionsluft** Eintritt (Raum-/Umluft)
- B: Verbrennungsluft AIR-Direct** Eintritt (Aussenluft)  
→ Versorgt den Feuerraum direkt mit Verbrennungsluft von aussen
- C: Absperrklappen** (Aussenluft)
- D: Konvektionsluft** Austritt (Warm-/ Zuluft)  
→ Mindestens 1 Austrittsgitter **nicht verschliessbar**
- E: Konvektionsluft** Eintritt (Aussenluft)  
→ Ist für Anlagen, die offen betrieben werden, zwingend erforderlich!

## 12 Inbetriebnahme

Nehmen Sie Ihre Anlage zum ersten Mal zusammen mit einem Fachinstallateur in Betrieb. Er wird Ihnen die Funktionen und die Handhabung der Bedienelemente ausführlich erklären. Die Materialien der Verkleidung müssen bei der ersten Inbetriebnahme *vollständig trocken* sein. Steigern Sie die Aufgabemenge des Brennstoffs in *3 Schritten* bis zur maximalen Aufgabemenge.



### Fremdgerüche!

Die Farbe am Heizeinsatz muss während den ersten Befeuerungen vollständig einbrennen. An Ihrer Anlage können deshalb unangenehme Gerüche auftreten.

- Alle Fenster im Aufstellraum öffnen
- Alle Türen im Aufstellraum schliessen



### Fremdgeräusche!

Die unterschiedlichen Wärmeausdehnungen der Materialien am Heizeinsatz führen während den Aufheiz- und Abkühlphasen zu Knack- oder Tickgeräuschen. Diese Geräusche sind ungefährlich und haben keinen Einfluss auf die Betriebssicherheit und Funktion Ihrer Anlage!

### 12.1 Vollständiger Abbrand

Nach einem vollständigen Abbrand bleiben im Feuerraum nur Asche und kleine Kohlestücke zurück. Ein vollständiger Abbrand von Brennholz wird grundsätzlich in *3 Phasen* eingeteilt.

Phase 1: *Austrocknen*

Die Restfeuchtigkeit im Brennholz verdampft bei Temperaturen über 100°C.

Phase 2: *Ausgasen*

Die flüchtigen Bestandteile des Brennholzes entsprechen rund 85 % des Holzes. Diese gasen aus und verbrennen bei Temperaturen über 230°C.

Phase 3: *Ausbrennen*

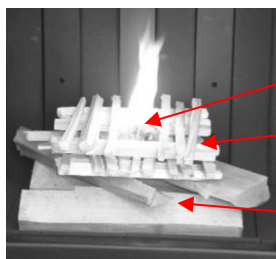
Die Holzkohleglut entspricht ca. 15 % des Energieinhaltes und verbrennt ohne sichtbare Flamme bei Temperaturen über 800°C.

### 12.2 Schadstoffe reduzieren

Leisten Sie mit wenig Aufwand einen aktiven Beitrag zur *Reduktion von Schadstoff-Emissionen*. Die wichtigsten Massnahmen dazu sind:

- Anfeuern mit oberem Abbrand
- Verwenden erlaubter Brennstoffe
- Einhalten der Holzaufgabemenge
- Verbrennen mehrerer kleiner Holzscheiter anstatt eines grossen Holzscheites
- Einstellen der Bedienelemente an den jeweiligen Betriebszustand

### 12.3 Anfeuermodul



Anzündhilfe

Tannenholz (200 - 400 g)

Hartholz Kreuzbeige

Ein Anfeuermodul bildet die Grundlage für das Anfeuern mit *oberem Abbrand*. Das Feuer brennt von oben nach unten ab. Mit dieser Methode werden die Schadstoff-Emissionen während dem Anfeuern stark reduziert. Die Gesamtmenge sollte die zulässige Aufgabemenge nicht überschreiten. Bauen Sie das Anfeuermodul wie gezeigt auf.

## 12.4 Holzaufgabe Nachlegen

### Situation 1



### Situation 2



Jedes Gerät besitzt einen unterschiedlichen Feuerraum und dadurch andere Strömungsverhältnisse. Damit Sie einen korrekten Abbrand mit guten Emissionen erreichen, muss das Holz bei den Geräten folgendermassen aufgelegt werden.

Gerät	Situation
Axinit Front S	2
Larimar Front S	1
ECO 720	1

## 12.5 Witterungseinfluss

In seltenen Fällen kann bei Aussentemperaturen über 15°C ein Stau in der Abgasanlage entstehen. Durch die zu kleine Temperaturdifferenz zwischen der Abgasanlage und der Aussenluft baut sich im Abgaskanal zu wenig Förderdruck auf. Die Rauchgase werden nicht abgeführt. Ein sogenanntes *Lockfeuer*, welches in kurzer Zeit viel Wärme produziert, kann den Stau unter Umständen auflösen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rauchgasklappe ganz öffnen
2. 2 - 4 Blätter Zeitungspapier locker zusammenballen
3. Feuertüre öffnen
4. Zeitungspapier anzünden und in den Rauchtrichter halten

Falls sich der Stau trotz mehrmaliger Lockfeuer nicht auflöst, sollten Sie auf das Befeuern Ihrer Anlage verzichten. In Gebieten mit häufig problematischer Wetterlage kann die Installation eines *Rauchgas-Ventilators* Abhilfe schaffen.

## 12.6 Anlage vorbereiten

Gehen Sie beim Vorbereiten Ihrer Anlage in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Kalte Asche aus Feuerraum entfernen (Siehe Kapitel 14)
2. Keramikglas reinigen
3. Brennstoff bereitstellen
4. Anfeuermodul aufbauen
5. Verbrennungsluftklappe ganz öffnen
6. Rauchgasklappe ganz öffnen
7. Zufuhr von Verbrennungsluft sicherstellen
8. Lüftungsgitter an Verkleidung ganz öffnen

## 12.7 Anfeuern

Gehen Sie beim Anfeuern in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Konvektionsluftklappe und Verbrennungsluftklappe **vollständig öffnen**, sofern an Ihrer Anlage vorhanden. → Beide Schieber komplett herausziehen.
2. Überprüfen Sie die korrekte Stellung aller Bedienelemente (sofern an Ihrer Anlage vorhanden). Die Rauchklappe und der Luftschieber müssen **vollständig geöffnet** sein.
3. Schalten Sie Raumluft absaugende Vorrichtungen (Dunstabzugshauben, Lüftungsanlagen, Zentralstaubsauger, etc.) aus.
4. **Öffnen** Sie die Feuertüre.

5. Zünden sie die Anzündhilfe am Anfeuermodul mit einem Streichholz oder einem Feuerzeug an.
6. **Schliessen** Sie die Feuertüre.

### **12.8 Brennstoff nachlegen**

Gehen Sie beim *Brennstoff nachlegen* in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Überprüfen Sie die korrekte Stellung aller Bedienelemente (gleiche Einstellung wie Anfeuern).
2. Öffnen Sie die Feuertüre.
3. Legen Sie Brennstoff in zulässiger Menge nach → Kapitel 8.2 in der Tabelle
4. Schliessen Sie die Feuertüre

### **12.9 Feuern nach Anfeuerung**

Führen sie mindestens 2 Abbrände mit den Einstellungen wie beim Anfeuern durch. Dadurch kann sich die Anlage und der Schornstein optimal erwärmen. Ist die Flamme mit deinen Einstellungen aus dem Anfeuern sehr unruhig oder brennt das Feuer nicht schön, können sie die Rauchklappe leicht schliessen.

### **12.10 Feuern mit der angegebenen Nennwärmeleistung**

Nach mindestens 2 Abbränden mit den Einstellungen aus dem Anfeuern, können sie das Gerät mit der angegebenen Nennwärmeleistung betreiben. Beim Feuern mit der Nennwärmeleistung werden die Bedienelemente so eingestellt, dass ein Optimum aus Wirkungsgrad und Emissionen erreicht wird. Dazu reduzieren sie die Rauchklappe während dem Vollbrand, bis das Feuer ruhig und angenehm brennt. Nach einer Wartezeit von ca. 5 min. können sie bei Bedarf auch den Luftregler beginnen langsam zu reduzieren. Die Einstellung des Luftreglers ist stark abhängig von der Länge von der Verbrennungsluftleitung sowie den Windverhältnissen. Die Einstellungen der Rauchklappe und der Verbrennungsluft können je nach Wetterlage, Aussentemperatur und dem verwendeten Holz von Tag zu Tag unterschiedlich sein.



#### **Verpuffungsgefahr!**

Werden die Bedienelemente zu früh und stark reduziert, kann im Feuerraum ein Sauerstoffmangel entstehen. Die plötzliche Zufuhr von Luft kann zu einer Verpuffung führen und die Anlage beschädigen.

- Bedienelemente langsam und in kleinen Schritten mit Wartezeiten dazwischen verstellen resp. reduzieren.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel die Feuertüre nicht öffnen.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel die Rauchklappe und den Luftregler langsam und in mehreren Schritten öffnen.



#### **Scheibenverschmutzung**

Um den Wirkungsgrad zu erhöhen und die Emissionen zu verbessern muss bei einer Verbrennung der Luftüberschuss reduziert werden. Dies geschieht, indem die Rauchklappe und der Luftregler reduziert wird. Dadurch steht weniger Luft für die Scheibenspülung zu Verfügung und die Scheibenverschmutzung kann sich unter Umständen erhöhen.

### **12.11 Normative Einstellungen**

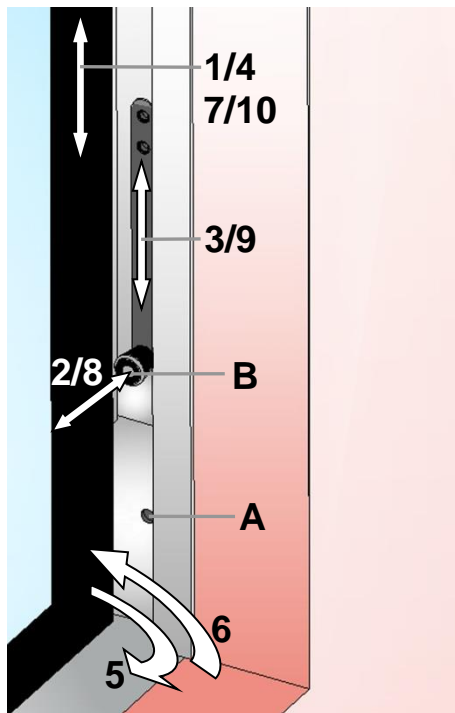
Weitere Informationen zu den Einstellungen unter normativen Bedingungen (Prüfstandsituation) finden sie unter folgendem Link:

**[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)**

Bitte bedenken sie, dass diese Informationen sich auf eine Prüfstandsituation bezieht welche stark von ihrer bautechnischen Situation und Gegebenheiten abweichen kann.

## 13 Türe auf- / zuschwenken

### 13.1 Axinit Front S & Larimar Front S



**A:** Türe verriegelt  
→ **kein** Ausschwenken möglich

**B:** Türe entriegelt  
→ Ausschwenken möglich

#### Entriegeln

- 1 Türe mindestens 20 cm hochschieben
- 2 Knopf herausziehen
- 3 Riegel hochschieben bis zum oberen Loch (Einrasten)
- 4 Türe ganz nach unten schieben

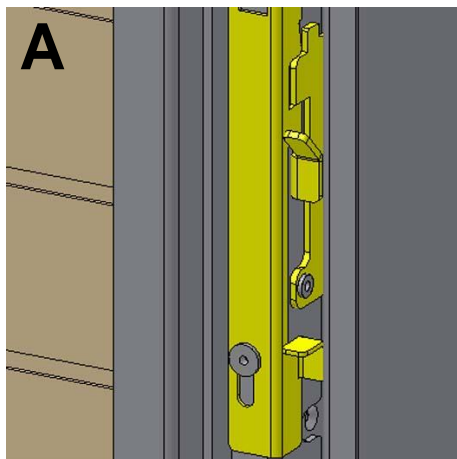
#### Auf-/ Zuschwenken

- 5 Türe langsam aufschwenken
- 6 Türe langsam zuschwenken

#### Verriegeln

- 7 Türe mindestens 20 cm hochschieben
- 8 Knopf herausziehen
- 9 Riegel absenken bis zum unteren Loch
- 10 Türe ganz schliessen

### 13.2 ECO 720



#### Situation A:

- ohne Feurraumtüre gezeichnet
- Türe verriegelt
- Ausschwenken **nicht** möglich

#### Situation B:

- mit Feurraumtüre gezeichnet
- Türe entriegelt
- Ausschwenken möglich

#### Zuschieben

- 1 → Türe ganz nach unten bis zum Anschlag schieben

#### Entriegeln (kurze Glasseite)

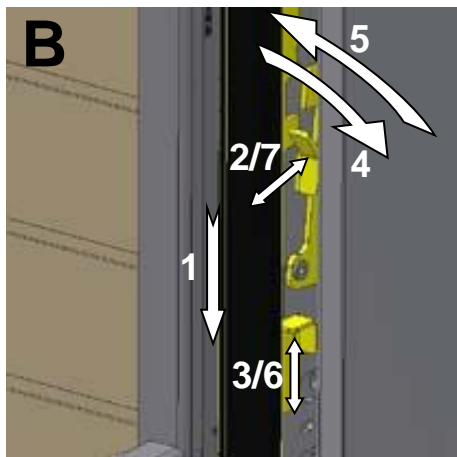
- 2 → Oberen Hebel nach hinten drücken
- 3 → Unteren Hebel nach oben schieben

#### Auf-/ Zuschwenken

- 4 → Türe langsam aufschwenken
- 5 → Türe langsam zuschwenken

#### Verriegeln (kurze Glasseite)

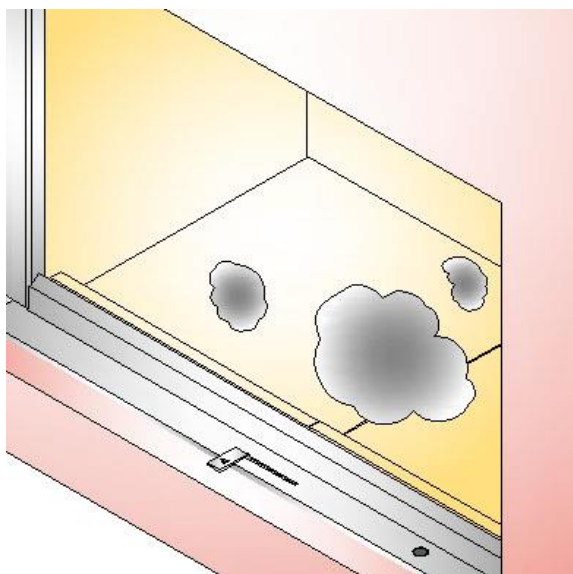
- 6 → Unteren Hebel nach unten schieben
- 7 → Oberen Hebel nach vorne ziehen



Der untere Hebel kann erst nach erfolgter Entriegelung des oberen Hebels betätigt werden!



## 14 Asche entfernen



Entleeren Sie den Feuerraumboden regelmässig. So wird sichergestellt, dass die unteren Verbrennungsluftschlitze im Bodenbereich nicht verdeckt werden und dem Feuer immer genügend Verbrennungsluft zuströmen kann. Lassen Sie die Asche vollständig auskühlen und verwenden Sie nicht brennbare, verschliessbare Behälter zur Aufbewahrung.

Zur einfachen Reinigung des Feuerraums empfehlen wir die Verwendung eines **Ash-Clean Aschesaugers**.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Onlineshop unter [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



Reinigen Sie die Anlage nur in **kalt**em Zustand. Es dürfen sich keine glühenden Teile mehr im Feuerraum befinden!

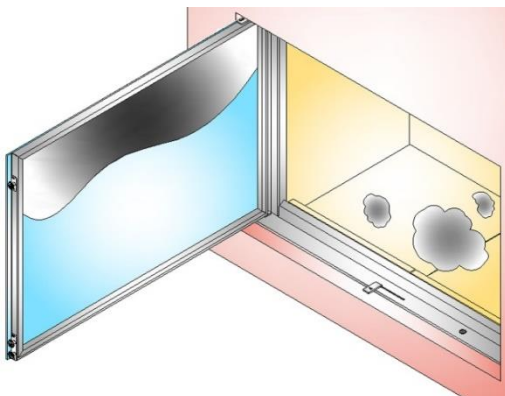


Werfen Sie die Asche ausschliesslich in **nicht brennbare Behälter!** Glutteile in der Asche können auch nach Stunden noch Brände auslösen!



Verwenden Sie **niemals Wasser** oder andere Flüssigkeiten zum Kühlen der Anlage!

## 15 Keramikglas reinigen



- 1 Feuerraumtür aufschwenken (Anleitung Kapitel 13).
- 2 Kaltes Keramikglas mit **Rüegg-Glasreiniger** besprühen und kurz einwirken lassen.
- 3 Aufgelösten Schmutz mit saugfähigem Lappen oder Haushaltspapier abreiben.
- 4 Punkte 2 und 3 wiederholen bis das Glas sauber ist.
- 5 Nachreinigung mit einem in Wasser getränkten Lappen verhindert die Schlierenbildung!



**Glas nie in heissem Zustand reinigen!**



Kamin-/Cheminéebank und Bodenbelag abdecken



Verwenden Sie zur Reinigung ausschliesslich **Rüegg-Glasreiniger**, Wasser und einen feinen Lappen. **Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, Bürsten oder Schwämme!**

Weitere Informationen finden Sie in unserem Onlineshop unter [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## 16 Wartung

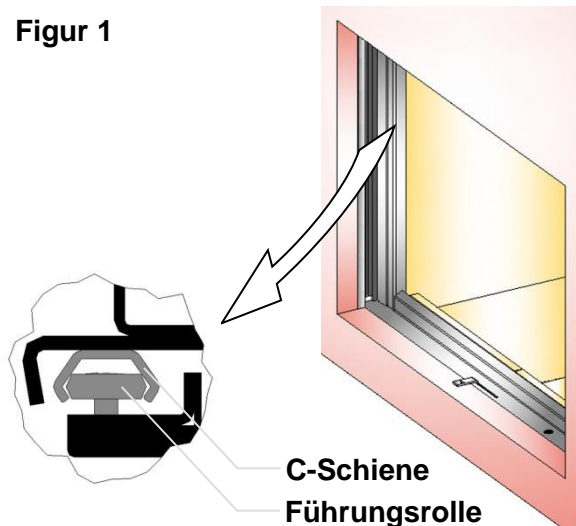


Wartung nur in kaltem Zustand durchführen



Kamin-/Cheminéebank und Bodenbelag abdecken

Figur 1



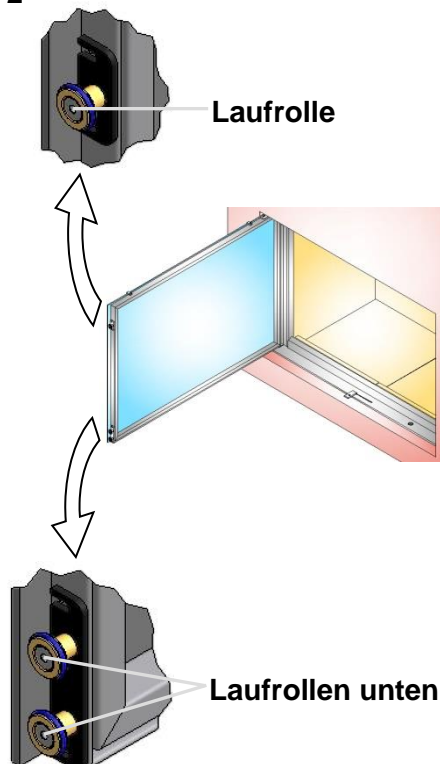
### Türführung scharnierseitig (Figur 1)

Die scharnierseitige Türführung sollte, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens aber **2 x pro Saison** gereinigt und geschmiert werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Feuerraumtüre ganz hochschieben
- 2 **C-Schiene** auf der Innenseite, soweit zugänglich, mit einem Lappen gründlich **reinigen**
- 3 **C-Schiene** auf der Innenseite, soweit zugänglich, **mit dem im Bedienungsset enthaltenen „Rüegg-Multi-spray DW-40“ schmieren**
- 4 Feuerraumtüre ganz nach unten schieben und aufschwenken
- 5 **Führungsrollen** oben und unten **mit dem im Bedienungsset enthaltenen „Rüegg-Multispray DW-40“ schmieren**
- 6 Feuerraumtüre zuschwenken mehrmals über die ganze Länge hoch- und runterschieben
- 7 Bei Bedarf die Punkte 3 und 5 wiederholen
- 8 Überflüssigen Multispray, welcher sich eventuell am Fuss der C-Schiene angesammelt hat, mit einem Lappen abwischen

Figur 2



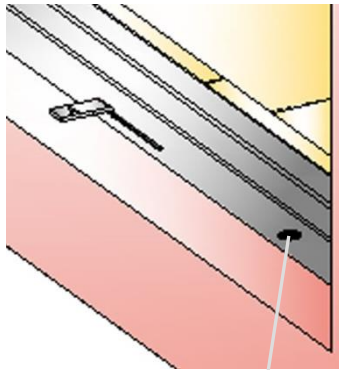
### Türführung schlosseiteig (Figur 2)

Die Rollen der schlosseiteigen Türführung sollten, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens aber **2 x pro Saison** gereinigt und geschmiert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Feuerraumtüre aufschwenken (Anleitung Kapitel 13)
- 2 **Laufrollen** oben und unten mit einem Lappen gründlich **reinigen**
- 3 **Laufrollen** oben und unten **mit dem im Bedienungs-set enthaltenen „Rüegg-Multispray DW-40“ schmieren**
- 4 Die einzelnen Rollen mehrmals in beide Richtungen drehen
- 5 Überflüssigen Multispray mit einem Lappen abwischen

Figur 3



Grillhülse

**Grillhülse** (Figur 3)

Die Grillhülse sollte, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens aber **2 x pro Saison** mit einem Staubsauger gereinigt und anschliessend mit „Rüegg-Multispray DW-40“ geschmiert werden.

## 17 Störungsbehebung

### Was ist wenn...

#### .... der Kamin nicht richtig zieht und/oder Rauch in den Raum austritt?

- Ist die Feuerraumtüre geschlossen?
- Ist die Drossel-/ Rauchgasklappe\* offen?
- Ist der Schornstein / Kamin vorgewärmt?
- Sind die Verbrennungsluftklappe\* und der Verbrennungsluftschieber offen?
- Ist der Abluftventilator\* in der Küche ausgeschaltet?
- Ist der Abluftventilator\* in der Toilette ausgeschaltet?
- Wird qualitativ hochwertiger Brennstoff verwendet?
- Werden keine artfremden Brennstoffe verwendet?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Kamin-/ Cheminéebauer an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

#### .... der Raum nicht genügend erwärmt wird?

- Sind die Eintritts-Konvektionsluftgitter\* offen?
- Sind die Austritts-Konvektionsluftgitter\* offen?
- Ist die Feuerraumtüre geschlossen?
- Ist die Konvektionsluftklappe\* offen?
- Ist der Konvektionsluft-Ventilator\* eingeschaltet?
- Ist die Drossel-/ Rauchgasklappe\* auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist der Verbrennungsluftschieber auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist das Feuer grossflammig (kein Mottbrand)?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Kamin-/ Cheminéebauer an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

#### .... das Feuer sehr rasch und unkontrolliert abbrennt

- Ist die Feuerraumtüre geschlossen?
- Ist die Drossel-/ Rauchgasklappe\* auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist der Verbrennungsluftschieber auf mindestens 50 % gedrosselt?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Kamin-/ Cheminéebauer an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

#### .... das Keramikglas sehr schnell verrusst

- Wird qualitativ hochwertiger Brennstoff verwendet?
- Ist die Drossel-/ Rauchgasklappe mindestens 30 – 50 % offen?
- Ist die Verbrennungsluftklappe\* den Betriebszuständen (S. 8 - 10) entsprechend geöffnet?
- Ist der Verbrennungsluftschieber\* den Betriebszuständen (S. 8 - 10) entsprechend geöffnet?

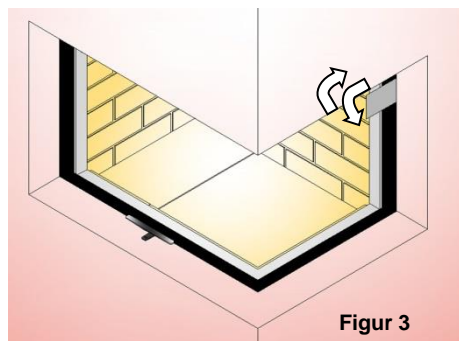
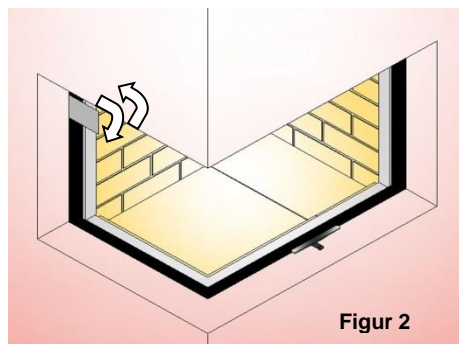
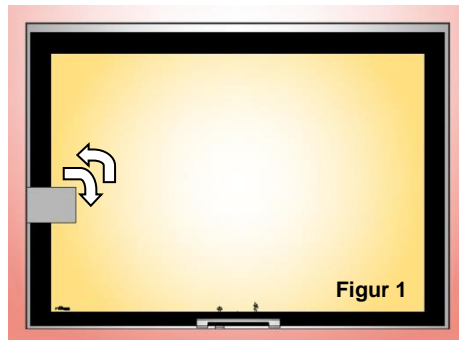
Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Kamin-/ Cheminéebauer an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

**\*sofern installiert**

## 18 Typenschild

Sollten an Ihrer Anlage irgendwelche Mängel auftreten, so müssen Sie vor dem Gespräch mit dem Kamin-/Cheminéebauer das Typenschild beachten.

Um eine schnelle Serviceleistung garantieren zu können ist Ihr Fachhändler auf folgende Informationen angewiesen:



**Gerätetyp:**

\_\_\_\_\_

**Fabr. Nr.:**

\_\_\_\_\_

**Fabr. Datum:**

\_\_\_\_\_

**Problembeschrieb:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Position der Typenschilder ist je nach Gerätetyp unterschiedlich.

**Frontoffene, flache Geräte** (Figur 1):

Das Typenschild befindet sich auf der **linken** Geräteseite etwas unterhalb der Mitte des Feuerraumausschnitts. Zum Ablesen der Gerätedaten kann es bei abgekühlter Anlage von Hand ausgeklappt werden.

**Geformte Geräte** (Figuren 2+3):

Das Typenschild befindet sich über der Feuerraumtüre innenseitig am Sturzblech. Je nach Gerätetyp ist es mittig, links oder rechts angeordnet. Zum Ablesen der Gerätedaten kann es bei abgekühlter Anlage von Hand ausgeklappt werden.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abbrände) D'essai EN 13229 (2 brûlés)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

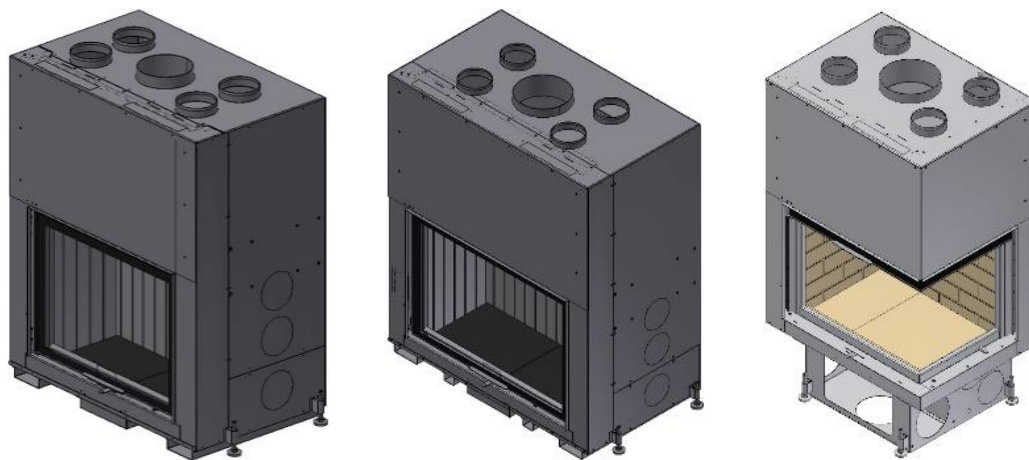
1	Wärmedämmung seitlich	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
2	Wärmedämmung hinten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
3	Wärmedämmung unten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
5	Nennwärmeleistung [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
6	Wärmeleistungsbereich [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
8	Staub [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
9	Wirkungsgrad [%]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
12	Kennziffer Prüfstelle	
13	Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde	
14	Kennzeichnung des Kamineinsatzes	W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig
15	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	
19	Adresse des Herstellers	
20	Bezeichnung und Generation des Kamineinsatzes	
21	Fabrikationsnummer	
22	Spezifikation des Referenzdämmstoffs Steinwolle	
23	Front / Seitlich	
24	Nennwärmeleistung [kW]	Gemessen nach EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemessen nach EN 16510-1
26	Staub [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemessen nach EN 16510-1
27	Wirkungsgrad [%]	Gemessen nach EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Gemessen nach EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Gemessen nach EN 16510-1
30	Schmalere Seite (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabrikationsdatum	Tag / Monat / Jahr

## 19 Technische Dokumentation

<b>Name und Anschrift des Lieferanten</b>	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Schweiz						
<b>Modellkennung</b>	Axinit Front S	Larimar Front S	ECO 720				
<b>Prüfberichte</b>	RRF-29 13 3411	RRF-29 13 3412	RRF-29 11 2514				
<b>Direkte Wärmeleistung <math>\equiv</math> Nennwärmeleistung <math>P_{nom}</math></b>	13.0 kW	13.0 kW	10.0 kW				
<b>Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung</b>	$\geq 80 \%$	$\geq 80 \%$	$\geq 75 \%$				
<b>Indirekte Wärmeleistung</b>	-						
<b>Indirekte Heizfunktion</b>	Nein						
<b>Harmonisierte Normen</b>	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
<b>Energieeffizienzindex (EEI)</b>	$\geq 99$						
<b>Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung</b>	<i>Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!</i>						
Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Sonstiger geeigneter Brennstoff	Jahreswirkungsgrad $\eta_s$	Emissionen bei Nennwärmeleistung (bei Mindestwärmeleistung)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt $\leq 25 \%$	Ja	Nein	$\geq 65 \%$	$\leq 40$ (-)	$\leq 120$ (-)	$\leq 1250$ (-)	$\leq 200$ (-)
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $< 12 \%$	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
<b>Hilfsstromverbrauch</b>				<b>Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle</b>			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	-	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle.			Ja
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	-	kW	Zwei oder mehrere Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			Nein
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,SB}$	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats			Nein
<b>Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV))</b>							
Bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	-	%	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung			Nein
<b>Leistungsbedarf der Pilotflamme</b>				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung			
Leistungsbedarf der Pilotflamme	$P_{pilot}$	Nein	kW	<b>Sonstige Regelungen</b>			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			Nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			Nein
				Mit Fernbedienungsoption			Nein

## 20 Technische Daten

### 20.1 Axinit Front S / Larimar Front S / ECO 720



			<b>Axinit Front S</b>	<b>Larimar Front S</b>	<b>ECO 720</b>
<b>Abmasse</b>	Feuerstelle (Lichte Öffnung), H x B x T	cm	66 x 94	58 x 78	57 x 79 x 56
	Geräteabmessungen aussen, H x B x T	cm	139 x 116 x 56	123 x 100 x 50	153 x 89 x 67
	Gewicht komplett	kg	434	326	352
<b>Technische Daten</b>	Holzaufgabemenge	kg/h	3.89	4.01	2.8
	Abgasmassenstrom geschlossen (offen)	g/sec	10.6 (-)	10.8 (-)	9.3 (-)
	Abgastemperatur geschlossen (offen)	°C	284 (-)	315 (-)	335 (-)
	Mindestförderdruck geschlossen (offen)	Pa	12 (-)	12 (-)	12 (-)
	Abgasstutzen - Ø	cm	25	20	25
DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 13 3411	RRF 29 13 3412	RRF 29 11 2514	



## 21 Zerlegung, Wiederverwertung und/oder Entsorgung

Am Ende des Lebenszyklus beachten Sie folgende Angaben zur Demontage, Wiederverwertung und/oder Entsorgung Ihres Geräts.

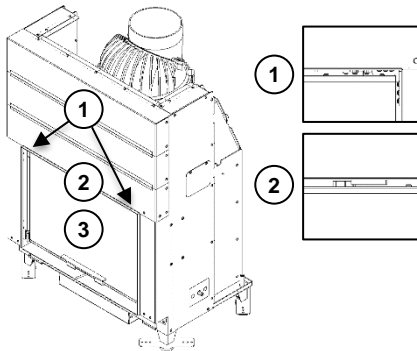


### Beschädigte Bauteile!

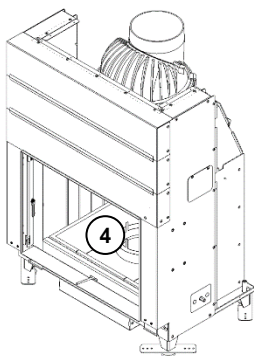
Beschädigte Bauteile können Schnittverletzungen verursachen.

- Schutzhandschuhe tragen!

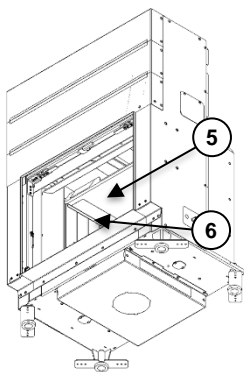
### 21.1 Zerlegung Axinit Fronts S / Larimar Front S



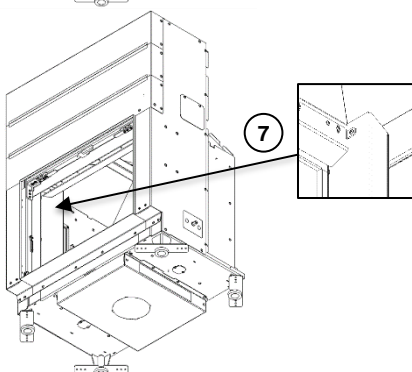
1. Hebel an beiden Seiten herausdrehen.  
→ *Das Fallen des Gegengewichts wird somit verhindert.*
2. Hebel für die Türöffnung lösen
3. Türe mit Griff nach vorne kippen und aus den Angeln heben.



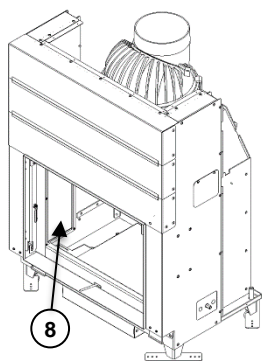
4. Rauchrohrstutzenblech, Stutzen und Feuerraumboden aus dem Innenraum herausnehmen.



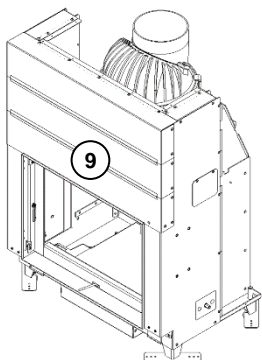
5. Sämtliche Ablenkleche herausnehmen.
6. Schamottehaltewinkel losschrauben und anschließend die eingelegten Schamottesteine dem Feuerraum entnehmen.



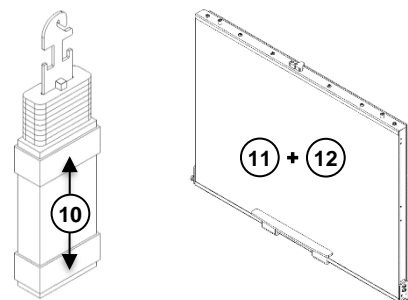
7. Schrauben, die die Airwash-Kanäle mit dem Luftkanal verbinden, auf beiden Seiten losschrauben. Anschließend die Airwash-Kanäle auf beiden Seiten herausnehmen.



8. Revisionsdeckel in beiden Ecken abschrauben und das dahinterliegende Gegengewicht von der Schnur aushängen.

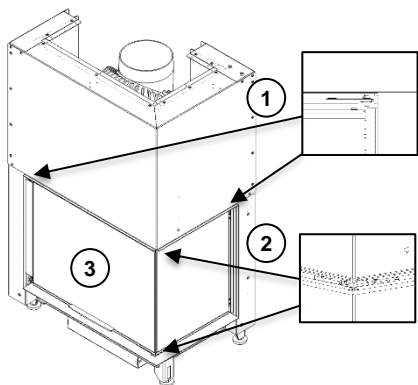


9. Den restlichen Grundkörper auseinanderschrauben bzw. -trennen.

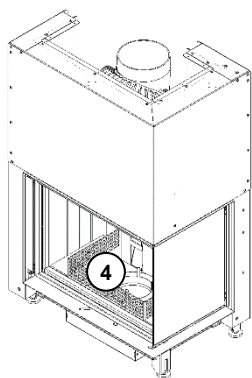


10. Dichtungsbänder vom Gegengewicht trennen.  
11. Dichtungsbänder losreissen.  
12. Türgriff und eingespanntes Keramikglas losschrauben.

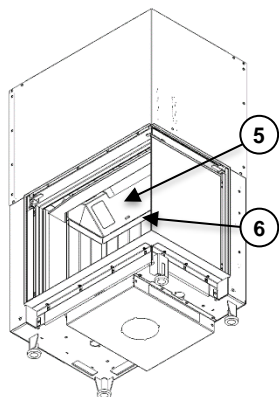
**21.2 Zerlegung ECO 720**



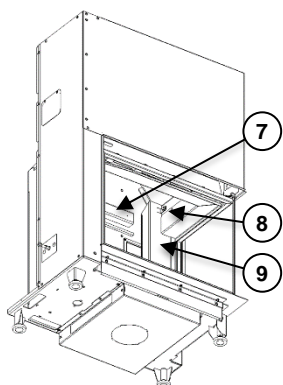
1. Hebel an beiden Seiten herausdrehen.  
→ *Das Fallen des Gegengewichts wird somit verhindert.*
2. Hebel für die Türöffnung lösen
3. Die längere Türe mit Griff aus den Angeln heben.



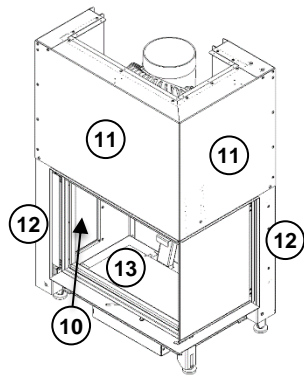
4. Gitter, Rauchrohrstützenblech, Stützen und Stahlbodenplatte herausnehmen.



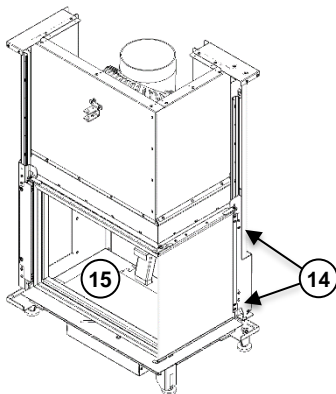
5. Ablenkblech herausnehmen.
6. Schamottehaltewinkel losschrauben und anschließend die eingelegten Schamottesteine dem Feuerraum entnehmen.



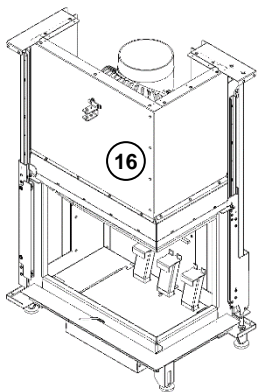
7. Verstärkungsblech herausnehmen.
8. Schrauben, die die Airwash-Kanäle mit dem Luftkanal verbinden, auf beiden Seiten losschrauben.
9. Airwash-Kanäle auf beiden Seiten herausnehmen.



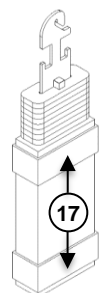
10. Revisionsdeckel in beiden Ecken abschrauben und das dahinterliegende Gegengewicht von der Schnur aushängen.
11. Die beiden Sturzbleche abschrauben.
12. Auf beiden Seiten Gegengewichtskastenbleche abschrauben.
13. Feuerraummulde dem Feuerraum entnehmen.



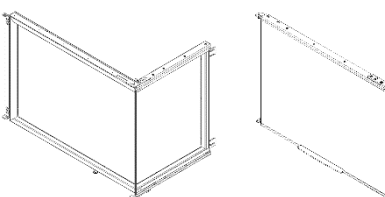
14. Türrahmen auf beiden Seiten losschrauben und von den Schienen trennen.
15. Dämmplatte herausnehmen.



16. Den restlichen Grundkörper auseinanderschrauben bzw. -trennen.



17. Dichtungsbänder vom Gegengewicht trennen.



18. Dichtungsbändern von den beiden Komponenten losreissen.
19. Türgriff und eingespannte Keramikgläser losschrauben.

### 21.3 Wiederverwertung und / oder Entsorgung

Gerätebestandteil	Material	Wiederverwertung	Abfallschlüssel
Türrahmen	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Glaskeramikscheibe	Glaskeramik	Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 02 02
Griff	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Textilglasdichtung	Glasfaser	Dichtungen als künstliche Mineralfasern entsorgen. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	10 11 03
Umlenkplatte	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Feuerraumauskleidung	Schamott	Vor der Entsorgung von Schamottesteinen müssen diese erstmal einer Prüfung unterzogen werden. Diese erfolgt durch die Gewerbeaufsicht und erst nach der Prüfung kann entschieden werden, wie die Schamottesteine entsorgt werden können. Den Grund hierfür liefert die Asbest-Verseuchung, welche vor allem bei alten Kaminen oder Kachelöfen entstehen kann.	17 01 07
Stahlblechabdeckungen	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Lufführung	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Revisionsdeckel	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Gegengewicht	Guss	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Dichtungsband	Glasfaser	Dichtungen als künstliche Mineralfasern entsorgen. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	10 11 03
Gitter	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Feuerraummulde	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Dämmplatte	Vermiculit	Bauteile aus Vermiculit müssen entsorgt werden. Eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 01 01
Grundkörper	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04

## 22 Ersatzteile

Verwenden Sie ausschliesslich die vom Hersteller empfohlenen **Original-Ersatzteile**. Ihr Fachhändler hilft Ihnen diesbezüglich gerne weiter.

Reparaturen dürfen ausschliesslich durch **autorisierte Fachhändler/Installateure** oder durch **Mitarbeiter des „Rüegg-Kundendienstes“** ausgeführt werden.



Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers!

## 23 Zubehör

Die Firma Rüegg Cheminée AG führt ein breites Sortiment an Zubehör und Qualitätsartikeln passend zu Ihrem Gerät. Wenden Sie sich für eine Beratung an Ihren Fachhändler oder besuchen Sie unsere Internetseite unter [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## English

### Table of Contents

1	Introduction	27
2	Installation	27
3	Instructions	27
4	Pictogrammes	27
5	Abbreviations / Terminology	28
6	Operating Safety Rules	28
7	Safety Distance	29
8	Fuel	30
9	Description of a Convection Fireplace	31
10	Adjustment and Regulation	32
11	Convection Air System Operation	33
12	Commissioning	34
13	Closing/Opening the Fireplace Door	37
14	Cleaning the Fireplace	38
15	Cleaning the Glass	38
16	Maintenance	39
17	Troubleshooting	41
18	Nameplate	42
19	Technical Documentation	44
20	Technical Data	45
21	Dismantling, Recycling and/or Disposal	46
22	Spare Parts	50
23	Accessories	50

## 1 Introduction

Congratulations on your choice of a Rüegg fireplace. We are delighted to have you as a customer. Rüegg fireplaces are top-range products incorporating the latest technology.

We strive to reduce toxic emissions right from the design stage and achieve maximum efficiency to reduce wood consumption.

Rüegg products are designed for ease of use and energy efficiency, offering an excellent heating capacity along with the traditional warmth of a wood-burning fireplace.

Your fireplace will give you long years of efficient service if you follow the guidelines for use and care as given in this booklet.

You will be able to spend many a pleasant evening relaxing in front of your new fireplace.

## 2 Installation

The fireplace must be installed by a professional fitter.

Fireplace fitting and operation must be in strict compliance with European and national standards, **local regulations** and building and **fire regulations**.



**Any changes made to the fireplace or its accessories will render the manufacturer's warranty null and void.**

## 3 Instructions

Ask your fitter to explain intensively how the fireplace works and you should inform about the existing rules for using a fireplace.

Read these instructions carefully and do not hesitate to ask your dealer if you have any questions.

The explanations in this manual are valid for all three products. For an easier explanation, remarks that are valid for all fireplaces at the same time are summarized and explained on a certain model that may very well be different from yours. The applied drawings may differ from your installation.

Further information can be found on our website [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

Regulations in most countries require chimneys to be professionally swept twice a year, including once during the heating period. Should the fireplace not be used for an extended period, check before lighting that the ventilation and evacuation systems are not blocked or obstructed.

## 4 Pictogrammes



**NOTE**  
Helpful information



**WARNING**  
Potentially hot surfaces



**NOTE**  
Use gloves



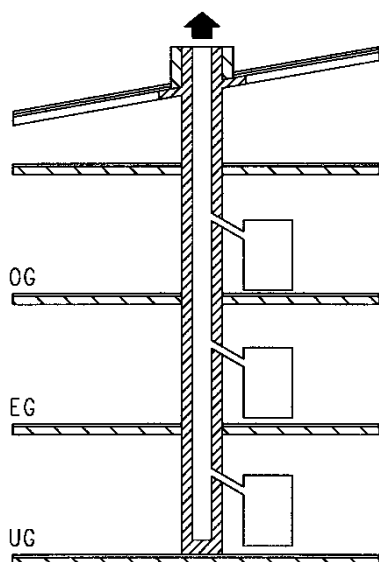
**WARNING**  
Potential danger for the product and the environment



## 5 Abbreviations / Terminology

Airwash	Air-flow system to prevent soot build-up on the ceramic glass.
AIR-Direct	Independent combustion air supply
Modèle A1	Fireplace with automatically-closing doors
VL	Combustion air
KL	Convection air
BImSchV	Bundes-Immissionschutzverordnung (federal law for preventing harm to the environment) (D)
LRV	Luftreinhalteverordnung (air-purity law) (CH)
S Fireplace	System <b>with</b> convection jacket
V Fireplace	System <b>with</b> convection jacket and fan
Tunnel Fireplace	Fireplace with retractable sliding-glass doors on two sides
DIN EN 13229	Solid-fuel domestic cookers – Requirements and test methods
≥	Higher than or equal to

## 6 Operating Safety Rules



- **Model A1 = Fireplace with automatically closing doors**

For safety reasons, systems connected to a single chimney must be fitted with an automatically closing door (model A1). It is **forbidden**, for example, to use the fireplace in **open-door mode** for grilling food. To add wood to the fire or to clean the ceramic glass, the door must be kept open against a predefined closing force. Under no circumstances should the door be kept open using a wedge or other blocking device.



**Any interference with the automatic closing mechanism will render the warranty null and void.**

**This type of connection is not allowed in France.**

- **Open hearth operation:**

When used as an open hearth the fireplace must always remain guarded.



The temperature of surfaces such as the ceramic glass door and the door frame increases rapidly during operation and you are advised to wear gloves when handling the door.

- Children should be warned of all potential dangers.



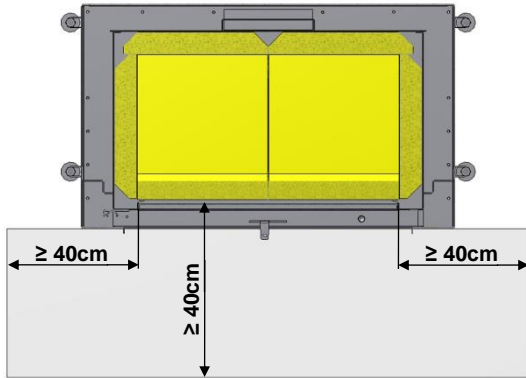
**Keep children away from the fireplace when it is lit.**

- If a chimney fire occurs:

- Close all air intakes immediately
- Call the fire brigade as promptly as possible.
- Have the chimney flue checked by a professional.

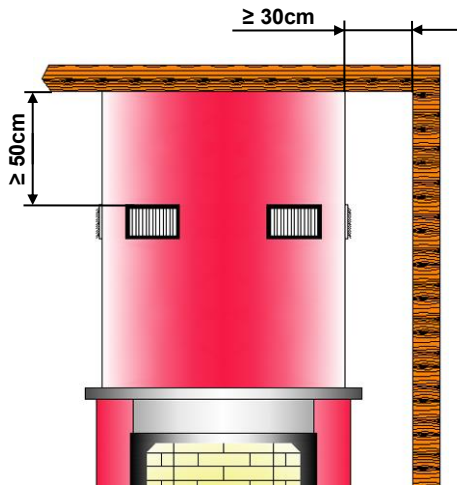
## 7 Safety Distance

### 7.1 Space in Front of the Fireplace



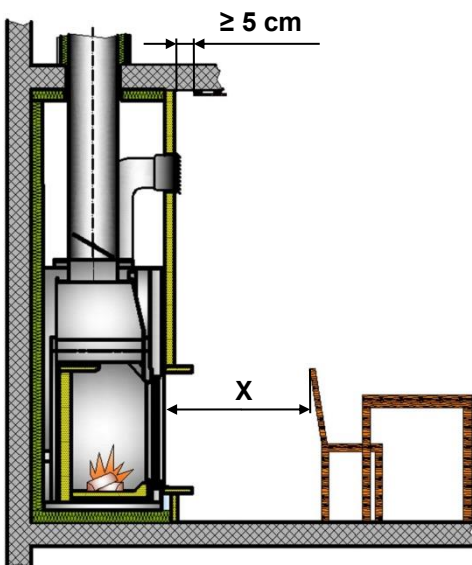
For solid-fuel fireplaces, a floor plate or fireproof flooring must be placed in front of the door and extend outwards by at least 40 cm. The plate should extend widthways at least 40 cm from either end of the fireplace door. This rule is applicable for all Rüegg fireplaces. Please check the country-specific regulations.

### 7.2 Hot Air Outlets



No inflammable materials or articles (such as furniture or a wooden ceiling) should be within 30 cm widthways and 50 cm above the hot air vents. Please check the country-specific regulations.

### 7.3 Radiant Heat Zone



Make sure that any inflammable articles are separated from the front of the fireplace by a space of **at least X cm** above, in front and to the sides. This can be reduced to  $\frac{X}{2}$  cm if a fully ventilated heat radiation shield has been fitted.

Make sure that there is always a distance of at least 5 cm between the external surfaces of the facing of the open fireplace and any inflammable elements. This gap should allow enough air to circulate to prevent heat build-up.

	X [cm]
Axinit Front S	170
Larimar Front S	160
ECO 720	80

## 8 Fuel

### 8.1 General Remarks



Use only good quality fuel if you want to get the best out of your fireplace. Use untreated logs with **20 % maximum residual moisture**. For maximum heating efficiency (1 kg  $\approx$  4.5 kWh), the wood should be **stored in a dry area for at least 2 months**.

Wood with high moisture content provides less heat and will also cause soot to build up on the ceramic glass sheet.

The following should never be used as fuel:

- Damp wood, chipboard or glued wood
- Wood chippings
- Plastics and packaging materials
- Liquids, solvents
- Household waste
- Dangerous or toxic waste, medicinal products
- Electronic parts



Non-compliance will render your manufacturer's warranty null and void.

### 8.2 Wood Loads



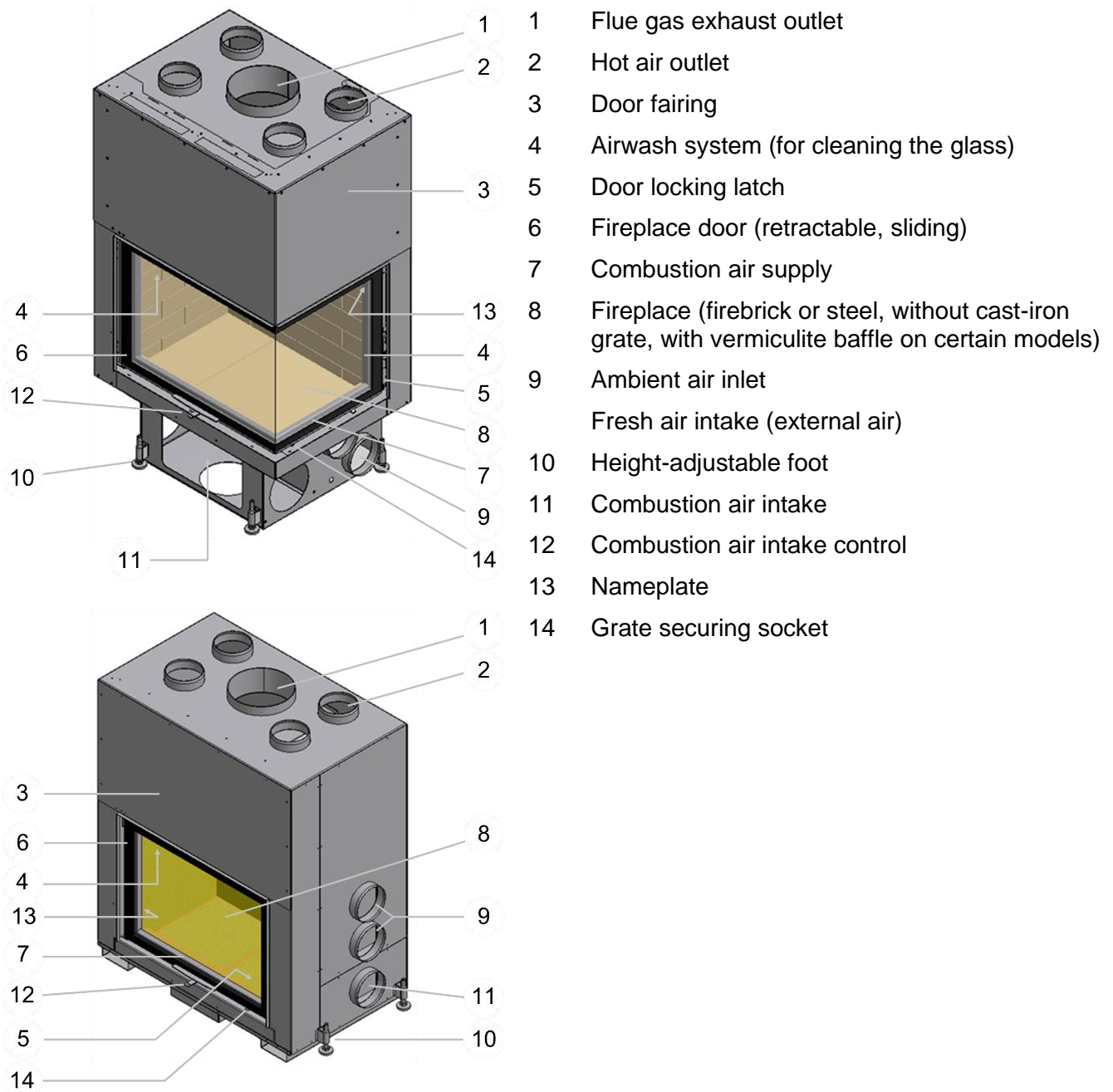
The following wood quantities are allowed:

Axinit Front S	4.0 kg/h
Larimar Front S	4.0 kg/h
ECO 720	4.0 kg/h

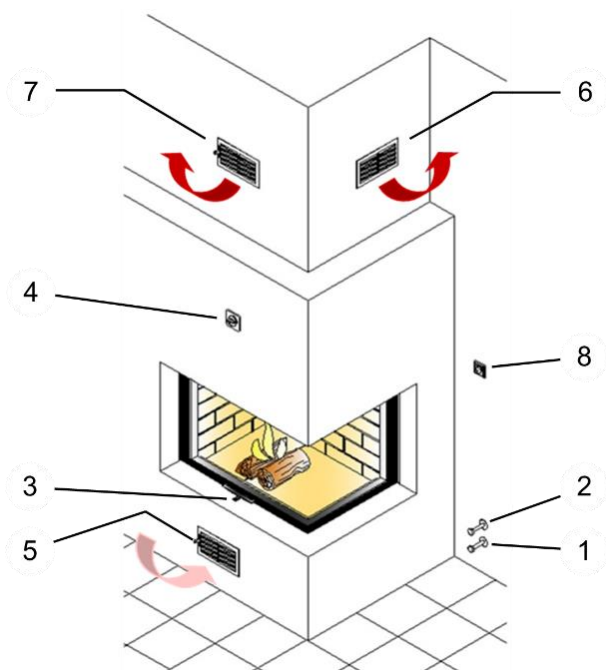


Non-compliance will render your manufacturer's warranty null and void.

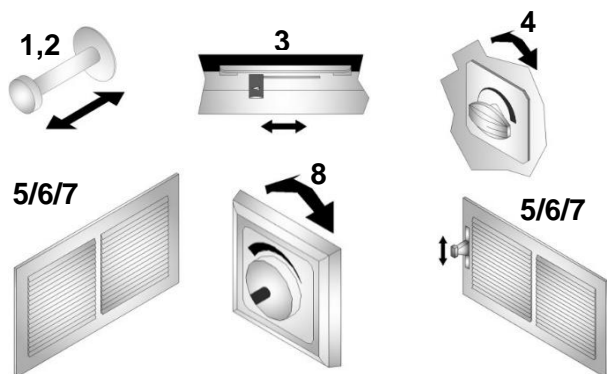
## 9 Description of a Convection Fireplace



## 10 Adjustment and Regulation

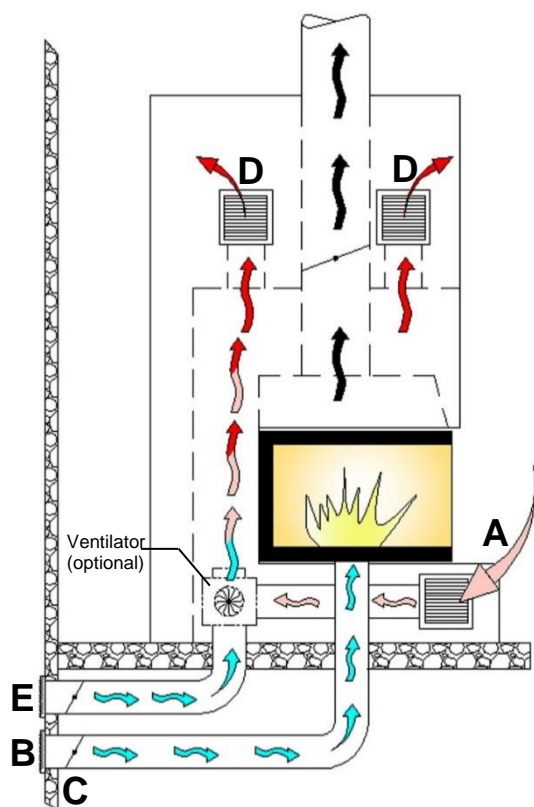


- 1 Fresh-air regulator (external convection air)
- 2 Fresh-air regulator (AIR-Direct; external combustion air)
- 3 Combustion-air intake control
- 4 Smoke regulator control button
- 5 Ambient convection air intake vent
- 6/7 Hot convection air outlet vent  
(at least 1 of the outlet vents must be **non-closable**)
- 8 Convection-air fan speed-control (optional)



## 11 Convection Air System Operation

In convection air systems, part of the heat produced by combustion is blown into the room by the air flow moving through the convection jacket, the ducts and the convection-air grates. Depending on needs, fireplaces are designed either for operation using natural convection (S fireplaces) or by fan-driven convection (V fireplaces).



- A: Convection air inlet** (ambient air)
- B: AIR-Direct combustion air** entry (external air)  
→ feeds fresh air directly into the fireplace
- C: Sealable fresh air regulators** (external air)
- D: Convection air vent** (hot air)  
→ At least 1 outlet vent must be **unclosable**
- E: Convection air inlet** (external air)  
→ Required for open-hearth operation



## 12 Commissioning

Take your system into service for the first time in conjunction with a specialist installer. He will explain in detail the functions and how to handle the operating elements. The materials of the casing must be *completely dry* during initial commissioning. Increase the volume of fuel added to the maximum quantity in *three steps*.



### Foreign odours!

The colour of the fireplace insert must be fully baked in during the initial firings. This is why your system may give off unpleasant odours.

- Open all windows in the installation area
- Close all doors in the installation area



### Strange sounds!

Thermal expansion of the various materials on the fireplace insert may result in cracking or ticking sounds as it heats up or cools down. These sounds are not dangerous and do not affect the operational safety and functionality of your system!

### 12.1 Complete Combustion

After a complete burn-up, only ash and small pieces of coal remain in the combustion chamber. Complete combustion of firewood is always divided into *three phases*.

#### Phase 1: *Drying out*

The residual humidity in the firewood evaporates at temperatures above 100°C.

#### Phase 2: *Outgassing*

The volatile elements of the firewood make up around 85 % of the wood. These volatilise and ignite at temperatures above 230°C.

#### Phase 3: *Combustion*

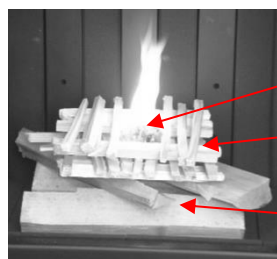
The burning charcoal equates to around 15 % of the energy content and burns without any visible flame at temperatures above 800°C.

### 12.2 Reduce Harmful Substances

Make an active contribution to *reducing harmful emissions* with a little effort. The most important measures here are:

- Fire with top-down combustion
- Use permitted fuels
- Keep to the feed quantity
- Burn several smaller logs instead of one large log
- Adjust the operating elements to the particular operating state

### 12.3 Firing Module



Firelighter

Fr (200 - 400 g)

Hardwood cross stack

A firing module forms the basis for firing with *top-down combustion*. The fire burns out from the top down. Harmful emissions are greatly reduced during fire-up using this method. The overall quantity should not exceed the permitted loading quantity. Assemble the firing module as shown.

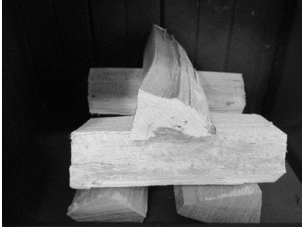


## 12.4 Putting on Wood

### Situation 1



### Situation 2



Each appliance has a different firebox and therefore different flow relationships. To achieve the correct combustion with good emissions the wood must be placed in the appliances in the following way.

Fireplace	Situation
Axinit Front S	2
Larimar Front S	1
ECO 720	1

## 12.5 Effect of Weathering

In rare cases, external temperatures over 15°C can result in a blockage in the flue gas system. As the temperature difference between the flue gas system and the external air is too low, too little discharge pressure is built up in the flue gas channel. The flue gases are not dissipated. A so-called *pilot fire*, which produces a great deal of heat in a short time, can under some circumstances clear the blockage.

Proceed as follows:

1. Fully open the flue gas valve
2. Loosely roll together 2 to 4 sheets of newspaper
3. Open fire door
4. Ignite newspaper and hold in the smoke outlet

If the blockage is not cleared despite several pilot fires, you should refrain from starting a fire in the fireplace. In areas with frequent severe weather conditions, installing a *flue gas fan* can provide a remedy.

## 12.6 Preparing the System

Proceed in the specified sequence when preparing your system.

1. Remove cold ash from the firebox (see Section 14)
2. Clean ceramic glass
3. Prepare the fuel
4. Set up firing module
5. Fully open combustion air valve
6. Fully open flue gas valve
7. Ensure there is a supply of combustion air
8. Fully open air grille on the casing

## 12.7 Ignition

Proceed in the above sequence when *igniting*:

1. Fully open the convection air damper and the combustion air damper, if present on your system.  
→ Pull out both sliders completely.
2. Check the correct setting of all operating elements (if available on your system). The smoke damper and the air regulator must be fully open.
3. Switch off any mechanisms that extract ambient air (extractor hoods, ventilation systems, central dust evacuation units etc.).

4. Open the fire door.
5. Ignite the firelighter on the firing module with a match or a lighter.
6. Close the fire door.

### 12.8 Loading in Fuel

Proceed in the following order *when loading in fuel*.

1. Check the correct setting of all operating elements (same setting as firing).
2. Open the fire door.
3. Load in the permitted quantity of fuel. → Chapter 8.2
4. Close the fire door.

### 12.9 Firing after Ignition

Carry out at least 2 firings with the same settings as for lighting. This allows the system and the chimney to heat up optimally. If the flame is very unsteady with your settings from the lighting or the fire does not burn nicely, you can easily close the smoke damper.

### 12.10 Firing with the Specified Nominal Heat Output

After at least 2 firings with the settings from the start-up, you can operate the unit with the specified nominal heat output. When firing with the nominal heat output, the operating elements are set so that an optimum of efficiency and emissions is achieved.

To do this, reduce the smoke flap during full fire until the fire burns calmly and pleasantly. After a waiting period of about 5 min, you can also start to reduce the air regulator slowly if necessary. The setting of the air regulator is strongly dependent on the length of the combustion air pipe and the wind conditions. The settings of the smoke damper and the combustion air can vary from day to day depending on the weather conditions, outside temperature and the wood used.



#### **Danger of muffled explosion!**

If the operating elements are set to *light load* too early, this can result in a lack of oxygen in the firebox. A sudden inflow of air can cause a muffled explosion and damage the system.

- Adjust the operating elements only if no *naked flames* have been visible for more than five minutes.
- Do not open the fire door if you suspect a lack of oxygen.
- If you suspect a lack of oxygen open the air regulator slowly and in several stages.



#### **Window pollution**

To increase efficiency and improve emissions, excess air must be reduced during combustion. This is done by reducing the smoke damper and air regulator. As a result, less air is available for the pane flushing and the pane fouling may increase under certain circumstances.

### 12.11 Normative Settings

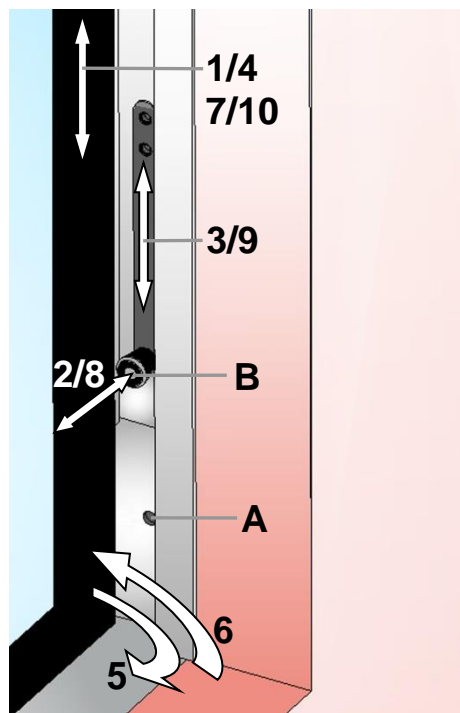
For more information on the settings under normative conditions (test bench iteration), please refer to the following link:

**[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)**

Please keep in mind that this information refers to a test bench situation which may differ strongly from your constructional situation and conditions.

## 13 Closing/Opening the Fireplace Door

### 13.1 Axinit Front S & Larimar Front S



**A:** Door locked  
→ Cannot be swung open

**B:** Door unlocked  
→ Can be swung open

#### Unlocking

- 1 Raise the fireplace door a minimum of 20 cm
- 2 Pull the locking knob out
- 3 Slide the knob upwards until it slots into the upper hole
- 4 Lower the door to its original position

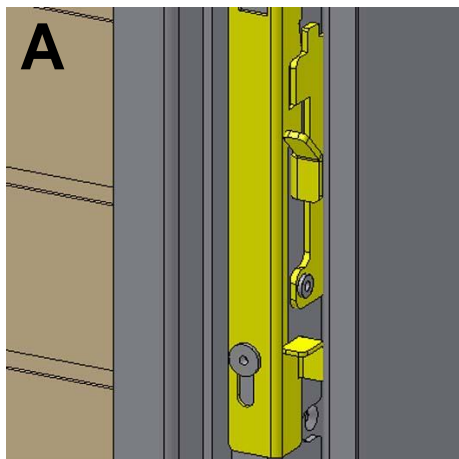
#### Opening/Closing

- 5 Pull the door gently open
- 6 Push the door gently closed

#### Locking

- 7 Raise the fireplace door a minimum of 20 cm
- 8 Pull the lock knob out
- 9 Slide the knob downwards until it slots into the lower hole
- 10 Lower the door to its original position

### 13.2 ECO 720



#### Situation A:

- Drawn without the appliance door
- Appliance door locked
- Swinging the door open is **NOT** possible

#### Situation B:

- Drawn with appliance door
- Appliance door unlocked
- Swinging the door open is possible

#### Close

- 1 → Slide the appliances door completely downwards

#### Unlocking (short glassside)

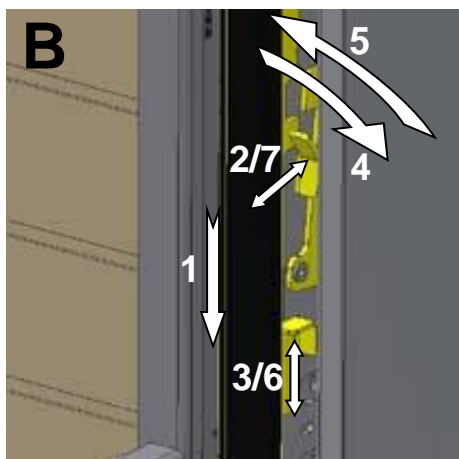
- 2 → press upper lever backwards
- 3 → press lower lever upwards

#### Swinginig open and closing

- 4 → swing door slowly open
- 5 → close door slowly

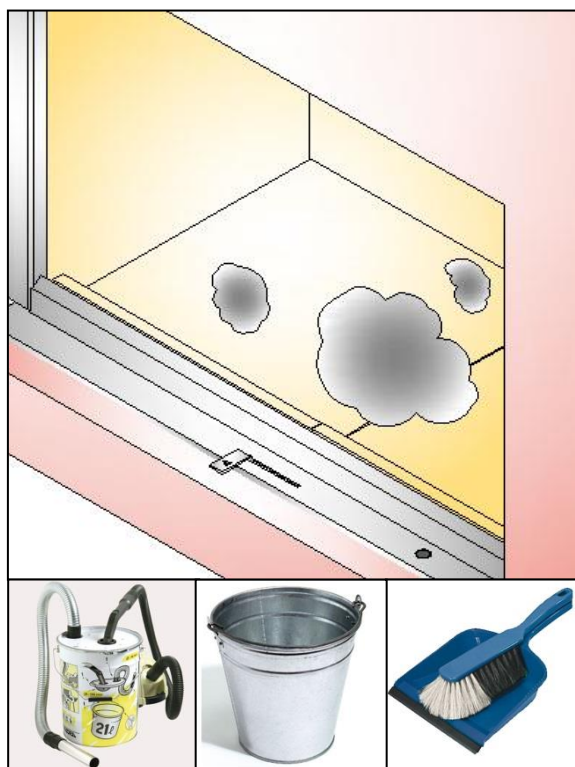
#### Locking (short glassside)

- 6 → Press down lower lever
- 7 → Pull upper lever forward



The lower lever can only be operated after securing with the upper lever

## 14 Cleaning the Fireplace



The hearth should be cleaned regularly to prevent blockage of the lower combustion air intakes and to allow an adequate air supply. Once the cinders have cooled down completely, gather them in a fireproof container which can be covered.

For efficient cleaning, we recommend using the Ash-Clean vacuum cleaner.

Further information can be found in our online store on [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



Make sure the fireplace has completely **cooled down**, before cleaning and that there are no burning embers!

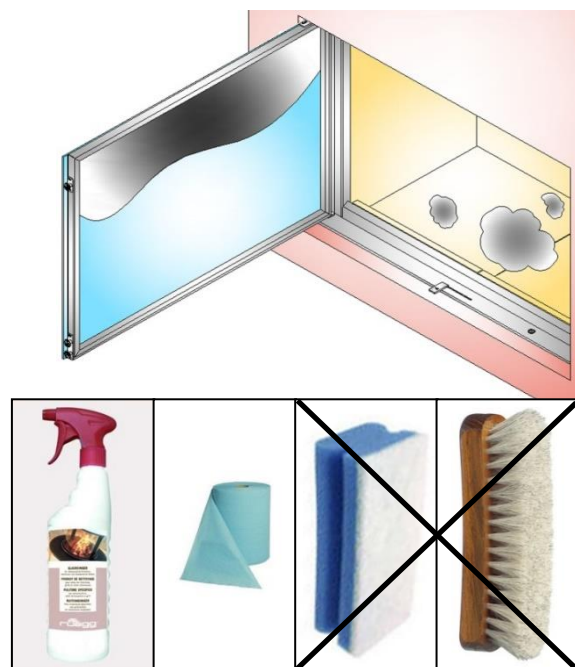


The cinders should be placed in **fireproof containers**. Hot embers must be removed as they could result in a delayed fire!



The fire must **never be extinguished with water** or any other liquid!

## 15 Cleaning the Glass



- 1 Open the fireplace door (instructions on page 11).
- 2 Spray **Rüegg cleaner** on the glass (which should now be cold) and leave it for a couple of minutes.
- 3 Wipe off the cleaner with a damp cloth or paper towels.
- 4 Repeat the operation 2 or 3 times until the glass is clean.
- 5 Wipe down with a damp cloth to avoid marks!



**Never clean the glass when it is hot!**



Protect the chimney enclosure and the flooring



Use only **Rüegg cleaner**, water and a soft cloth. **Abrasive products, brushes and sponges must never be used!**

Further information can be found in our online store on [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## 16 Maintenance



Wait until the system has completely cooled down before any maintenance operations.



Protect the chimney enclosure and the flooring.

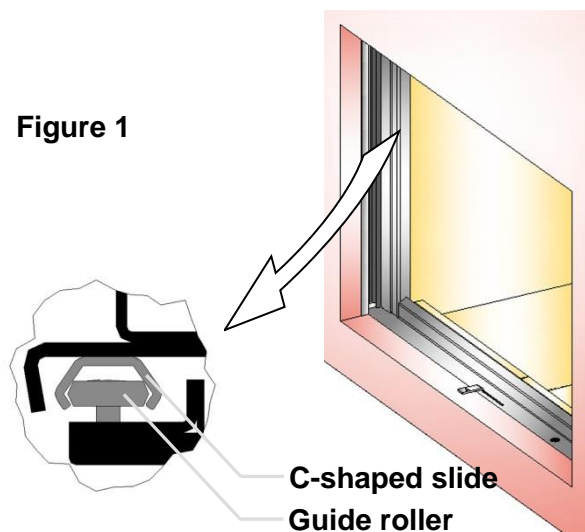
### Door hinge-side guide (figure 1)

The door hinge-side guide should be cleaned and lubricated **at least twice a season** and more frequently if the fireplace is used intensively.

Proceed as follows:

- 1 Raise the glass door completely
- 2 Use a cloth to clean the visible part of the **inner surface of the C-shaped profile**
- 3 **Lubricate the whole of the inner surface of the C-shaped slide**, with the **Rüegg DW-40 multi-spray** provided in the installation kit
- 4 Lower the door and open it
- 5 Lubricate the upper and lower guides using the **Rüegg DW-40 multi-spray** provided in the installation kit
- 6 Close the door and slide it fully up and down a few times
- 7 Repeat operations 3 and 5 if necessary
- 8 Use a cloth to wipe off any Multispray that might have collected at the end of the C-shaped slide

Figure 1

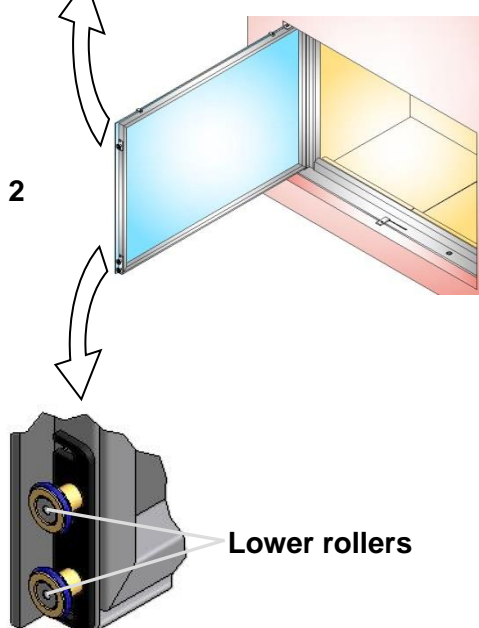


C-shaped slide  
Guide roller



Upper roller

Figure 2



Lower rollers

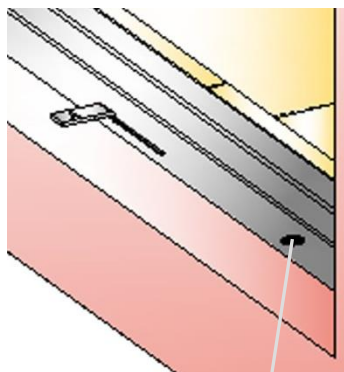
### Door lock-side guide (figure 2)

The door lock-side rollers should be cleaned and lubricated **at least twice a season** and more frequently if the fireplace is used intensively

Proceed as follows:

- 1 Open the door (instructions on page 11)
- 2 Use a cloth to **clean** the upper and lower **rollers**.
- 3 **Lubricate the upper and lower rollers** using the **Rüegg DW-40 multi-spray** provided in the installation kit
- 4 Turn each roller several times in both directions
- 5 Use a cloth to wipe off any Multispray that has collected

Figure 3



Grill holding socket

**Grill holding socket** (Figure 3)

Depending on the frequency of use, the grill holding socket should be cleaned at least once or twice a year, using a vacuum cleaner and then lubricated with the **Rüegg DW-40 multi-spray**.

## 17 Troubleshooting

**The chimney draught is inadequate and/or smoke spreads into the room. Check the following:**

- The fireplace door is closed.
- The smoke regulator\* is open.
- The chimney flue is pre-heated.
- The combustion air regulator\* and the combustion air control are open.
- The CMV (controlled mechanical ventilation) \* in the kitchen has been cut.
- The CMV \* in the toilets has been cut.
- The wood for the fire is of good quality.
- No unauthorized fuel is being used.

If all the above conditions are met, you should consult your dealer.

**The room is inadequately heated. Check the following:**

- The convection air intake vents\* are open.
- The hot convection air outlet vents\* are open.
- The fireplace door is closed.
- The convection air regulator\* is open.
- The convection fan\* is operating correctly.
- The smoke regulator\* is at least half closed
- The combustion air control \* is at least half closed.
- The fire is burning with bright flames .

If the problem persists, you should consult your dealer.

**.... The fire burns too quickly and cannot be regulated. Check the following:**

- The fireplace door is closed.
- The smoke regulator\* is at least half closed
- The combustion air control \* is at least half closed

If the problem persists, you should consult your dealer.

**.... Soot builds up very quickly on the ceramic glass. Check the following:**

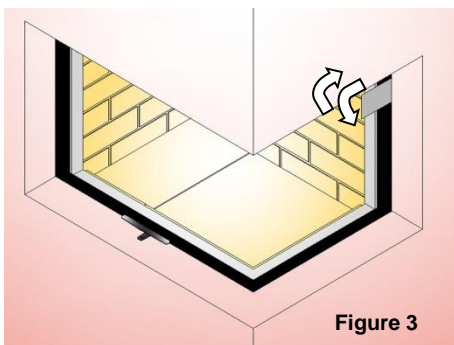
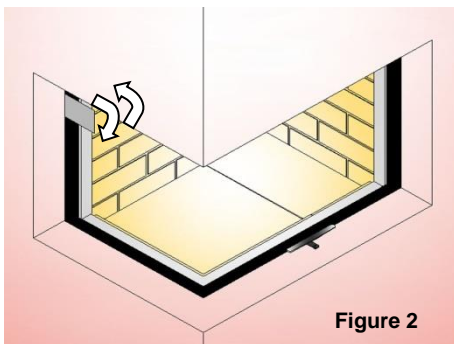
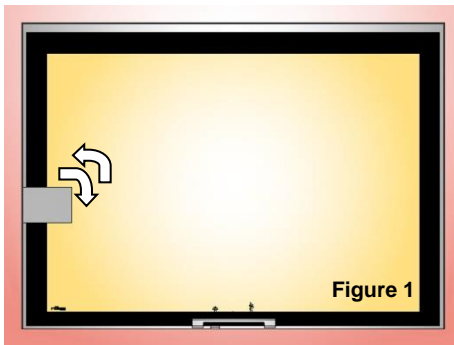
- The wood for the fire is of good quality.
- The smoke regulator\* is at least one third to a half closed
- The combustion air regulator\* is open in line with operating conditions (pages 13 - 17).
- The combustion air control \* is open in line with operating conditions (pages 13 - 17).

If the problem persists, you should consult your dealer.

**\*if the system is fitted with one**



## 18 Nameplate



Should any problems arise, and before contacting your dealer, you should note the following information to be found on the nameplate. Your dealer needs this information to provide prompt, high-quality customer service.

**Model:** \_\_\_\_\_

**Serial number:** \_\_\_\_\_

**Date of manufacture:** \_\_\_\_\_

**Description of the problem:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nameplate location can vary according to the product in question.

### Frontopen, flat fireplaces (figure 1):

The nameplate is on the left, just above the space taken up by the door when it is raised. It can be tilted for easier reading once the fireplace has cooled down.

The nameplate is on the **left**, slightly below the middle of the space taken up by the door when it is raised. Product features should only be read when the fireplace has cooled down

### Different forms of fireplaces (Figuren 2+3):

The nameplate is above the appliance door at the inside of the protective casing. Depending on the model, it is situated in the middle, left or right. It can be tilted for easier reading once the fireplace has cooled down.



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXXX	≤ XXXX	
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abbrände) D'essai EN 13229 (2 brûles)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

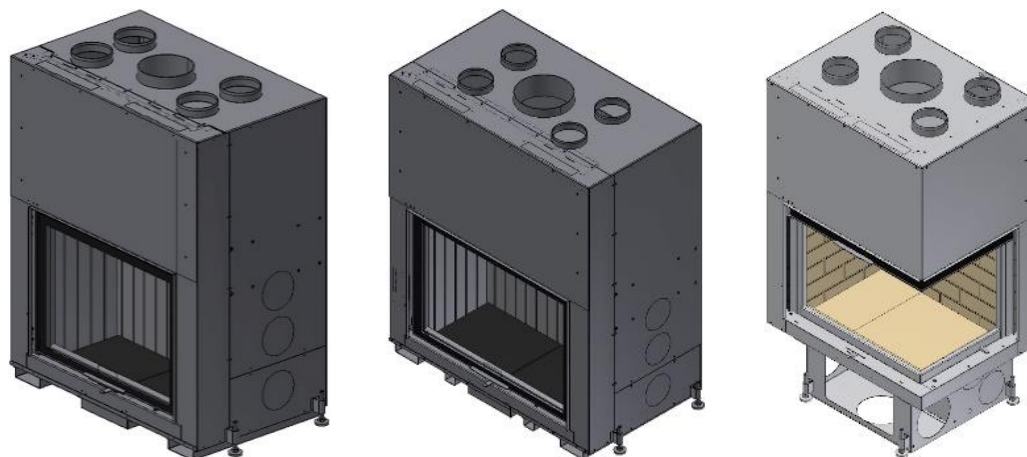
1	Thermal insulation side wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
2	Thermal insulation rear wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
3	Thermal insulation floor [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
4	Safe spacing from flammable materials in the heat-radiation area [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
5	Nominal heat performance [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
6	Thermal performance range [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Based on test report in accordance with EN 13229
8	Dust [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Based on test report in accordance with EN 13229
9	Efficiency [%]	Based on test report in accordance with EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Based on test report in accordance with EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Based on test report in accordance with EN 13229
12	Key indicators of the test centre responsible and accredited for the test	
13	Standard in accordance with which the fireplace insert was tested	
14	Designation of the fireplace insert	W = only wood products are permitted A = storage operation permitted
15	Multiple use of the fireplace is permitted only with a self-closing door	
16	May be operated strictly as a temporary-burning fireplace (INT)	
17	Read and follow the operating manual	
18	Sole recommended fuel: Natural wood	
19	Address of the manufacturer	
20	Description and generation of the fireplace insert	
21	Serial number	
22	Specification of the reference insulation stone wool	
23	Front / side	
24	Nominal heat performance [kW]	Measured according to EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Measured according to EN 16510-1
26	Dust [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Measured according to EN 16510-1
27	Efficiency [%]	Measured according to EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Measured according to EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Measured according to EN 16510-1
30	The narrower side (2-seitig)	Left / Right
31	Date of manufacture	Day / month / year

## 19 Technical Documentation

<b>Supplier name and address</b>	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Switzerland						
<b>Model</b>	Axinit Front S	Larimar Front S	ECO 720				
<b>Test reports</b>	RRF-29 13 3411	RRF-29 13 3412	RRF-29 11 2514				
<b>Nominal heat output <math>P_{nom}</math></b>	13.0 kW	13.0 kW	10.0 kW				
<b>Efficiency at nominal heat output</b>	$\geq 80 \%$	$\geq 80 \%$	$\geq 75 \%$				
<b>Indirect heat output</b>	-						
<b>Indirect heat output</b>	No						
<b>Harmonized standards</b>	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
<b>Energy Efficiency Index (EEI)</b>	$\geq 99$						
<b>Special precautions for assembly, installation or maintenance</b>	<i>The fire protection and safety distances to combustible building materials, among others, must always be observed! The fireplace must always be supplied with sufficient combustion air. Air extraction systems can interfere with the combustion air supply!</i>						
Fuel	Preferred fuel	Other suitable fuel	Annual efficiency $\eta_s$	Emissions at nominal heat output (at minimum heat output)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
Logs, moisture content $\leq 25 \%$ .	Yes	No	$\geq 65 \%$	$\leq 40$ (-)	$\leq 120$ (-)	$\leq 1250$ (-)	$\leq 200$ (-)
Pressed wood, moisture content $< 12 \%$	No	No	-	-	-	-	-
Other woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Non-woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Anthracite and dry steam coal	No	No	-	-	-	-	-
Hard coal coke	No	No	-	-	-	-	-
Semi-coke	No	No	-	-	-	-	-
Bituminous coal	No	No	-	-	-	-	-
Lignite briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Peat briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes from a mixture of fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes from a mixture of biomass and fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other mixture of biomass and solid fuels	No	No	-	-	-	-	-
<b>Auxiliary power consumption</b>				<b>Type of heat output / room temperature control</b>			
At nominal heat output	$e_{l,max}$	-	kW	Single stage heat output, no room temperature control.			Yes
At minimum heat output	$e_{l,min}$	-	kW	Two or more stages, no room temperature control.			No
At standby	$e_{l,SB}$	-	kW	Room temperature control by means of a mechanical thermostat.			No
<b>Fuel efficiency (based on net calorific value (NCV))</b>				With electronic room temperature control			
At minimum heat output	$\eta_{th,min}$	-	%	With electronic room temperature control and time of day control.			No
<b>Pilot flame power requirement</b>				With electronic room temperature control and weekday control.			
Pilot flame power demand	$P_{pilot}$	No	kW	<b>Other regulations</b>			
				Room temperature control with presence detection			No
				Room temperature control with open window detection			No
				With remote control option			No

## 20 Technical Data

### 20.1 Axinit Front S / Larimar Front S / ECO 720



			<b>Axinit Front S</b>	<b>Larimar Front S</b>	<b>ECO 720</b>
<b>Dimensions</b>	Hearth (Opening width) H x W x D	cm	66 x 94	58 x 78	57 x 79 x 56
	External dimensions H x W x D	cm	139 x 116 x 56	123 x 100 x 50	153 x 89 x 67
	Total weight	kg	434	326	352
<b>Technical characteristics</b>	Wood feed quantity	kg/h	3.89	4.01	2.8
	Mass flow of flue gases closed (open)	g/sec	10.6 (-)	10.8 (-)	9.3 (-)
	Flue gas temperature closed (open)	°C	284 (-)	315 (-)	335 (-)
	Min. delivery pressure closed (open)	Pa	12 (-)	12 (-)	12 (-)
	Flue gas connection - Ø	cm	25	20	25
	DIN EN 13229	No.	RRF 29 13 3411	RRF 29 13 3412	RRF 29 11 2514

## 21 Dismantling, Recycling and/or Disposal

At the end of the life cycle, observe the following information for the disassembly, recycling and/or disposal of your device.

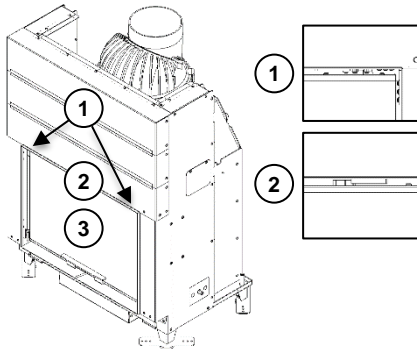


### Damaged components!

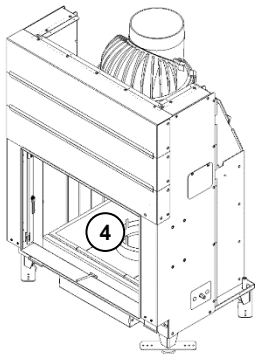
Damaged components can cause cuts.

- Wear protective gloves!

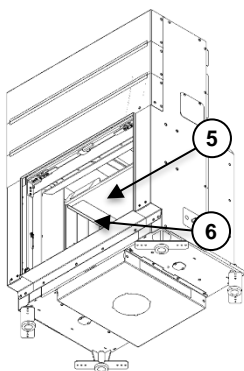
### 21.1 Dismantling Axinit Front S / Larimar Front S



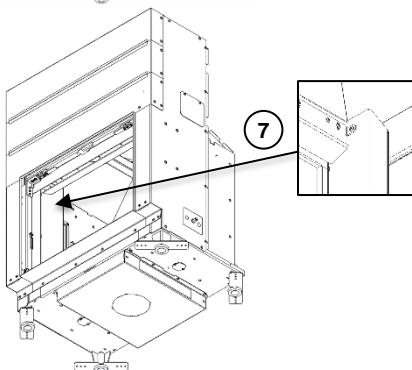
1. Unscrew the lever on both sides.  
→ *this prevents the counterweight from falling.*
2. Release the lever for opening the door.
3. Tilt the door forward with the handle and lift it off the hinges.



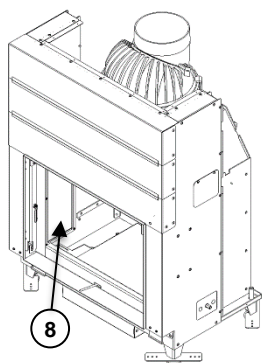
4. Remove the flue pipe support plate, the support and the firebox floor from the interior.



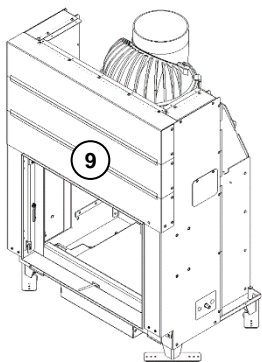
5. Remove all the baffle plates.
6. Unscrew the fireclay retaining brackets and then remove the inserted fireclay bricks from the furnace chamber.



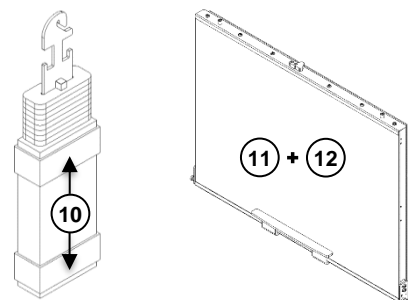
7. Unscrew the screws connecting the airwash ducts to the air duct on both sides. Then remove the airwash channels on both sides.



8. Unscrew the inspection cover in both corners and unhook the counterweight behind it from the cord.

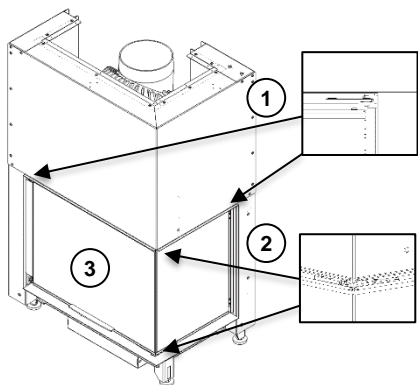


9. Unscrew or separate the remaining base body.

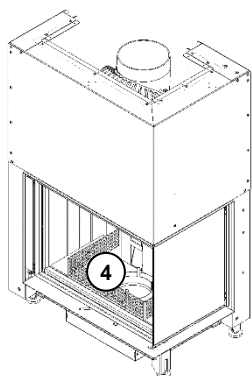


10. Separate the sealing bands from the counterweight.
11. Tear off the sealing bands.
12. Unscrew the door handle and the clamped ceramic glass.

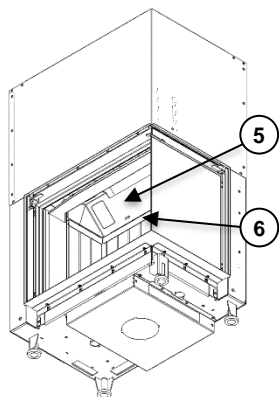
**21.2 Dismantling ECO 720**



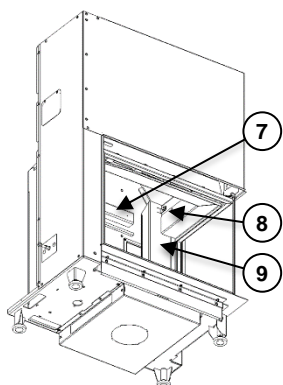
1. Unscrew the lever on both sides.  
→ *this prevents the counterweight from falling.*
5. Loosen the lever for opening the door
6. Lift the longer door with handle off its hinges.



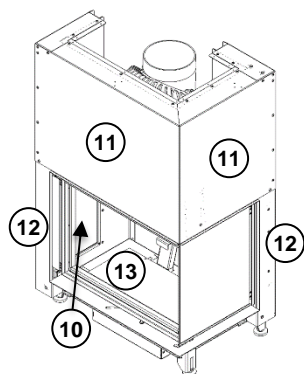
7. Remove the grille, flue pipe support plate, support and steel base plate..



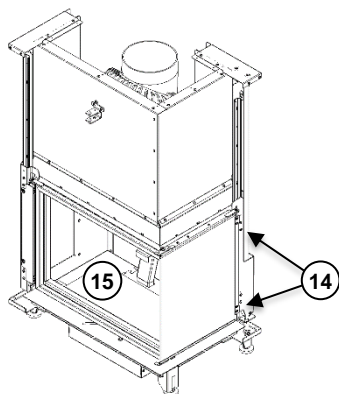
8. Remove the baffle plate.
9. Unscrew the fireclay retaining bracket and then remove the inserted fireclay bricks from the furnace.



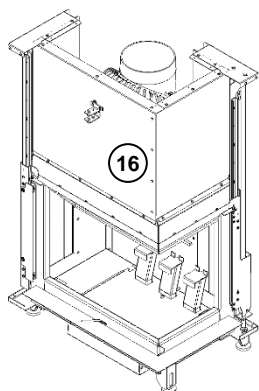
10. Remove the reinforcement plate.
11. Unscrew the screws connecting the airwash channels to the air duct on both sides.
12. Remove the airwash ducts on both sides.



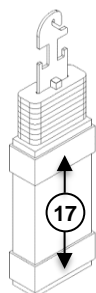
13. Unscrew the inspection cover in both corners and unhook the counterweight behind it from the cord.
14. Unscrew the two camber plates.
15. Unscrew the counterweight box plates on both sides.
16. Remove the firebox trough from the firebox.



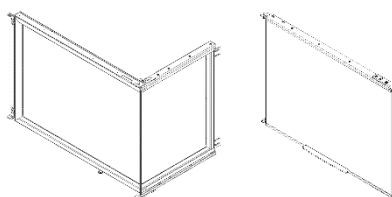
17. Unscrew the door frame on both sides and separate it from the rails.
18. Remove the insulation plate.



19. Unscrew or separate the remaining base body.



20. Separate the sealing strips from the counterweight.



21. Tear the sealing strips loose from the two components.
22. Unscrew the door handle and the clamped ceramic glasses.

### 21.3 Recycling and / or Disposal

Device component	Material	Recycling	Waste code
Door frame	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Glass ceramic pane	Glass ceramic	The glass ceramic pane can be disposed of as construction waste. (Observe local disposal possibilities)	17 02 02
Handle	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Textile glass seal	Glass fiber	Dispose of gaskets as artificial mineral fibers. (Observe local disposal possibilities)	10 11 03
Baffle plate	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
furnace lining	Fireclay	Before fireclay bricks can be disposed of, they must first be tested. This is carried out by the trade supervisory authority and only after the inspection can a decision be made as to how the fireclay bricks can be disposed of. The reason for this is the asbestos contamination, which can arise especially in old fireplaces or tiled stoves.	17 01 07
Steel plate covers	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Air duct	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Access panel	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Counterweight	Cast iron	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Sealing strip	Glass fiber	Dispose of gaskets as man-made mineral fibers. (Observe local disposal possibilities)	10 11 03
Grid	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Firebox trough	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Insulating panel	Vermiculite	Components made of vermiculite must be disposed of. Reuse or recycling is not possible. (Observe local disposal possibilities)	17 01 01
Base body	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04

## 22 Spare Parts

Only use manufacturer-recommended spare parts. Your dealer is ready to give you any advice you might need.

Any repairs should be carried out by approved fitters or specialist dealers or by Rüegg customer-service engineers.



Failure to comply will result in the loss of your warranty rights!

## 23 Accessories

Rüegg Cheminée has a wide range of top-quality accessories specially designed for your fireplace. You should consult your dealer or go on our website - [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## **Français**

### **SOMMAIRE**

1	Préambule	52
2	Installation	52
3	Instructions	52
4	Pictogrammes	52
5	Abréviations / Terminologie	53
6	Sécurité de fonctionnement	53
7	Distance de sécurité	54
8	Combustible	55
9	Descriptif d'un foyer à convection	56
10	Éléments de réglage	57
11	Fonctionnement du système à convection d'air	58
12	Mise en service	59
13	Ouverture / Fermeture de la porte vitrée	62
14	Nettoyage du foyer	63
15	Nettoyage de la vitre céramique	63
16	Maintenance	64
17	Dépannage	66
18	Plaque signalétique	67
19	Documentation technique	69
20	Caractéristiques techniques	70
21	Informations sur le démontage, le recyclage et/ou l'élimination	71
22	Pièces de rechange	75
23	Accessoires	75

## 1 Préambule

Vous avez fait le choix d'acheter une cheminée Rüegg, nous vous en félicitons et vous remercions de votre confiance.

Les cheminées de chauffage Rüegg sont des produits hauts de gamme ayant bénéficié des dernières innovations techniques.

Dès la phase de conception de nos produits, nous nous employons à réduire les émissions toxiques, tout en assurant un rendement maximum qui se traduit par une réduction de la consommation de bois.

Une utilisation des plus simples et une exploitation optimale du combustible permettent de joindre l'utile à l'agréable en offrant une source de chaleur conjuguée à l'atmosphère envoûtante d'un feu de cheminée.

Pour assurer un fonctionnement impeccable pendant de longues années, il est indispensable de suivre exactement les conseils du mode d'emploi et d'entretien suivant.

Vous passerez des instants inoubliables au coin du feu crépitant de votre nouvelle cheminée.

## 2 Installation

Les travaux d'installation doivent être confiés exclusivement à un professionnel confirmé.

Pour les opérations de montage et les modalités de fonctionnement, respecter impérativement les normes européennes et nationales, les réglementations locales, **les règles** techniques du bâtiment et celles de la **sécurité incendie**



**Il est strictement interdit de procéder à toute modification** sur l'appareil ou sur les installations accessoires, sous peine **d'annulation de la garantie** du fabricant !

## 3 Instructions

N'hésitez pas à vous faire expliquer le principe et le fonctionnement de l'appareil par votre installateur et informez-vous sur toutes les règles applicables à l'utilisation d'une cheminée.

Lisez attentivement ce mode d'emploi et adressez-vous à votre revendeur spécialisé pour toute question.

Les explications contenues dans ce manuel s'appliquent à tous les trois foyers. Pour faciliter la lisibilité et la clarté de ces instructions, nous avons utilisé des termes et des illustrations générales correspondant à un type d'appareil. Les images utilisées peuvent différer de votre système.

Pour de plus amples informations consultez notre site Internet [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

En France, le règlement sanitaire départemental impose 2 ramonages mécaniques par an, dont un pendant la période de chauffe, à faire effectuer par un professionnel qui délivrera un certificat de ramonage.

Après une période d'arrêt prolongée, vérifier, avant de procéder à allumage, que les systèmes de ventilation et d'évacuation ne sont pas obstrués.

## 4 Pictogrammes



**REMARQUE**  
Informations utiles



**AVERTISSEMENT**  
Surfaces potentiellement chaudes



**REMARQUE**  
Utiliser des gants

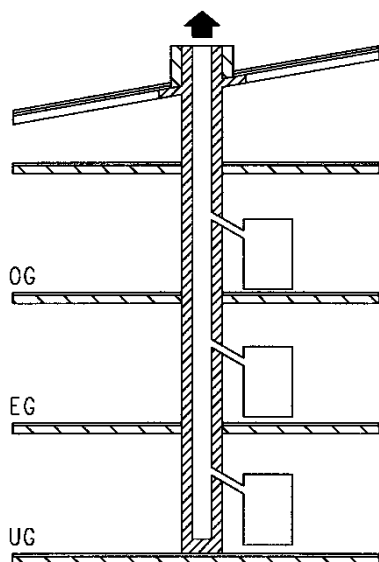


**AVERTISSEMENT**  
Danger potentiel pour le produit et l'environnement

## 5 Abréviations / Terminologie

Airwash	Système de passage d'air pour réduire la formation de salissures sur le verre céramique
AIR-Direct	Alimentation en air de combustion indépendant
Modèle A1	Porte vitrée à fermeture automatique
VL	Air de combustion
KL	Air de convection
BImSchV	Bundes-Immissionschutzverordnung (D) (décret d'application de la loi fédérale pour la protection contre les nuisances environnementales)
OPair	Ordonnance sur la protection de l'air
Foyer S	Système <b>avec</b> manteau de convection
Foyer V	Système avec manteau de convection et ventilateur
Foyer tunnel	Cheminée avec portes vitrées de foyer escamotables sur deux faces
DIN EN 13229	Cuisinières domestiques à combustible solide - Exigences et méthodes d'essai
≥	Supérieur ou égal à

## 6 Sécurité de fonctionnement



- **Modèle A1 = foyer avec portes vitrées à fermeture automatique**

Pour des raisons de sécurité, les systèmes raccordés sur la même cheminée doivent être équipés d'une porte à fermeture automatique (modèle A1). Dans ce cas, un **fonctionnement en foyer ouvert**, par exemple pour griller **est exclu**. Pour rajouter du bois et pour nettoyer le verre céramique, la porte vitrée du foyer doit être maintenue ouverte à l'encontre d'une force de fermeture prédéfinie. Il est absolument interdit de bloquer la porte vitrée du foyer avec des dispositifs de calage.



**Il est strictement interdit de manipuler le mécanisme de fermeture automatique** sous peine d'annulation de la **garantie du fabricant !**

**Ce type de raccordement n'est pas autorisé en France.**

- **Fonctionnement en foyer ouvert :**

Si la cheminée / le foyer est utilisé porte ouverte, il doit être surveillé en permanence.



Les surfaces (verre céramique, cadre de porte etc.) montent fortement en température en cours de fonctionnement. Il est recommandé de porter des gants pour manipuler la porte du foyer.

- Avertir les enfants des dangers potentiels.



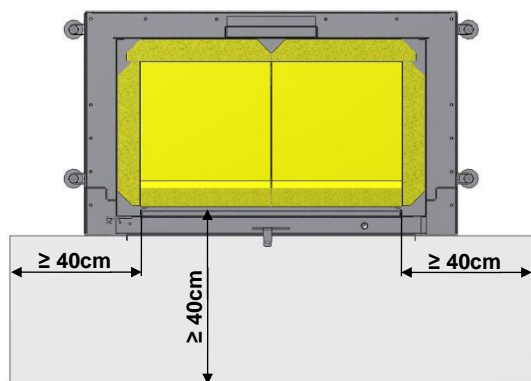
**Tenir les enfants éloignés de la cheminée en fonctionnement !**

- Si un feu de cheminée se déclare :

- Fermer immédiatement toutes les entrées d'air.
- Avertir les pompiers dans les plus brefs délais.
- Faire vérifier le conduit de cheminée par un professionnel après le sinistre.

## 7 Distance de sécurité

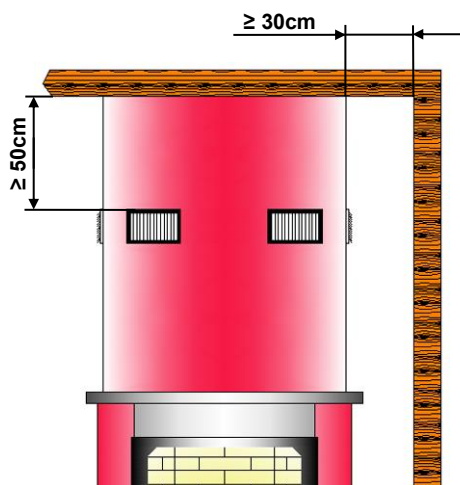
### 7.1 Sol devant le foyer



Il est nécessaire de poser devant les foyers à combustibles solides une plaque de sol ou un revêtement ininflammable sur au moins 40 cm à l'avant de l'ouverture de chargement. La largeur de ladite plaque devra être supérieure ou égale à 40 cm à l'ouverture du foyer.

Cette règle s'applique à tous les foyers Rüegg !  
Veuillez tenir compte des réglementations spécifiques à chaque pays.

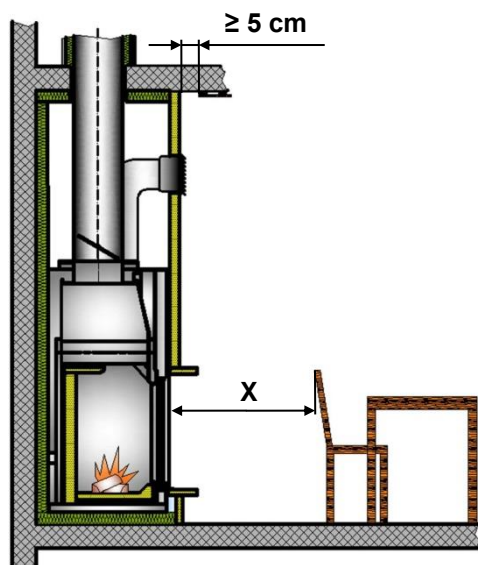
### 7.2 Sorties d'air chaud



Éviter impérativement la présence de matériaux de construction inflammables (par exemple plafond en bois et de meubles intégrés) dans une zone de **30 cm** à côté et de **50 cm** au-dessus des sorties d'air chaud.

Veuillez tenir compte des réglementations spécifiques à chaque pays.

### 7.3 Zone de rayonnement



Respecter une **distance minimale de X cm** vers le haut, vers l'avant et sur les côtés entre l'ouverture du foyer et les éléments inflammables. En présence d'une sécurité anti-rayonnement ventilée de part et d'autre, une distance de  $\frac{X}{2}$  cm sur les côtés est suffisante.

Respecter une distance d'au moins 5cm entre les surfaces extérieures de l'habillage de la cheminée ouverte et les éléments inflammables. Cet intervalle doit permettre une circulation d'air suffisante pour éviter une accumulation de chaleur.

	X [cm]
Axinit Front S	170
Larimar Front S	160
ECO 720	80

## 8 Combustible

### 8.1 Généralités



Seul un combustible de qualité permettra un fonctionnement parfait de votre installation. Utiliser des bûches non traitées avec un **taux d'humidité résiduelle maximum de 20 %**. Pour offrir un pouvoir calorifique maximum (1 kg 4,5 kWh), le bois doit être **stocké au sec sous un appentis pendant au moins 2 ans**.

Le pouvoir calorifique du bois humide est restreint. Par ailleurs, il provoque à la combustion un encrassement rapide et important de la vitre céramique et il accélère la formation de suie.

Les combustibles suivants **sont interdits** :

- Le bois humide, plaqué ou encollé
- Les copeaux de bois, les déchets d'écorces
- Les matières plastiques, le carton
- Les liquides, les solvants
- Les ordures ménagères
- Les déchets dangereux ou nocifs, les médicaments
- Les composants électroniques



Sous peine d'annulation de la **garantie du constructeur**.

### 8.2 Quantité maximale de bois chargé



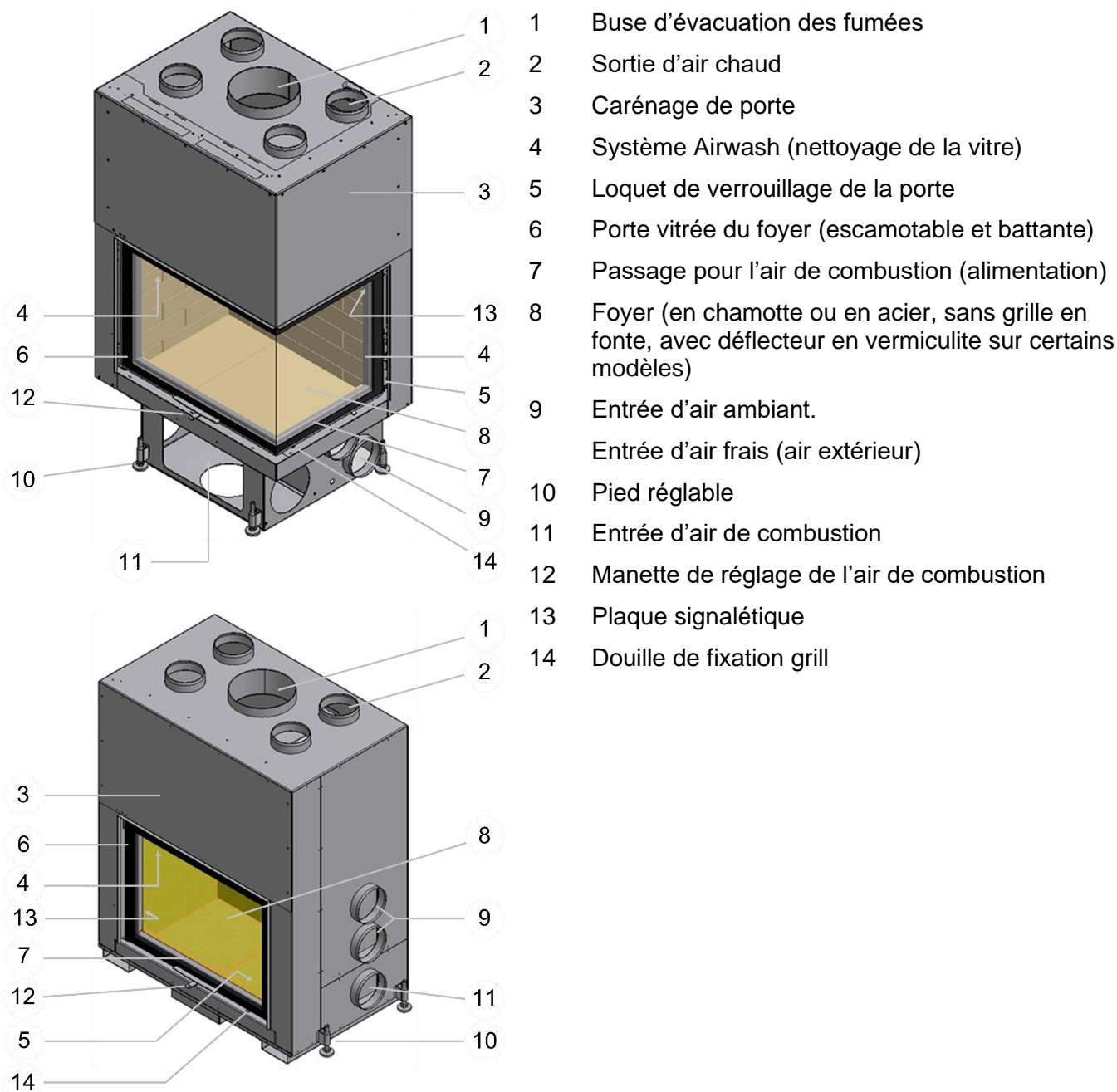
Chargement de bois à l'heure autorisé :

Axinit Front S	4.0 kg/h
Larimar Front S	4.0 kg/h
ECO 720	4.0 kg/h



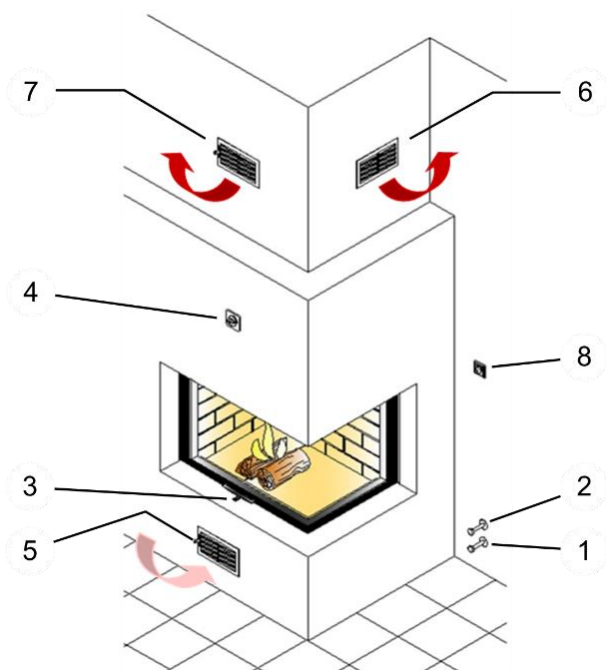
Sous peine d'annulation de la **garantie du constructeur**.

## 9 Descriptif d'un foyer à convection

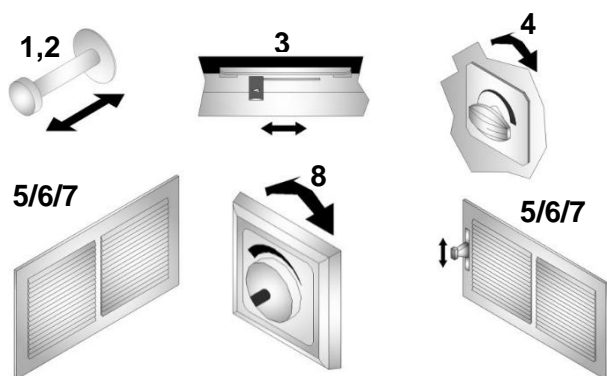




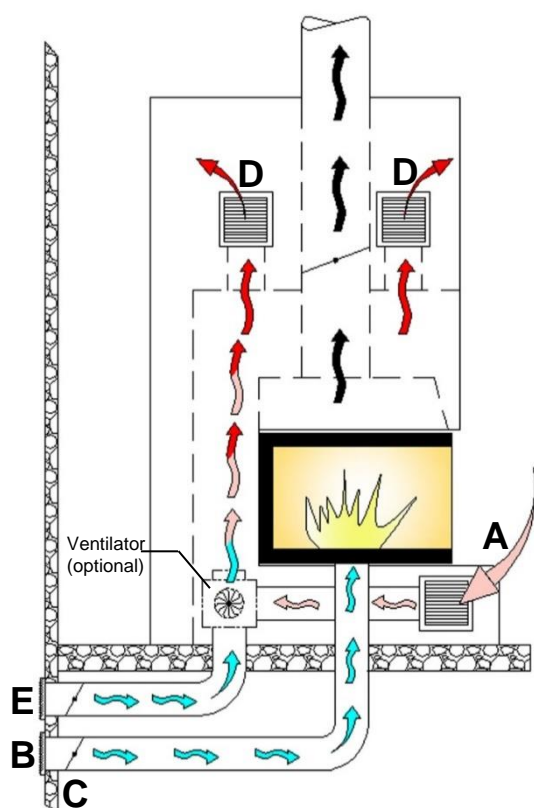
## 10 Eléments de réglage



- 1 Commande de clapet d'air frais (air extérieur de convection)
- 2 Commande de clapet d'air frais (AIR-Direct ; air extérieur de combustion)
- 3 Manette de réglage de l'air de combustion
- 4 Bouton de commande du clapet de fumée
- 5 Grille d'entrée d'air ambiant de convection
- 6/7 Grille de diffusion d'air chaud de convection. (Au moins 1 grille de sortie doit être **non** fermable)
- 8 Variateur de vitesse du ventilateur d'air de convection (en option)



## 11 Fonctionnement du système à convection d'air



Sur les systèmes à convection d'air, une partie de la chaleur générée par la combustion est dirigée dans la pièce grâce au flux d'air guidé par le manteau de convection, des gaines et des grilles d'air de convection. En fonction des besoins, les foyers seront prévus soit pour un fonctionnement par convection naturelle (foyers S) ou par convection mécanique à l'aide d'un ventilateur (foyers V).

**A : Entrée d'air de convection** (air ambiant)

**B : Entrée d'Air de combustion AIR-Direct**  
(air extérieur)

→ Alimente directement le foyer avec de l'air extérieur

**C : Clapets d'air frais obturables** (air extérieur)

**D : Sortie d'air de convection** (air chaud)

→ Au moins 1 grille de sortie doit être **non fermable**

**E : Entrée d'air de convection** (air extérieur)

→ Impératif pour les systèmes fonctionnant à feu ouvert !



## 12 Mise en service

La première mise en service de votre installation se fera avec votre installateur professionnel. Il vous expliquera en détail les fonctions et manipulations des éléments de réglage. Les matériaux de l'habillage doivent être *complètement secs* lors de la première mise en service. Augmentez graduellement, en *3 fois*, la quantité de chargement de bois, jusqu'à atteindre la charge maximale.



### Odeurs désagréables !

Au cours des premières heures d'utilisation de votre foyer, certains composants de la peinture vont se volatiliser. Votre installation peut donc dégager des odeurs désagréables.

- Ouvrir toutes les fenêtres de la pièce
- Fermer toutes les portes de la pièce



### Bruits !

Pendant les phases de mise en température et de refroidissement, les dilatations des matériaux du foyer peuvent dans de rares cas occasionner des « claquements ». Ces bruits sont sans danger et n'ont aucune incidence sur la sécurité et le bon fonctionnement de votre installation !

### 12.1 Combustion complète

Après une combustion complète, il ne reste dans le foyer que des cendres et de petits morceaux de charbon. Une combustion complète du bois se fait en principe en *3 phases*.

#### Phase 1 : Séchage

L'humidité résiduelle dans le bois s'évapore lorsque les températures dépassent 100°C.

#### Phase 2 : Dégazage

Les composants volatiles du bois correspondent à près de 85 % du bois. Ils se dégazent et brûlent à des températures supérieures à 230°C.

#### Phase 3 : Combustion complète

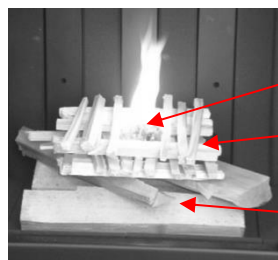
Les braises de bois représentent environ 15 % de la part énergétique et se consomment sans flamme visible à des températures supérieures à 800°C

### 12.2 Réduire les polluants

Contribuez activement à la réduction des émissions de polluants à moindre coût. Les mesures les plus importantes sont les suivantes :

- Allumer le feu avec par le dessus
- Utiliser des combustibles autorisés
- Respecter la quantité de bois chargée
- Brûler plusieurs petites bûches au lieu d'une seule grosse bûche.
- Régler les éléments de commande en fonction de l'état de fonctionnement.

### 12.3 Module d'allumage



Allume-feu

Bois de sapin (200 - 400 g)

Bois dur disposé en croix

Le module d'allumage est essentiel pour réaliser une *combustion par le haut*. Le feu va se consumer du haut vers le bas. En utilisant cette méthode, les émissions polluantes pendant l'allumage vont être fortement réduites. La quantité totale de bois ne devrait pas dépasser la charge autorisée. Assemblez le module d'allumage comme indiqué.

## 12.4 Rajouter du bois

### Situation 1



### Situation 2



Chaque appareil possède sa propre chambre de combustion et donc ses propres conditions de circulation d'air. Afin que les émissions soient optimisées pendant une combustion correcte, le bois doit être disposé de la manière suivante dans le foyer.

Appareil	Situation
Axinit Front S	2
Larimar Front S	1
ECO 720	1

## 12.5 Influences météorologiques

Dans de rares cas, quand les températures extérieures dépassent 15°C, le conduit de cheminée peut s'enfumer. En raison d'un différentiel de température trop faible entre la température dans le conduit et l'air extérieur, le tirage de la cheminée, qui assure l'évacuation des fumées, est trop faible. La fumée stagne dans le conduit. Un *ré embrasement du feu* en produisant en peu de temps beaucoup de chaleur peut éventuellement stimuler le tirage.

Procédez de la façon suivante :

1. Ouvrir complètement le clapet de fumée
2. Faire une boule aérée avec 2 à 4 feuilles de papier journal
3. Ouvrir la porte du foyer
4. Allumer le papier journal et le maintenir dans l'avaloir

Si le tirage ne s'améliore pas malgré plusieurs tentatives d'embrasement, vous devriez renoncer à allumer du feu dans votre installation. Dans les zones où les conditions météorologiques sont souvent problématiques, l'installation d'un *extracteur de fumées* peut être une solution.

## 12.6 Préparer l'installation

Lors de la préparation de votre installation, respectez l'ordre des étapes suivantes :

1. Retirer les cendres froides de votre foyer (cf. chapitre 14)
2. Nettoyer le vitrage céramique
3. Préparer le combustible
4. Construire le module d'allumage
5. Ouvrir complètement le clapet d'air de combustion
6. Ouvrir complètement le clapet de fumée
7. Garantir l'arrivée de l'air de combustion
8. Ouvrir complètement les grilles sur l'habillage

## 12.7 Allumage

Lors de l'*allumage*, respectez l'ordre suivant :

1. Ouvrir complètement le clapet d'air de convection et le clapet d'air de combustion, si votre installation en est équipée. → Retirer complètement les deux clapets.
2. Vérifiez la position correcte de tous les éléments de réglage (présents sur votre installation). Le clapet de fumée et le registre d'air doivent être complètement ouverts.
3. Éteignez les équipements qui aspirent l'air ambiant (hottes aspirantes, ventilations, aspiration centralisée, etc.).

4. Ouvrez la porte vitrée du foyer.
5. Allumez votre allume-feu inséré dans le module d'allumage avec une allumette ou un briquet.
6. Fermez la porte vitrée du foyer.

### 12.8 Rajouter du combustible

Lorsque vous *rajoutez du combustible*, respectez l'ordre suivant :

1. Vérifiez la bonne position de tous les éléments de réglage (idem que lors de l'allumage).
2. Ouvrez la porte vitrée du foyer.
3. Rajoutez la quantité autorisée de bois → chapitre 8.2 dans le tableau
4. Fermez la porte vitrée du foyer.

### 12.9 Combustion après allumage

Effectuez au moins deux brûlages avec les mêmes réglages que pour l'allumage. Cela permet à l'installation et à la cheminée de se réchauffer de manière optimale.

Si la flamme est très agitée avec les réglages de l'allumage ou si le feu ne brûle pas bien, vous pouvez fermer légèrement le clapet de fumée.

### 12.10 Combustion avec la puissance calorifique nominale indiquée

Après au moins deux brûlages avec les réglages de l'allumage, vous pouvez utiliser l'appareil avec la puissance thermique nominale indiquée. Pendant la combustion avec la puissance thermique nominale, les éléments de commande sont réglés de manière à obtenir un rendement et des émissions optimaux. Pour ce faire, on peut réduire le volet de fumée, jusqu'à ce que le feu brûle tranquillement et agréablement. Après un temps d'attente d'environ 5min, on peut également commencer à réduire lentement le régulateur d'air si nécessaire. Le réglage du régulateur d'air dépend fortement de la longueur de la conduite d'air de combustion et des conditions de vent. Les réglages du clapet de fumée et de l'air de combustion peuvent varier d'un jour à l'autre en fonction des conditions météorologiques, de la température extérieure et du bois utilisé.



#### **Risque d'explosion !**

Si les éléments de réglage sont positionnés trop tôt pour une utilisation en *combustion à faible puissance*, un manque d'oxygène peut se créer dans le foyer. L'arrivée subite d'air peut provoquer une déflagration et endommager l'installation.

- Ne positionnez les éléments de réglage sur le minimum que s'il n'y a plus de *flammes visibles* dans le foyer depuis plus de 5 minutes.
- Si vous suspectez un manque d'oxygène, n'ouvrez pas la porte vitrée du foyer.
- Si vous suspectez un manque d'oxygène, ouvrez lentement et progressivement la manette d'air de combustion.



#### **Encrassement des vitres**

Pour augmenter le rendement et améliorer les émissions, l'excès d'air doit être réduit lors d'une combustion. Pour ce faire, il faut réduire le volet de fumée et le régulateur d'air. Ainsi, il y a moins d'air disponible pour le rinçage des vitres et l'encrassement des vitres peut éventuellement augmenter.

### 12.11 Réglages normatifs

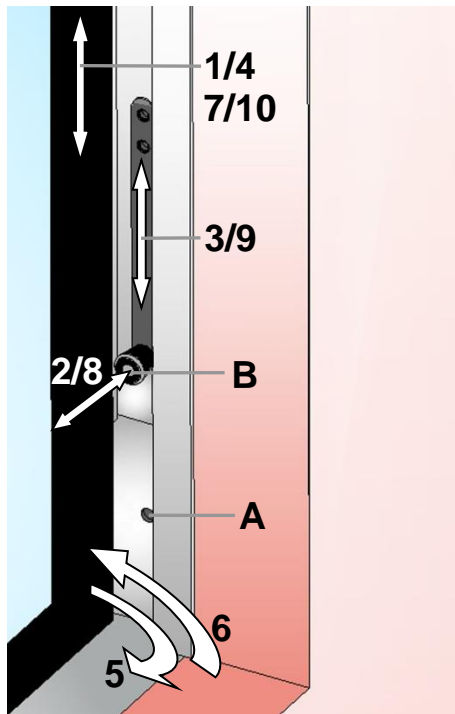
Vous trouverez de plus amples informations sur les réglages dans des conditions normatives (simulation sur banc d'essai) en cliquant sur le lien suivant :

**[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)**

Veillez noter que ces informations se réfèrent à une situation de banc d'essai qui peut être très différente de votre situation et de vos conditions techniques de construction.

## 13 Ouverture / Fermeture de la porte vitrée

### 13.1 Axinit Front & Larimar Front



**A** : Porte vitrée du foyer verrouillée  
→ Pivotement **impossible**

**B** : Porte vitrée du foyer déverrouillée  
→ Pivotement possible

#### Déverrouillage

- 1 Relever la porte vitrée du foyer d'au moins 20 cm
- 2 Tirer le bouton du verrou vers l'extérieur
- 3 Coulisser le verrou vers le haut jusqu'à enclenchement dans le trou supérieur
- 4 Redescendre entièrement la porte vitrée du foyer

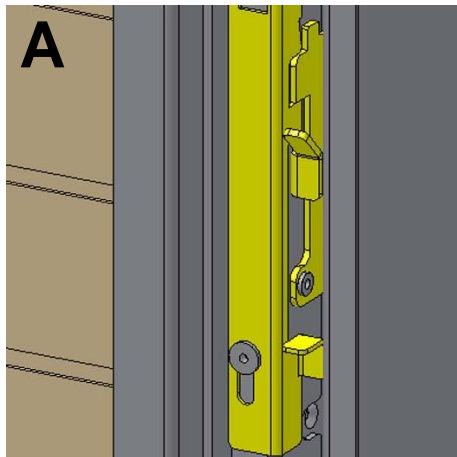
#### Ouverture/fermeture

- 5 Pivoter doucement la porte vitrée du foyer vers l'extérieur.
- 6 Pivoter doucement la porte vitrée du foyer vers l'intérieur jusqu'à fermeture complète

#### Verrouillage

- 7 Relever la porte vitrée du foyer d'au moins 20 cm
- 8 Tirer le bouton du verrou vers l'extérieur
- 9 Coulisser le verrou vers le bas jusqu'à enclenchement dans le trou inférieur
- 10 Redescendre entièrement la porte vitrée du foyer

### 13.2 ECO 720



#### Shéma A:

- Représenté sans la porte
- Porte vitrée verrouillée
- Ouverture latérale **impossible**

#### Situation B:

- Représenté avec la porte
- Porte vitrée déverrouillée
- Ouverture latérale possible

#### Fermeture

- 1 → Descendre la porte vitrée du foyer entièrement jusqu'à la butée

#### Déverrouillage (à l'extrémité de la petite surface vitrée)

- 2 → Tirer le levier supérieur vers l'arrière
- 3 → Pousser le levier inférieur vers le haut

#### Ouverture / fermeture (latérale)

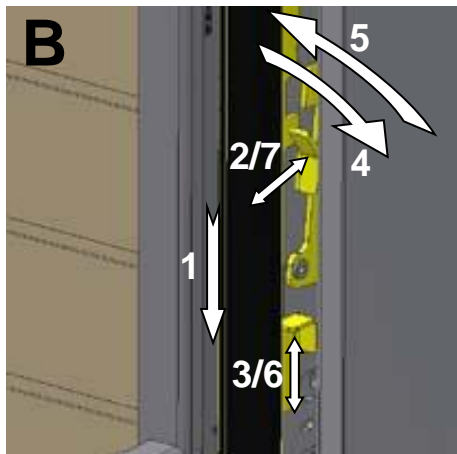
- 4 → Pivoter doucement la porte vitrée vers l'extérieur
- 5 → Pivoter doucement la porte vitrée vers l'intérieur

#### verrouillage (à l'extrémité de la petite surface vitrée)

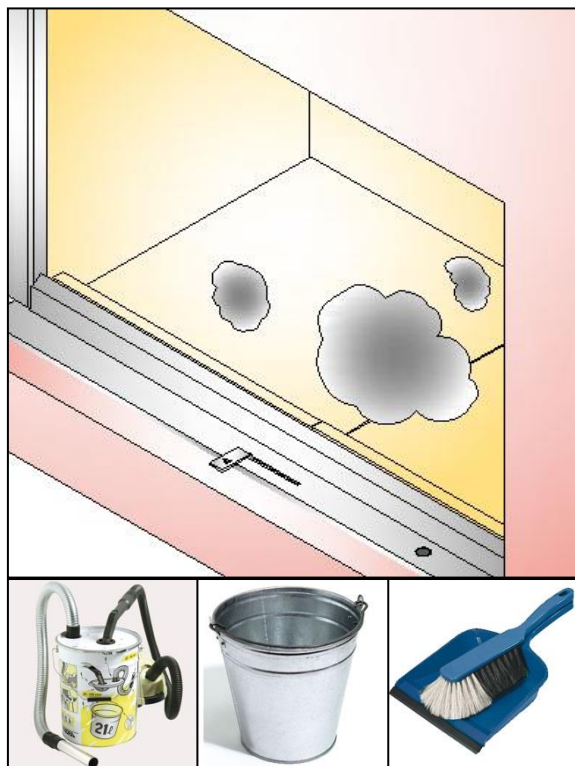
- 6 → Pousser le levier inférieur vers le bas
- 7 → Pousser le levier supérieur vers l'avant



Le levier inférieur ne peut être actionné qu'après sécurisation par le levier supérieur !



## 14 Nettoyage du foyer



Vider régulièrement le foyer pour éviter le colmatage des ouvertures inférieures d'entrée d'air de combustion afin d'assurer au feu une alimentation suffisante en air. Collecter les cendres après refroidissement complet dans un récipient ininflammable et recouvrable.

Pour faciliter le nettoyage du foyer, nous vous conseillons d'utiliser l'**aspirateur à cendres Ash-Clean**.

Pour de plus amples informations, consultez notre boutique en ligne sur [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)



Attendre le **refroidissement complet** du foyer, avant de procéder au nettoyage. S'assurer de l'absence de toutes braises ardentes dans le foyer !

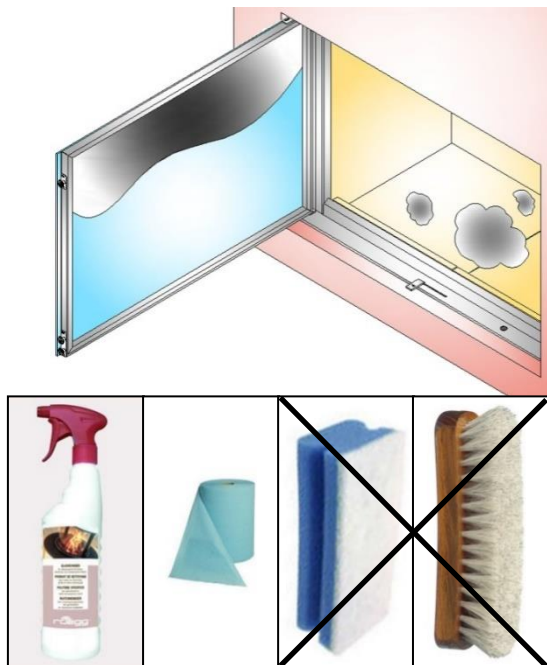


Jeter impérativement les cendres dans des **réceptacles ininflammables** ! La présence de braises dans les cendres risque de provoquer un incendie à retardement !



Ne jamais éteindre le feu **avec de l'eau** ou tout autre liquide !

## 15 Nettoyage de la vitre céramique



- 1 Ouvrir la porte du foyer (instructions en page 11).
- 2 Vaporiser le **spray nettoyant Rüegg** sur la vitre refroidie et laisser agir brièvement.
- 3 Essuyer la vitre avec un chiffon absorbant ou du papier essuie-tout.
- 4 Répéter les opérations 2 et 3 jusqu'à ce que la vitre soit propre.
- 5 Rincer à l'aide d'un chiffon imbibé d'eau pour éviter la formation de traces !



**Ne jamais nettoyer la vitre chaude !**



Protéger la margelle de la cheminée et le revêtement de sol.



Utiliser exclusivement le **spray nettoyant Rüegg**, de l'eau et un chiffon doux. **Les produits abrasifs, les brosses et les éponges sont à proscrire !**

Pour de plus amples informations, consultez notre boutique en ligne sur [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## 16 Maintenance

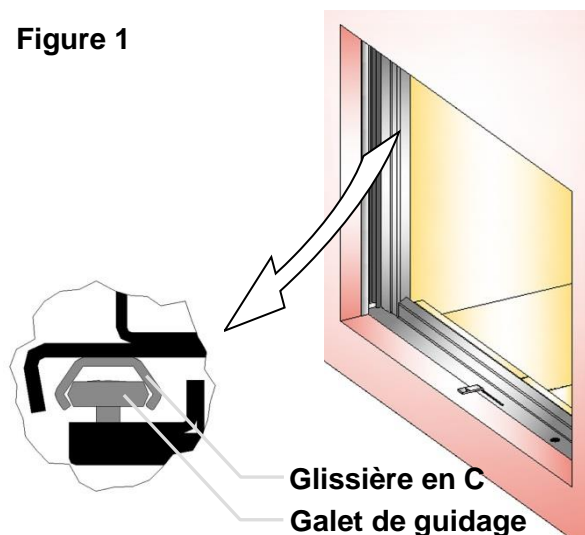


Attendre le refroidissement complet pour procéder aux opérations de maintenance



Protéger la margelle de la cheminée et le revêtement de sol.

Figure 1



### Guidage de la porte côté charnière (figure 1)

Nettoyer et lubrifier le guidage de la porte côté charnière en fonction de la fréquence d'utilisation, au minimum **2 x par saison**.

Procéder de la manière suivante :

- 1 Relever entièrement la porte vitrée
- 2 Nettoyer soigneusement, sur toute sa partie visible, **la face intérieure du profilé en C** à l'aide d'un chiffon
- 3 **Lubrifier, sur toute sa hauteur la face intérieure de la glissière en C** avec le « **multi-spray Rüegg DW-40** » contenu dans le kit d'installation
- 4 Abaisser entièrement la porte et l'ouvrir
- 5 **Lubrifier les galets de guidage supérieurs et inférieurs** avec le « **multi-spray Rüegg DW-40** » contenu dans le kit d'installation
- 6 Fermer la porte et la faire coulisser plusieurs fois de haut en bas sur toute la hauteur
- 7 Répéter les opérations 3 et 5 si nécessaire
- 8 A l'aide d'un chiffon, essuyer l'excédent de Multispray accumulé au pied de la glissière en C

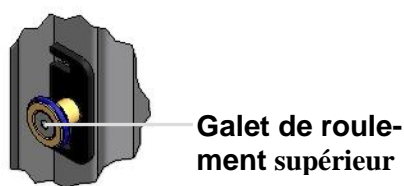
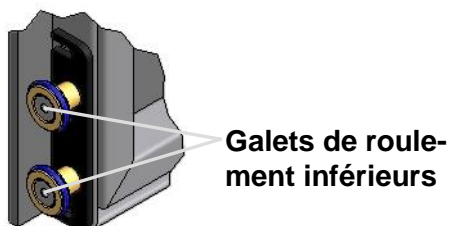
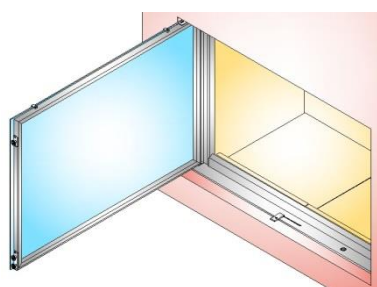


Figure 2



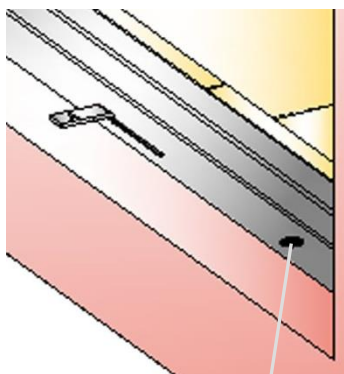
### Guidage de la porte côté serrure (figure 2)

Nettoyer et lubrifier les galets de roulement de la porte côté serrure en fonction de la fréquence d'utilisation, au minimum **2 x par saison**.

Procéder de la manière suivante :

- 1 Ouvrir la porte (instructions en page 11)
- 2 A l'aide d'un chiffon, **nettoyer** soigneusement **les galets de roulement** inférieurs et supérieurs
- 3 **Lubrifier les galets de roulement inférieurs et supérieurs** avec le « **multi-spray Rüegg DW-40** » contenu dans le kit d'installation
- 4 Faire tourner chaque galet plusieurs fois dans les deux sens
- 5 Essuyer l'excédent de Multispray à l'aide d'un chiffon

Figure 3



Douille support  
de grill

**Douille support de grill** (Figure 3)

En fonction de l'utilisation, nettoyer la **douille support de grill 1 ou 2 fois par an** avec un aspirateur, puis lubrifier avec le « **multi-spray Rüegg DW-40** ».



## 17 Dépannage

### **Que se passe-t-il lorsque...**

**.... le tirage de la cheminée est insuffisant et/ou de la fumée se propage dans la pièce.**

**Vérifier si :**

- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée\* est ouvert
- Le conduit de cheminée est préchauffé
- Le clapet d'air de combustion\* et la manette de réglage de l'air de combustion sont ouverts
- La VMC\* dans la cuisine est coupée
- La VMC\* dans les toilettes est coupée
- Le bois utilisé est de bonne qualité
- Aucun combustible non conforme n'est utilisé

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez lui le problème.

**.... la pièce n'est pas suffisamment chauffée.**

**Vérifier si :**

- Les grilles d'entrée d'air de convection\* sont ouvertes
- Les grilles de sortie d'air chaud de convection\* sont ouvertes
- La porte du foyer est fermée
- Le clapet d'air de convection\* est ouvert
- Le ventilateur de convection\* est en marche
- Le clapet de fumée\* est fermé à au moins 50 %
- La manette de réglage de l'air de combustion est fermée à au moins 50 %
- Le feu brûle à grandes flammes (pas de feu couvant)

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez lui le problème.

**.... le feu brûle trop rapidement et de façon incontrôlée.**

**Vérifier si :**

- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée\* est fermé à au moins 50 %
- La manette de réglage de l'air de combustion est fermée à au moins 50 %

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez lui le problème.

**.... La vitre céramique s'encrasse très vite.**

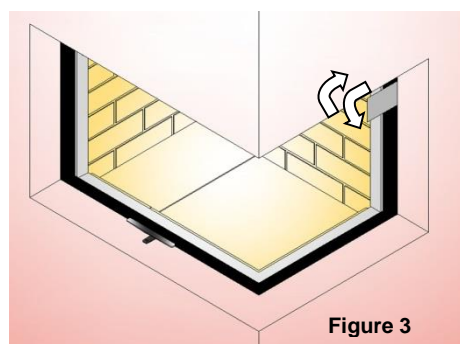
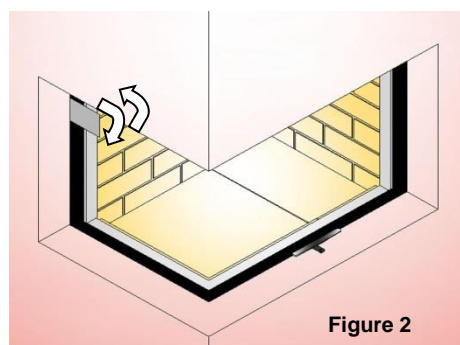
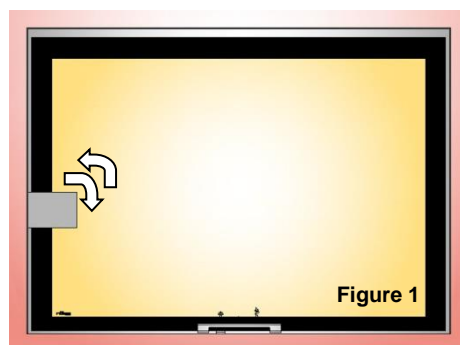
**Vérifier si :**

- Le bois utilisé est de bonne qualité
- Le clapet de fumée est ouvert au minimum de 30 à 50 %
- Le clapet d'air de combustion\* est ouvert en fonction des conditions de fonctionnement (pages 13 à 17)
- La manette de réglage de l'air de combustion est ouverte en fonction des conditions de fonctionnement (pages 13 à 17)

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez lui le problème.

**\*s'ils sont présents**

## 18 Plaque signalétique



En cas de problème quelconque, relever les informations suivantes sur la plaque signalétique, avant de contacter votre cheministe.

Votre revendeur en a besoin pour assurer un service après-vente rapide et de qualité :

Type de l'appareil : \_\_\_\_\_

Numéro de série : \_\_\_\_\_

Date de fabrication : \_\_\_\_\_

Description du problème : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

L'emplacement de la plaque signalétique peut varier en fonction du type d'appareil.

**Foyer de face, foyer plat** (figure 1):

La plaque signalétique se trouve sur le côté **gauche** un peu en dessous du milieu de l'espace ménagé pour le relevage de la porte. Pour lire les caractéristiques de l'appareil, elle peut être basculée manuellement une fois que le foyer est refroidi.

**Foyer d'angle** (figure 2+3):

La plaque signalétique se trouve sur le côté **gauche ou droit**, dans le coin supérieur du carter de protection de la porte. Pour lire les caractéristiques de l'appareil, elle peut être basculée manuellement une fois que le foyer est refroidi.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abbrände) D'essai EN 13229 (2 brûlés)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfzettel / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	<b>XXXXX Gen. X</b>	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

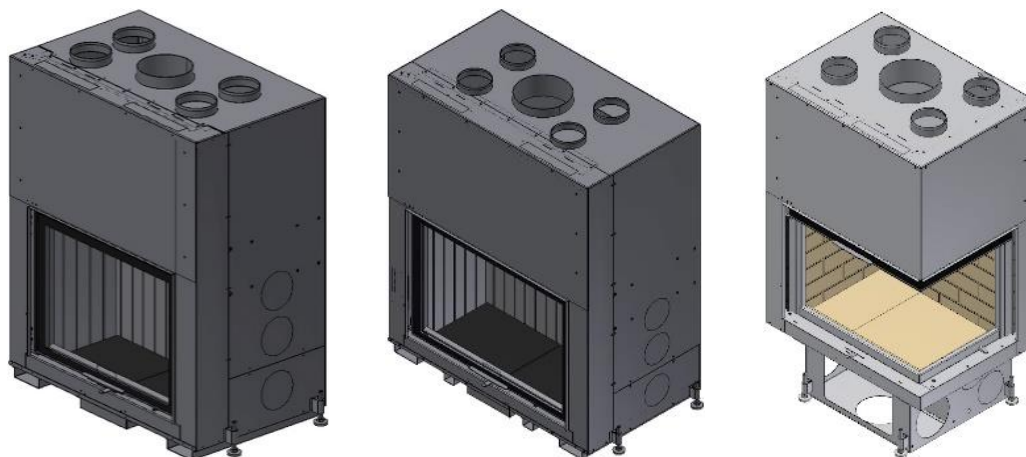
1	Isolation paroi latérale [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
2	Isolation paroi arrière [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
3	Isolation sol [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
4	Distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables dans zone de rayonnement [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
5	Puissance nominale [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
6	Plage de puissance [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
8	Poussière [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
9	Rendement [%]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
12	N° du laboratoire d'essais homologué responsable des contrôles	
13	Norme d'après laquelle l'insert de cheminée a été contrôlé	
14	Identification de l'insert de cheminée	W = combustion de bois exclusive A = avec possibilité d'accumulation
15	Le raccordement multiple sur une seule cheminée n'est autorisé que pour des foyers équipés d'une porte à fermeture automatique (interdit en France)	
16	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lisez attentivement et respectez la notice d'utilisation	
18	Utilisez exclusivement le combustible recommandé : bois naturel	
19	Adresse du fabricant	
20	Désignation et génération de l'insert de cheminée	
21	Numéro de fabrication	
22	Spécification de la laine de roche, matériau isolant de référence	
23	Devant / côté	
24	Puissance nominale [kW]	Mesuré selon EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Mesuré selon EN 16510-1
26	Poussière [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Mesuré selon EN 16510-1
27	Rendement [%]	Mesuré selon EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Mesuré selon EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Mesuré selon EN 16510-1
30	Le côté plus étroit (2-seitig)	Gauche / Droite
31	Date de fabrication	Jour / mois / année

## 19 Documentation technique

Nom et adresse du fournisseur	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Suisse						
Identification du modèle	Axinit Front S		Larimar Front S		ECO 720		
Rapports d'essais	RRF-29 13 3411		RRF-29 13 3412		RRF-29 11 2514		
Puissance thermique directe $\equiv$ Puissance thermique nominale $P_{nom}$	13.0 kW		13.0 kW		10.0 kW		
Rendement à la puissance thermique nominale	$\geq 80 \%$		$\geq 80 \%$		$\geq 75 \%$		
Puissance thermique indirecte	-						
Fonction de chauffage indirect	Non						
Normes harmonisées	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
Indice d'efficacité énergétique (IEE)	$\geq 99$						
Précautions particulières d'assemblage, d'installation ou d'entretien	<i>Les distances de sécurité et de protection contre les incendies, entre autres par rapport aux matériaux de construction inflammables, doivent impérativement être respectées ! L'air de combustion doit toujours pouvoir circuler en quantité suffisante dans le foyer. Les installations d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion !</i>						
Combustible	Combustible préféré	Autre combustible approprié	Degré d'efficacité annuel $\eta_s$	Emissions à la puissance thermique nominale (à la puissance thermique minimale)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
Bûches, taux d'humidité $\leq 25 \%$	Oui	Non	$\geq 65 \%$	$\leq 40$ (-)	$\leq 120$ (-)	$\leq 1250$ (-)	$\leq 200$ (-)
Bois compressé, taux d'humidité $< 12 \%$	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre biomasse ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Biomasse non ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Anthracite et charbon à vapeur sèche	Non	Non	-	-	-	-	-
Coke de houille	Non	Non	-	-	-	-	-
Cokes de carbonisation	Non	Non	-	-	-	-	-
Charbon bitumineux	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de lignite	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de tourbe	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes d'un mélange de combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autres combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes composées d'un mélange de biomasse et de combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre mélange de biomasse et de combustibles solides	Non	Non	-	-	-	-	-
<b>Consommation de courant auxiliaire</b>				<b>Type de puissance thermique / contrôle de la température ambiante</b>			
A la puissance thermique nominale	$e_{l,max}$	-	kW	Un seul niveau de chaleur, pas de contrôle de la température ambiante.			Oui
A la puissance thermique minimale	$e_{l,min}$	-	kW	Deux ou plusieurs niveaux, pas de contrôle de la température ambiante			Non
En état de veille	$e_{l,SB}$	-	kW	Contrôle de la température ambiante au moyen d'un thermostat mécanique.			Non
<b>Rendement du combustible (basé sur le pouvoir calorifique supérieur (PCS))</b>				Avec contrôle électronique de la température ambiante et réglage de l'heure du jour			
Pour une puissance thermique minimale	$\eta_{th,min}$	-	%				Non
<b>Puissance requise de la flamme pilote</b>				Avec contrôle électronique de la température ambiante et régulation des jours de la semaine			
Puissance requise de la flamme pilote	$P_{pilot}$	Non	kW	<b>Autres réglementations</b>			
				Contrôle de la température ambiante avec détection de présence			Non
				Avec contrôle électronique de la température ambiante			Non
				Avec option de commande à distance			Nein

## 20 Caractéristiques techniques

### 20.1 Axinit Front S / Larimar Front S / ECO 720



			<b>Axinit Front S</b>	<b>Larimar Front S</b>	<b>ECO 720</b>
<b>Dimensions</b>	Foyer (largeur de passage) H x L x P	cm	66 x 94	58 x 78	57 x 79 x 56
	Dimensions extérieures H x L x P	cm	139 x 116 x 56	123 x 100 x 50	153 x 89 x 67
	Poids total	kg	434	326	352
<b>Caractéristiques techniques</b>	Quantité de dépôt de bois	kg/h	3.89	4.01	2.8
	Débit massique de fumées fermé (ouvert)	g/sec	10.6 (-)	10.8 (-)	9.3 (-)
	Températures des fumées fermé (ouvert)	°C	284 (-)	315 (-)	335 (-)
	Pression de refoulement mi- nimale fermé (ouvert)	Pa	12 (-)	12 (-)	12 (-)
	Ø du manchon d'évacuation des fumées	cm	25	20	25
	DIN EN 13229	No.	RRF 29 13 3411	RRF 29 13 3412	RRF 29 11 2514

## 21 Informations sur le démontage, le recyclage et/ou l'élimination

A la fin de son cycle de vie, respectez les indications suivantes pour le démontage, le recyclage et/ou l'élimination de votre appareil.

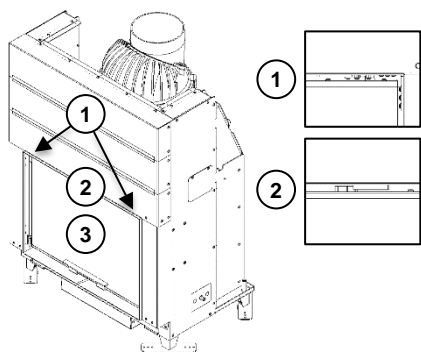


### Composants endommagés!

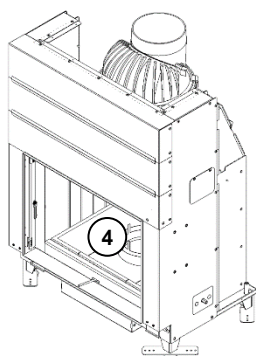
Les composants endommagés peuvent provoquer des coupures.

- Porter des gants de protection !

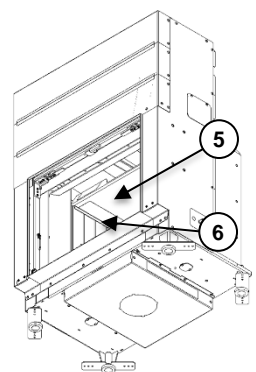
### 21.1 Démontage Axinit Front S / Larimar Front S



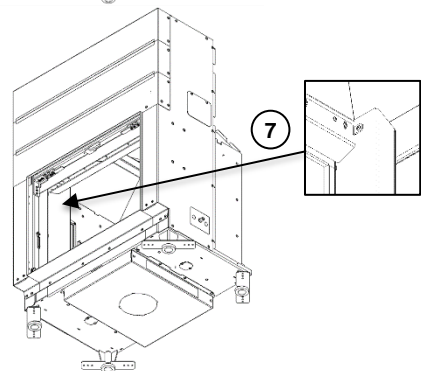
1. Dévisser le levier des deux côtés.  
→ *La chute du contrepoids est ainsi empêchée.*
2. Desserrer le levier pour l'ouverture de la porte
3. Faire basculer la porte vers l'avant avec la poignée et la soulever hors de ses gonds.



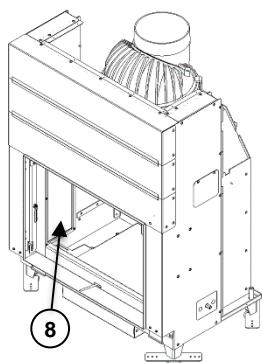
4. Retirer la tôle de la tubulure de fumée, la tubulure et le fond du foyer de l'espace intérieur.



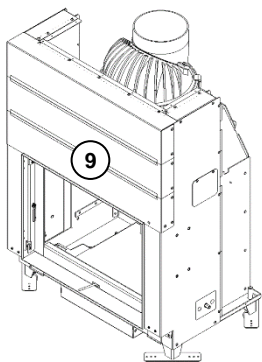
5. Retirer toutes les tôles de déflexion.
6. Dévisser les équerres de maintien des briques réfractaires et retirer ensuite les briques réfractaires insérées du foyer.



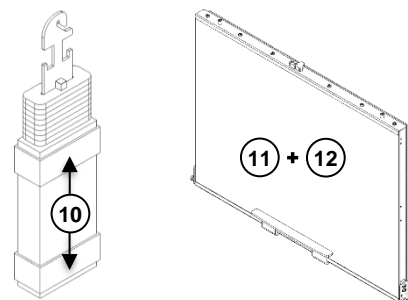
7. Dévisser des deux côtés les vis qui relient les canaux Airwash au canal d'air. Retirer ensuite les canaux Airwash des deux côtés.



8. Dévisser la trappe de visite dans les deux coins et décrocher du cordon le contrepoids qui se trouve derrière.

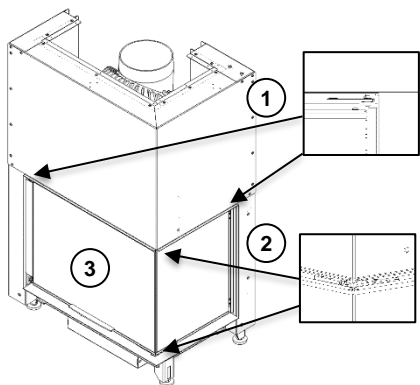


9. Dévisser ou séparer le reste du corps de base.

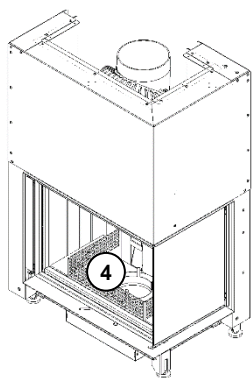


10. Séparer les bandes d'étanchéité du contrepoids.  
11. Arracher les bandes d'étanchéité.  
12. Dévisser la poignée de la porte et le verre céramique fixé.

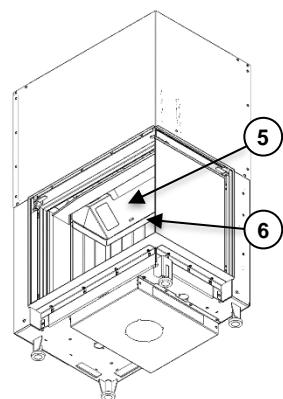
## 21.2 Démontage ECO 720



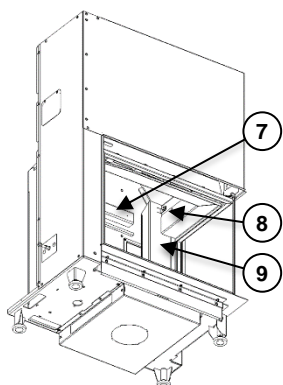
1. Dévisser le levier des deux côtés.  
→ *La chute du contrepoids est ainsi empêchée.*
2. Desserrer le levier pour l'ouverture de la porte
3. Soulever la porte la plus longue avec la poignée hors de ses gonds.



4. Retirer la grille, la tôle de la tubulure de fumée, la tubulure et la plaque de fond en acier.

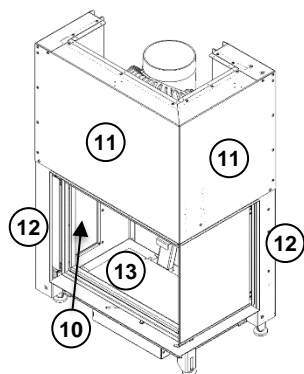


5. Retirer la tôle de déflexion.
6. Dévisser l'équerre de maintien des briques réfractaires et retirer ensuite les briques réfractaires insérées du foyer.

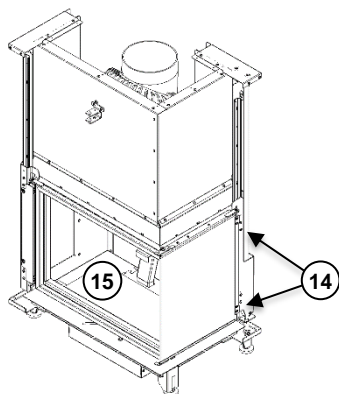


7. Retirer la tôle de renfort.
8. Dévisser des deux côtés les vis qui relient les canaux Airwash au canal d'air.
9. Retirer les canaux Airwash des deux côtés.

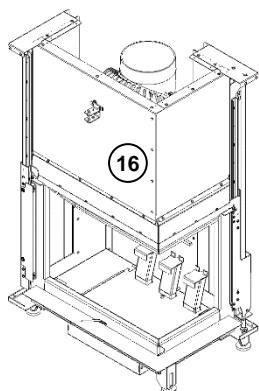




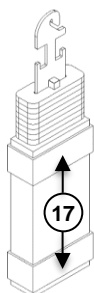
10. Dévisser les trappes de visite dans les deux coins et décrocher du cordon le contrepoids qui se trouve derrière.
11. Dévisser les deux tôles de linteau.
12. Dévisser les tôles du caisson de contrepoids des deux côtés.
13. Retirer la cuvette du foyer du foyer.



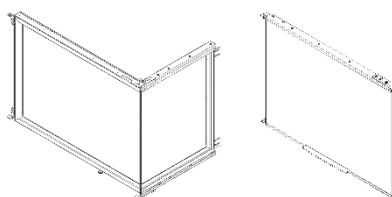
14. Dévisser le cadre de porte des deux côtés et le séparer des rails.
15. Retirer la plaque d'isolation thermique.



16. Dévisser ou séparer le reste du corps de base.



17. Séparer les bandes d'étanchéité du contrepoids.



18. Arracher les bandes d'étanchéité des deux composants.
19. Dévisser la poignée de porte et les verres céramiques encastrés.

### 21.3 Recyclage et / ou élimination

Composant de l'appareil	Matériau	Réutilisation	Code de déchets
Cadre de porte	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Vitre en vitrocéramique	Vitrocéramique	La vitre en vitrocéramique peut être éliminée comme déchet de construction. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 02 02
Poignée	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Joint en verre textile	Fibre de verre	Éliminer les joints comme des fibres minérales artificielles. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	10 11 03
Plaque de déviation	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Revêtement du foyer	Chamotte	Avant d'être éliminées, les briques réfractaires doivent être soumises à un contrôle. Celui-ci est effectué par l'inspection du travail et ce n'est qu'après le contrôle que l'on peut décider de la manière dont les briques réfractaires peuvent être éliminées. La raison en est la contamination par l'amiante, qui peut se produire surtout dans les anciennes cheminées ou les poêles en faïence.	17 01 07
Recouvrements en tôle d'acier	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Conduite d'air	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Couvercle de révision	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Contrepoids	Fonte	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Bande d'étanchéité	Fibre de verre	Éliminer les joints comme des fibres minérales artificielles. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	10 11 03
Grille	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Cuvette de foyer	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Panneau isolant	Vermiculite	Les éléments de construction en vermiculite doivent être éliminés. Une réutilisation ou un recyclage n'est pas possible. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 01 01
Corps de base	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04

## 22 Pièces de rechange

Utiliser exclusivement les **pièces d'origine** recommandées par le fabricant. Votre revendeur se fera un plaisir de vous conseiller.

Ne confier les réparations qu'à **des revendeurs spécialisés/installateurs agréés** ou à des employés du « **service après-vente de Ruegg** ».



Dans le cas contraire, toute **garantie** du fabricant serait **annulée** !

## 23 Accessoires

La société Ruegg Cheminée dispose d'une vaste gamme d'accessoires et d'articles de haute qualité adaptés à votre cheminée. Faites-vous conseiller par votre revendeur spécialisé ou consultez notre site Internet [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## Italiano

### Sommario

1	Premessa	77
2	Installazione	77
3	Istruzioni	77
4	Simboli	77
5	Abbreviazioni / Terminologia	78
6	Sicurezza di funzionameno	78
7	Distanze di sicurezza	79
8	Combustibile	80
9	Descrizione di un focolare a convezione	81
10	Comandi per la regolazione	82
11	Funzionamento del sistema a convezione d'aria	83
12	Accensione	84
13	Apertura/chiusura dello sportello del focolare	87
14	Pulizia del focolare	88
15	Pulizia del vetro ceramico	88
16	Manutenzione	89
17	Cosa fare quando...	91
18	Targhetta identificativa	92
19	Documentazione tecnica	94
20	Dati tecnici	95
21	Pezzi di ricambio	95
22	Accessori	95
23	Smontaggio, riciclaggio e/o smaltimento finale dei materiali	96

## 1 Premessa

Avete acquistato un caminetto Rüegg, Vi ringraziamo molto per la fiducia. I caminetti Rüegg sono prodotti di alto livello e sono costruiti con le ultime innovazioni tecniche. Nella progettazione dei nostri prodotti, prestiamo attenzione ai più bassi valori di inquinamento con la massima efficienza, garantendo una massima resa e una riduzione del consumo di legna. L'elevato comfort di funzionamento e l'uso ottimale del combustibile ne consentono l'uso come valida fonte di calore coniugata all'atmosfera accogliente del fuoco. Per garantire il buon funzionamento del dispositivo è indispensabile seguire scrupolosamente i consigli d'uso e la manutenzione riportati in questo manuale. Trascorrerete momenti indimenticabili accanto al fuoco del vostro nuovo caminetto.

## 2 Installazione

I lavori d'installazione devono essere affidati esclusivamente a un professionista esperto. Per le operazioni di montaggio e per le modalità di funzionamento, **rispettare assolutamente le norme europee e nazionali, le normative locali, le regole** tecniche edili e quelle relative alla **sicurezza antincendio**



**È strettamente vietato eseguire qualsiasi modifica** al dispositivo o agli impianti accessori, si rischia **l'annullamento della garanzia** del produttore!

## 3 Istruzioni

Richiedete al vostro installatore le modalità di funzionamento del dispositivo. Inoltre Vi suggeriamo di documentarvi su tutte le regole applicabili dell'uso di un caminetto. Leggete attentamente queste istruzioni d'uso e rivolgetevi al vostro rivenditore autorizzato Rüegg per qualunque domanda.

Le indicazioni riportate in questo manuale sono valide per i 3 modelli di focolari. Per semplificare la loro lettura e per una migliore comprensione, è illustrato un solo modello della gamma utilizzato come esempio. Le immagini riportate possono variare di aspetto in rispetto al vostro impianto. Per ulteriori informazioni consultate il nostro sito Internet **[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)**

## 4 Simboli



**AVVERTENZA**  
Informazioni utili



**ATTENZIONE**  
Prestare attenzione, superficie molto calda



**AVVERTENZA**  
Utilizzare un guanto di protezione

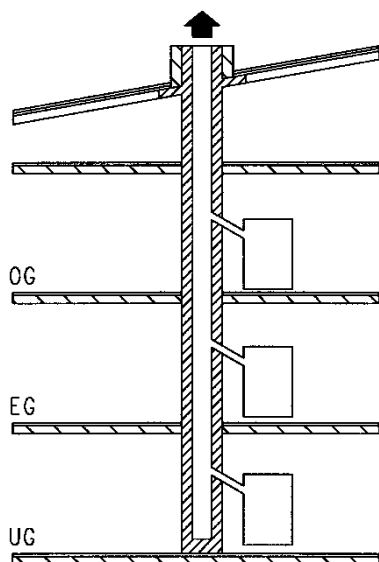


**ATTENZIONE**  
Pericolo potenziale per il prodotto e per l'ambiente

## 5 Abbreviazioni / Terminologia

Airwash	Sistema di passaggio d'aria per ridurre la formazione di sporco sul vetro ceramico
AIR-Direct	Alimentazione d'aria di combustione autonoma
Modello A1	Focolare con sportello a chiusura automatica (tipo di costruzione "Bauart A1")
VL	Aria di combustione
KL	Aria di convezione
BImSchV (D)	Bundes-Immissionschutzverordnung (Decreto federale tedesco sulla protezione contro le immissioni)
LRV (CH)	Luftreinhalteverordnung (Decreto svizzero sul mantenimento della purezza dell'aria)
Focolare S	Camino a convezione naturale <b>con</b> mantello di convezione
Focolare V	Camino a ventilazione forzata <b>con</b> mantello di convezione
FocolareTunnel	Caminetto bifacciale munito di sportelli su entrambi i lati
DIN EN 13229	Cucine domestiche a combustibile solido - Esigenze e metodi di prova
≥	Superiore o pari a

## 6 Sicurezza di funzionameno



- **Modello A1 = focolare con sportello a chiusura automatica**

Per ragioni di sicurezza, i dispositivi raccordati allo stesso impianto fumario devono essere muniti di sportello con chiusura automatica (modello A1). In questo caso un "funzionamento a focolare aperto" ad esempio usarlo per grigliate è vietato. Per aggiungere la legna, lo sportello del focolare deve essere mantenuto aperto manualmente, dato che al suo interno sono fissati dei pesi che automatizzano la chiusura. È assolutamente vietato bloccare la porta del focolare con qualsiasi dispositivo.



**È assolutamente vietato manipolare il meccanismo di chiusura automatica, si rischia l'annullamento della garanzia del produttore!**

- **Funzionamento a focolare aperto:**

Questa tipologia di funzionamento richiede **un controllo continuo** del focolare (pericolo di scintille).



Durante il funzionamento, la temperatura delle superfici (vetro ceramico, telaio, sportello, ecc.) può essere elevata. Si raccomanda di indossare i guanti durante le operazioni di utilizzo.

- Avvertire i bambini dei potenziali pericoli.



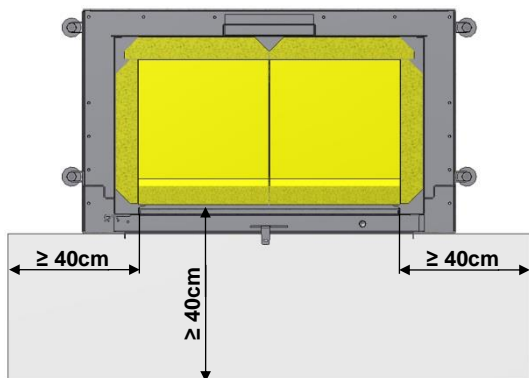
**Tenere lontano i bambini dal caminetto in funzione!**

- In caso d'incendio:

- Chiudere immediatamente tutte le entrate d'aria.
- Avvertire immediatamente i Vigili del Fuoco.
- Prima di riavviare il focolare far controllare l'impianto fumario da un professionista.

## 7 Distanze di sicurezza

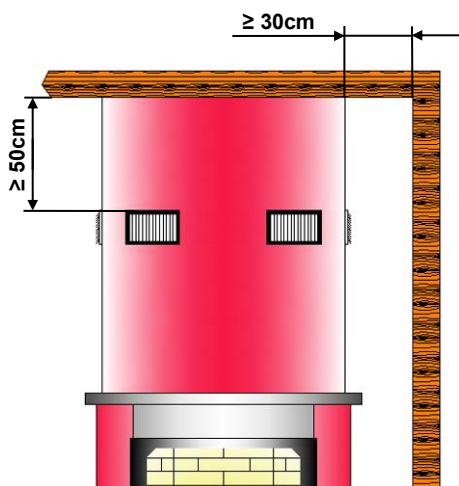
### 7.1 Pavimento davanti al focolare



Per i focolari a combustibile solido è necessario rivestire il pavimento davanti allo sportello con una piastra o un rivestimento ignifugo che abbia una profondità di almeno 40 cm. La larghezza di questa piastra deve essere superiore o pari a 40 cm per ogni suo lato- in rispetto all'apertura del focolare.

Questa regola è applicata a tutti i focolari Rüegg!  
Osservare le norme specifiche del Paese.

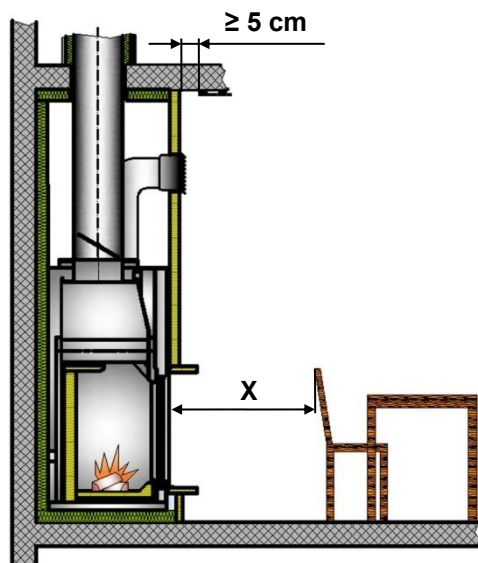
### 7.2 Uscite d'aria calda



Evitare assolutamente la presenza di materiali infiammabili (ad esempio soffitto in legno e mobili incassati) per almeno **30 cm** lateralmente e **50 cm** al di sopra delle uscite d'aria calda.

Osservare le norme specifiche del Paese.

### 7.3 Zona di radiazione



Rispettare assolutamente una **distanza minima di X cm** verso l'alto, frontalmente e sui lati tra l'apertura del focolare ed eventuali materiali infiammabili. Questa distanza può essere ridotta fino a  $\frac{X}{2}$  cm posizionando **un'idonea** protezione tra il camino e la superficie infiammabile in modo da ridurre l'irraggiamento di calore tramite lo sportello. Rispettare una distanza di **almeno 5 cm** tra le superfici esterne del rivestimento del caminetto e gli elementi infiammabili. Questa distanza deve consentire una circolazione d'aria sufficiente per evitare un accumulo di calore.

	X [cm]
Axinit Front S	170
Larimar Front S	160
ECO 720	80

## 8 Combustibile

### 8.1 Osservazioni generali



Soltanto l'utilizzo di un combustibile di alta qualità consentirà un funzionamento perfetto dell'impianto. Utilizzare prodotti non trattati con un **tasso di umidità residua non superiore al 20 %**. Per offrire un potere calorifico massimo (1 kg  $\approx$  4,5 kWh), la legna deve essere **conservata in un luogo coperto e ventilato (es. sotto una tettoia) per almeno 2 anni**.

Il potere calorifico del legno umido è limitato. Inoltre accelera la formazione di fuliggine generando incrostazioni grandi sul vetro ceramico nella combustione.

I seguenti combustibili **sono vietati**:

- Il legno umido, laccato o incollato.
- I trucioli di legno, le cortecce.
- Le materie plastiche, il cartone.
- I liquidi, i solventi.
- I rifiuti domestici.
- I rifiuti pericolosi o nocivi, i farmaci.
- I componenti elettronici.



Si rischia l'annullamento della garanzia del produttore!

### 8.2 Quantità di legna utilizzabile



Quantità ammessa di legna per ogni ora di funzionamento:

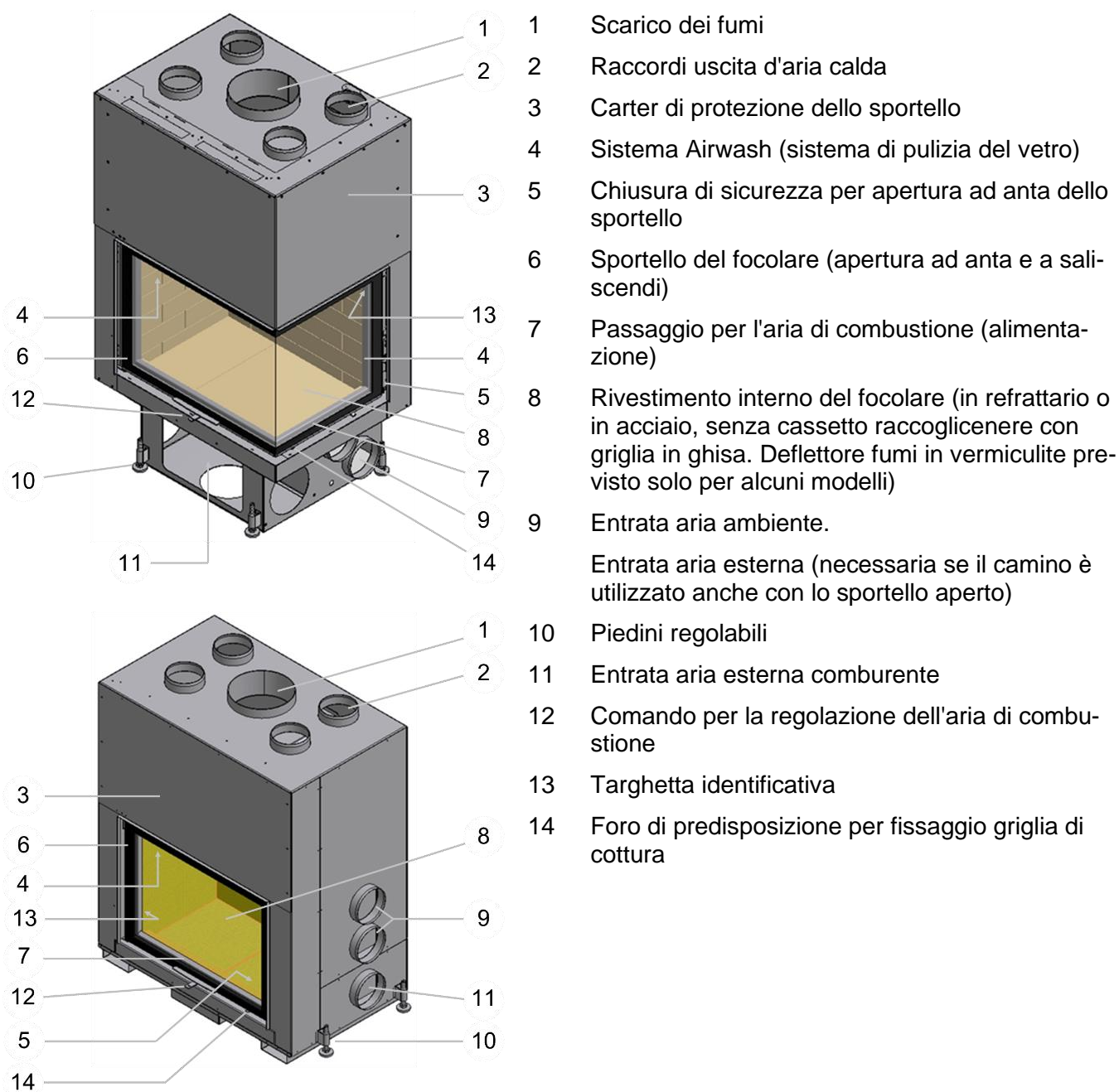
Axinit Front S	4.0 kg/h
Larimar Front S	4.0 kg/h
ECO 720	4.0 kg/h



Il non attenersi alle quantità indicate annulla la **garanzia del costruttore**.

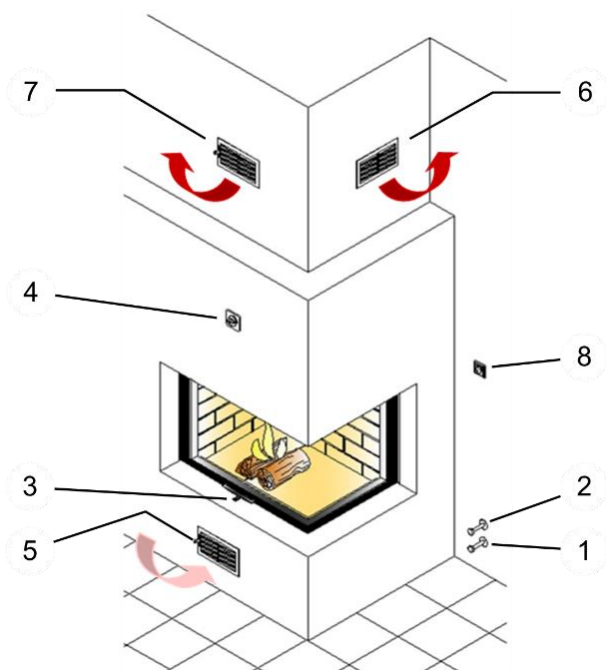


## 9 Descrizione di un focolare a convezione

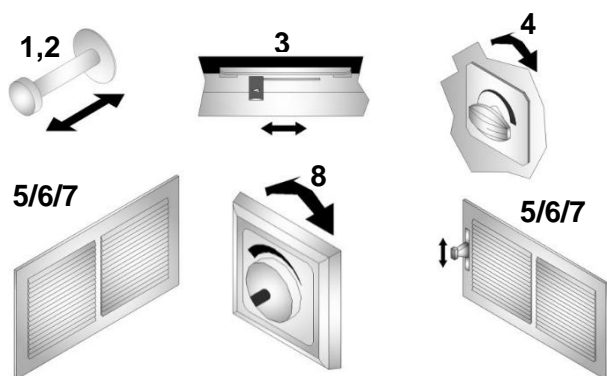




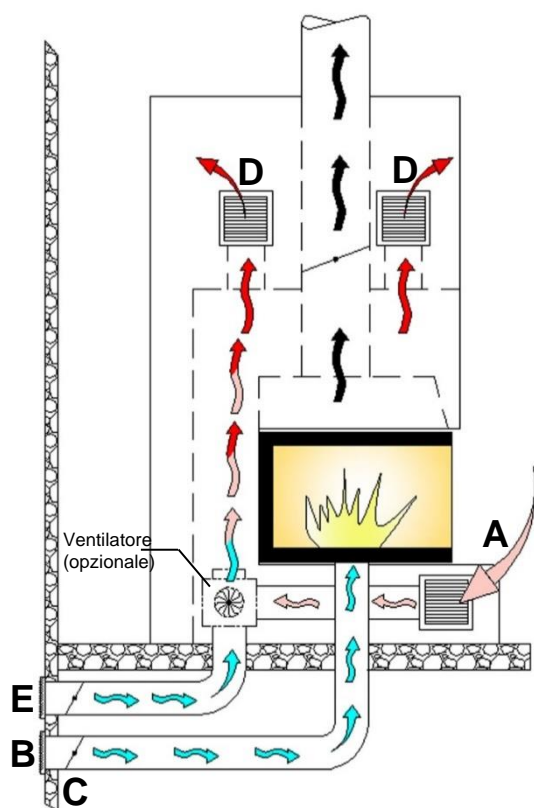
## 10 Comandi per la regolazione



- 1 Comando della valvola per l'aria esterna (accessorio, aria esterna di convezione necessaria in aggiunta all'aria ambiente se il camino viene utilizzato anche con lo sportello aperto).
- 2 Comando della valvola per l'aria esterna (accessorio, AIR-Direct = aria esterna di combustione).
- 3 Comando di regolazione dell'aria di combustione.
- 4 Comando della serranda fumi.
- 5 Griglia d'entrata dell'aria ambiente di convezione.
- 6/7 Diffusori dell'aria calda di convezione (almeno 1 griglia di uscita deve essere **non** regolabile).
- 8 Comando del ventilatore con regolazione di velocità dell'aria di convezione (accessorio, compreso nel kit di ventilazione).



## 11 Funzionamento del sistema a convezione d'aria



Nei sistemi a convezione d'aria, una parte del calore generato dalla combustione è trasmesso nella stanza grazie al flusso d'aria calda scaldatosi nel passaggio all'interno del mantello; il calore è poi immesso nel locale attraverso i diffusori. Secondo le esigenze, i focolari possono essere previsti per un funzionamento a convezione naturale (focolari S) o per una convezione meccanica forzata tramite un ventilatore elettrico (focolari V).

- A: Entrata aria di convezione** (aria ambiente).
- B: Entrata aria di combustione AIR-Direct** (aria esterna).  
→ alimenta direttamente il focolare con l'aria esterna.
- C: Valvole regolabili per l'aria esterna** (accessorio)
- D: Uscita aria di convezione** (aria calda).  
→ almeno 1 griglia di uscita deve essere **non regolabile**.
- E: Entrata aria di convezione** (accessorio, per aria esterna).  
→ obbligatorio se si prevede l'utilizzo del camino con sportello aperto!

## 12 Accensione

La prima messa in funzione del vostro focolare dovrà essere fatta con il vostro installatore professionista. Potrà così spiegarvi nel dettaglio tutte le funzioni e il comando degli elementi di regolazioni. I materiali con cui è stato realizzato il rivestimento devono essere completamente asciutti nel corso della prima messa in funzione. Aumentare gradualmente in 3 carichi, la quantità di legname utilizzata fino al carico massimo consentito.



### **Odori sgradevoli!**

Nel corso delle prime ore di funzionamento del vostro focolare, alcuni componenti della vernice volatilizzano. Il vostro focolare può quindi rilasciare degli odori sgradevoli.

- Aprire tutte le finestre della stanza.
- Chiudere tutte le porte della stanza.



### **Strani rumori!**

Durante le fasi di riscaldamento e di raffreddamento, le dilatazioni dei materiali del focolare possono causare colpi secchi. Questi rumori non devono fare paura e non influenzano in alcun modo la sicurezza e il funzionamento corretto del vostro caminetto.

### 12.1 Combustione completa

Dopo una combustione completa rimangono solo ceneri e piccoli pezzi di carbone nella camera di combustione. Una combustione completa di legna avviene solitamente in *tre fasi*.

#### Fase 1: *Essiccazione*

L'umidità residua nella legna evapora quando la temperatura oltrepassa i 100°C.

#### Fase 2: *Degassificazione*

I componenti volatili della legna corrispondono a circa 85 % della legna. Questi evaporano e bruciano a temperature più elevate di 230°C.

#### Fase 3: *Combustione completa*

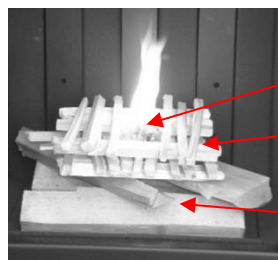
Le braci di legna rappresentano circa 15 % della quota di energia e bruciano senza fiamma visibile a temperature superiori a 800°C.

### 12.2 Riduzione delle emissioni inquinanti

Contribuite con alcuni piccoli e semplici passi la riduzione attiva delle emissioni inquinanti. Le misure importanti da seguire sono le seguenti:

- Accendere il fuoco da sopra.
- Utilizzare solo combustibili autorizzati.
- Rispettare il carico massimo di legna autorizzato.
- Meglio bruciare diversi piccoli ceppi invece di un singolo grande tronco.
- Utilizzare i comandi di regolazione in riguardo alla situazione.

### 12.3 Modulo di accensione



Aiuto all'illuminazione

Legno d'abete (200 - 400 g)

Pila trasversale in legno duro

Il modulo di accensione è essenziale per realizzare una combustione dall'alto. Il fuoco brucerà dall'alto verso il basso. Utilizzando questo metodo, le emissioni durante l'accensione saranno notevolmente ridotte. La quantità totale di legna non dovrà superare il carico massimo autorizzato. Assembla il modulo di alimentazione come illustrato.

## 12.4 Aggiungere della legna

### Situazione 1



### Situazione 2



Ogni focolare ha una camera di combustione differente dall'altra e funziona con un sistema differente di circolazione dell'aria. Per ottenere ottime emissioni e una corretta combustione, la legna deve essere posizionata per ogni modello nel modo seguente:

Focolare	Situazione
Axinit Front S	2
Larimar Front S	1
ECO 720	1

## 12.5 Influenze delle condizioni meteorologiche

In rari casi, se la temperatura esterna è superiore a 15°C, il camino può fare fumo. A causa di una differenza di temperatura troppo bassa tra i fumi e l'aria esterna, il tiraggio che assicura l'evacuazione dei fumi è troppo scarso. Il fumo pertanto ristagna nella canna fumaria. Un fuoco importante che in breve tempo produce molto calore e una grande fiamma può eventualmente stimolare il tiraggio.

Procedere come segue:

1. Aprire completamente la serranda fumi
2. Fare una palla di carta con 2 / 4 fogli di giornale
3. Aprire lo sportello del focolare
4. Accendere il giornale e posizionarlo nella cappa

Se il tiraggio non migliora nonostante diversi tentativi, dovrete rinunciare a fare un fuoco nel vostro focolare. Nelle zone in cui le condizioni climatiche sono spesso problematiche, può essere una soluzione d'installare un *estrattore elettrico dei fumi*.

## 12.6 Preparare l'accensione

Per preparare l'accensione, procedere nell'ordine indicato:

1. Rimuovere eventuale cenere fredda dal focolare (vedere capitolo 14)
2. Pulire il vetro ceramico
3. Preparare la legna
4. Posizionare il modulo di accensione
5. Aprire completamente la valvola dell'aria di combustione
6. Aprire completamente la serranda fumi
7. Garantire un arrivo d'aria sufficiente per la combustione
8. Aprire completamente le griglie di ventilazione sul rivestimento

## 12.7 Accensione

Nel momento dell'accensione, procedere nell'ordine indicato:

1. Aprire completamente la serranda dell'aria di convezione e la serranda dell'aria di combustione (se presenti nel sistema). → Estrarre completamente le due aste.
2. Verificare il posizionamento corretto di tutti gli elementi di regolazione (presenti nella propria installazione). La serranda dei fumi e il regolatore dell'aria devono essere completamente aperti.
3. Spegnerne eventuali dispositivi che estraggono aria dall'ambiente (cappe, ventilazione, aspirazione centralizzata, ecc).
4. Aprire lo sportello vetrato.

5. Posizionare un accendifuoco sopra il modulo di accensione e accenderlo con un fiammifero o un accendino.
6. Chiudere lo sportello vetrato.

### 12.8 Aggiunta di legna

Nel momento dell'aggiunta di legna, procedere nell'ordine indicato:

1. Verificare il posizionamento corretto di tutti gli elementi di regolazione (come per accensione).
2. Aprire lo sportello vetrato.
3. Aggiungere una quantità di legna autorizzata -> Capitolo 8.2 nella tabella
4. Chiudere lo sportello vetrato.

### 12.9 Combustione dopo l'accensione

Eseguire almeno 2 accensioni mantenendo le stesse impostazioni di fiamma. Questo permette al sistema e al camino di riscaldarsi in modo ottimale.

Se con le impostazioni utilizzate per l'accensione la fiamma è molto instabile o vi sembra che il fuoco non bruci correttamente, è possibile regolare il funzionamento del camino chiudendo parzialmente la serranda fumi.

### 12.10 Combustione con la potenza termica nominale specificata

Dopo almeno 2 accensioni con le regole della messa in funzione, è possibile far funzionare l'apparecchio con la potenza termica nominale indicata nel manuale. Se si accende con la potenza termica nominale, i comandi di regolazione del focolare sono impostati in modo da ottenere un rendimento e le emissioni ottimali.

In questo punto regolare l'apertura della serranda dei fumi durante la piena combustione chiudendola parzialmente fino a quando la fiamma non risulti tranquilla e piacevole. Dopo un periodo di attesa di circa 5 minuti è possibile (se necessario) iniziare a chiudere lentamente la leva dell'aria comburente posta sotto lo sportello. La regolazione dell'aria comburente è influenzata dalla lunghezza del condotto e dalle condizioni del vento. Le impostazioni dell'apertura della serranda dei fumi e dell'aria di combustione possono anche variare di giorno in giorno in dipendenza alle condizioni atmosferiche, della temperatura esterna e della legna utilizzata.



#### **Rischio di esplosione!**

Se i comandi di regolazione di aria comburente e fumi si chiudono troppo presto e in modo eccessivo, può verificarsi una mancanza di ossigeno nella camera di combustione. L'immissione improvvisa di aria può causare una deflagrazione e danneggiare l'impianto.

- Regolare o ridurre i controlli lentamente e a piccoli passi, con tempi di attesa intermedi.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, non aprire lo sportello.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, aprire lentamente la regolazione di aria comburente e in più fasi.



#### **Contaminazione del vetro**

Per aumentare l'efficienza e migliorare le emissioni, è necessario ridurre l'aria superflua durante la combustione. Ciò avviene riducendo l'apertura della serranda fumi e riducendo l'apertura dell'aria comburente. In questa modalità d'uso ci sarà meno aria all'interno della camera di combustione e di conseguenza potrà aumentare la contaminazione del vetroceramico.

### 12.11 Impostazioni normative

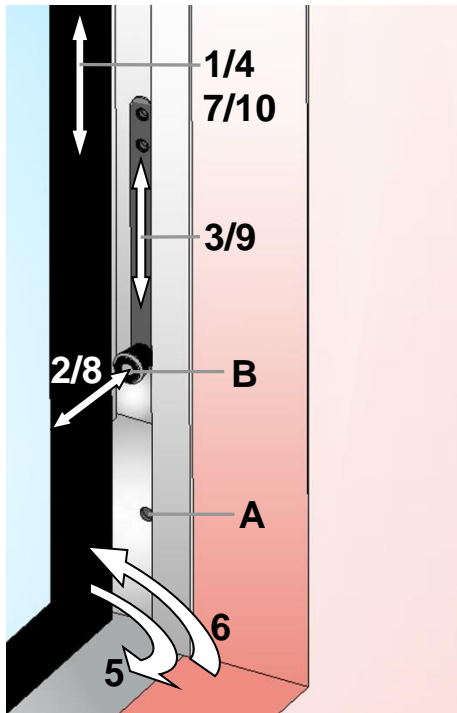
Per altre informazioni sulle impostazioni in condizioni normative (situazione al banco di prova), consultare il seguente link:

**[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)**

Tenete presente che questi dati si riferiscono a una situazione al banco di prova che potrebbe essere molto diversa dalla vostra situazione reale e dalle vostre condizioni di utilizzo.

## 13 Apertura/chiusura dello sportello del focolare

### 13.1 Axinit Front S & Larimar Front S



**A:** Sportello del focolare in posizione bloccata  
→ Apertura ad anta **impossibile**

**B:** Sportello del focolare in posizione sbloccata  
→ Apertura ad anta possibile.

#### Sblocco dello sportello

- 1 Sollevare lo sportello del focolare di almeno 20 cm
- 2 Tirare leggermente il pomello di sblocco verso l'esterno.
- 3 Spingere in alto contemporaneamente il pomello di sblocco finché non si innesta al foro superiore.
- 4 Riabbassare completamente lo sportello.

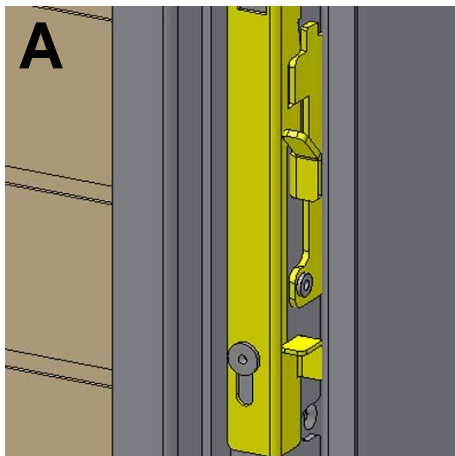
#### Apertura/Chiusura dello sportello

- 5 Aprire lo sportello con cautela girandolo verso l'esterno
- 6 Fare girare piano lo sportello del focolare verso l'interno fino alla chiusura completa

#### Blocco dello sportello

- 7 Sollevare lo sportello del focolare di almeno 20 cm
- 8 Tirare leggermente il pomello di sblocco verso l'esterno
- 9 Contemporaneamente abbassare il pomello di sblocco finché non si innesta nel foro inferiore.
- 10 Riabbassare completamente lo sportello

### 13.2 ECO 720

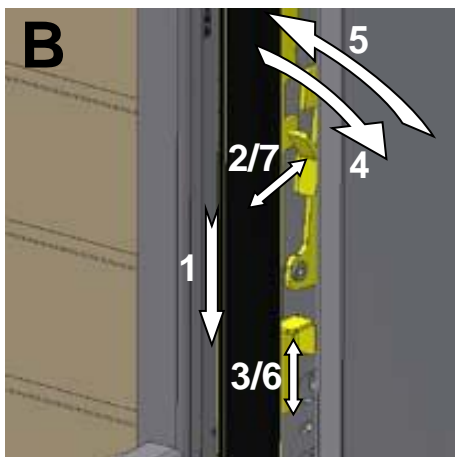


#### Immagine A:

- Particolare del meccanismo (sportello non raffigurato)
- Posizione dei comandi con apertura ad anta bloccata
- Apertura ad anta **impossibile**

#### Immagine B:

- Particolare del meccanismo (sportello raffigurato)
- Posizione dei comandi con apertura ad anta sbloccata
- Apertura ad anta **possibile**



#### Chiusura dello sportello

- 1 → Abbassare completamente lo sportello

#### Sblocco dello sportello

- 2 → Girare la leva superiore all'indietro
- 3 → Sollevare la leva inferiore verso l'alto

#### Apertura/Chiusura dello sportello

- 4 → Aprire lo sportello con cautela girandolo verso l'esterno
- 5 → Chiudere lo sportello con cautela girandolo verso l'interno

#### Blocco dello sportello

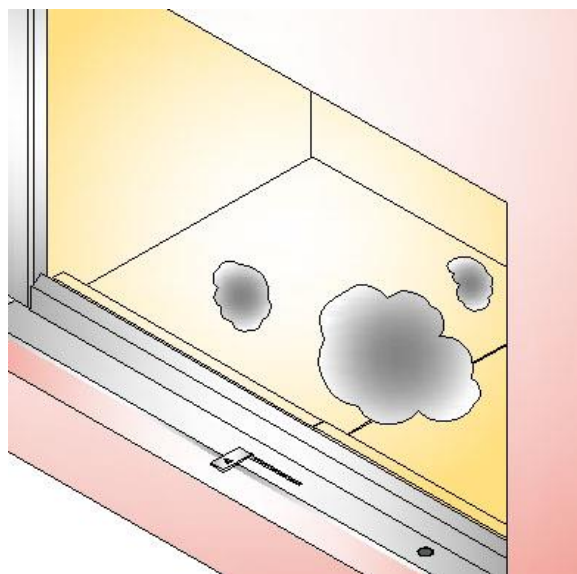
- 6 → Abbassare la leva inferiore verso il basso
- 7 → Girare la leva superiore in avanti



Per l'apertura dello sportello la leva inferiore (3) può essere azionata esclusivamente solo dopo aver ruotato la leva di sicurezza superiore (2)!



## 14 Pulizia del focolare



Svuotare regolarmente il focolare dalla cenere residua per evitare l'intasamento delle aperture inferiori dell'aria di combustione e garantire al fuoco un'alimentazione corretta. Raccogliere la cenere in un recipiente non infiammabile e munito di coperchio solo dopo il suo completo raffreddamento.

Per agevolare la pulizia del focolare, consigliamo di utilizzare l'**aspiratore di cenere Ash-Clean** (accessorio disponibile a catalogo cod. 47.60.03000).

Per informazioni ulteriori, visitate il nostro negozio online sul sito [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



Attendere il **raffreddamento completo** del focolare prima di procedere alla sua pulizia. Accertarsi dell'assenza di brace al suo interno!

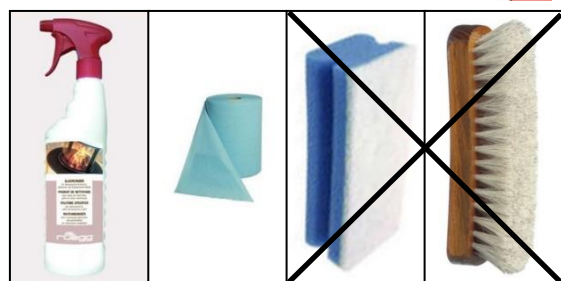
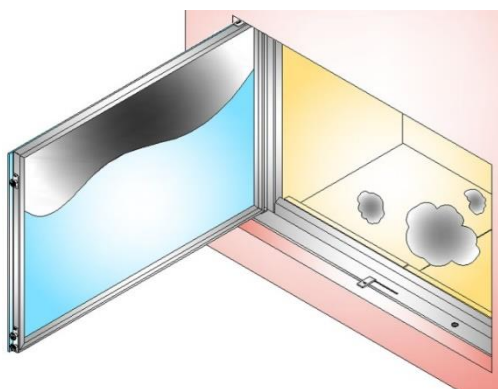


Buttare assolutamente la cenere in **recipienti non infiammabili!** La presenza di brace nella cenere può provocare un incendio a scoppio ritardato!



Non spegnere mai il fuoco **con acqua** o con qualunque altro liquido!

## 15 Pulizia del vetro ceramico



- 1 Aprire la porta del focolare (istruzioni a pagina 12).
- 2 Spruzzare il **detergente Rüegg** (accessorio disponibile nel catalogo cod. 47.60.00000) direttamente sul vetro freddo.
- 3 Asciugare il vetro con un panno o con carta assorbente.
- 4 Ripetere le operazioni 2 e 3 fino a quando il vetro non sarà completamente pulito.
- 5 Ripassare un panno umido sul vetro per evitare la formazione di tracce!



**Non pulire mai il vetro quando è caldo!**



Provvedere alla protezione del pavimento in modo adeguato prima di procedere alla pulizia del vetro ceramico.



Utilizzare esclusivamente lo **spray detergente Rüegg**, acqua e un panno morbido. **I prodotti abrasivi, le spazzole e le spugne sono vietati!**

Per altri informazioni, consultare il nostro negozio online sul sito

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## 16 Manutenzione

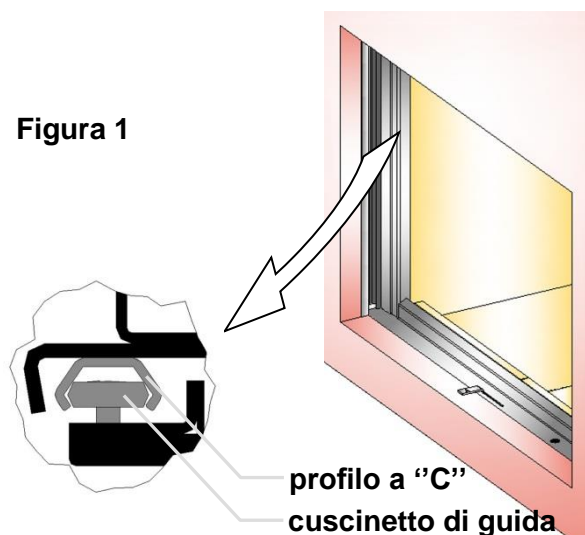


Attendere il raffreddamento completo prima di procedere alle operazioni di manutenzione.



Provvedere alla protezione del pavimento in modo adeguato prima di procedere alla pulizia del vetro ceramico.

Figura 1



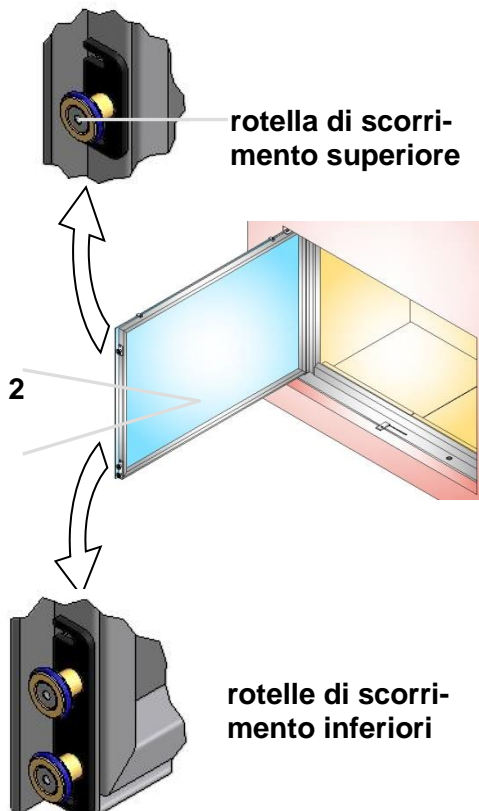
### Guida dello sportello lato cerniera (figura 1)

Pulire e lubrificare la guida dello sportello dal lato della cerniera in funzione della frequenza d'uso con un minimo di **2 volte a stagione**.

Procedere come segue:

- 1 Sollevare tutto lo sportello vetrato
- 2 Pulire con un panno accuratamente **il lato interno del profilo a "C"** per tutta la sua parte visibile
- 3 **Lubrificare per tutta l'altezza il lato interno dello profilo a "C"** con "Multi-spray Rüegg DW-40" contenuto nel kit di installazione
- 4 Abbassare tutto lo sportello e aprirlo ad anta
- 5 **Lubrificare i cuscinetti di guida superiori ed inferiori** con "Multi-spray Rüegg DW-40" contenuto nel kit di installazione
- 6 Chiudere lo sportello e farlo scorrere varie volte per tutta la sua altezza
- 7 Ripetere, se necessario, le operazioni 3 e 5
- 8 Asciugare con un panno pulito l'eccesso di Multispray accumulato all'estremità inferiore del profilo a "C"

Figura 2



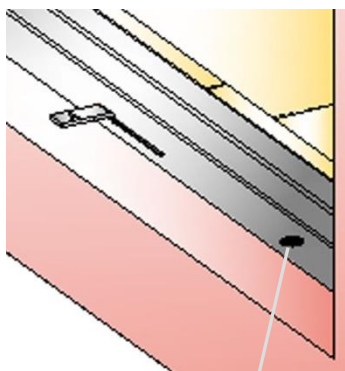
### Guida dello sportello lato chiusura (figura 2)

Pulire e lubrificare le rotelle di scorrimento dello sportello dal lato della chiusura dipendente della frequenza d'uso, con un minimo di **2 volte per stagione**.

Procedere come segue:

- 1 Aprire la porta del focolare (istruzioni a pagina 12)
- 2 **Pulire** accuratamente con un panno, **le rotelle di scorrimento inferiori e superiori**
- 3 **Lubrificare le rotelle di scorrimento superiori e inferiori** con "Multi-spray Rüegg DW-40" contenuto nel kit d'installazione
- 4 Fare girare ogni rotella varie volte nei due sensi
- 5 Asciugare l'eccesso di Multispray con un panno

Figura 3



Predisposizione  
posizionamento  
griglia

**Predisposizione posizionamento griglia di cottura** (Figura 3)

In funzione della frequenza d'uso del camino, pulire il foro di predisposizione per il posizione della griglia di cottura almeno **2 volte all'anno** con un'aspirapolvere e lubrificare con "**Multi-spray Rüegg DW-40**".

## 17 Cosa fare quando...

**... il tiraggio del caminetto è insufficiente e/o il fumo si propaga nella stanza. Verificare che:**

- Lo sportello del focolare sia chiuso.
- La serranda fumi\* sia aperta.
- La canna fumaria del camino sia già scaldata.
- La valvola dell'aria di combustione\* e il comando per la regolazione dell'aria di combustione siano aperte.
- La VMC\* (ventilazione meccanica supplementare, es. una cappa) nella cucina non sia funzionante.
- La VMC\* (ventilazione meccanica supplementare, es. un estrattore) nel bagno non sia funzionante.
- Il legno utilizzato sia di buona qualità.
- Sia utilizzato esclusivamente un combustibile conforme.

Se tutte le condizioni sopra indicate sono rispettate e il problema persiste, contattate il vostro rivenditore autorizzato Rüegg per segnalare il problema.

**... il locale non è riscaldato a sufficienza. Verificare che:**

- Le griglie di entrata dell'aria di convezione\* (accessorio) siano aperte.
- Le griglie di uscita dell'aria di convezione\* siano aperte.
- Lo sportello del focolare sia chiuso.
- La valvola dell'aria di convezione\* sia aperta.
- Il ventilatore di convezione\* sia acceso.
- La serranda fumi\* sia chiusa almeno al 50 %.
- Il comando per la regolazione dell'aria di combustione sia chiuso almeno al 50 %.
- Il fuoco brucia con grandi fiamme (la legna non deve bruciare con fatica).

Se tutte le condizioni sopra indicate sono rispettate e il problema persiste, contattate il vostro rivenditore autorizzato Rüegg per segnalare il problema.

**... la legna brucia troppo rapidamente e in modo incontrollato. Verificare che:**

- Lo sportello del focolare sia chiuso.
- La serranda fumi\* sia chiusa almeno al 50 %.
- Il comando per la regolazione dell'aria di combustione sia chiuso almeno al 50 %.

Se tutte le condizioni sopra indicate sono rispettate e il problema persiste, contattate il vostro rivenditore autorizzato Rüegg per segnalare il problema.

**... il vetro ceramico s'incrosta molto velocemente. Verificare che:**

- La legna utilizzata sia di buona qualità.
- La serranda fumi\* sia aperta almeno dal 30 al 50 %.
- La valvola dell'aria di combustione\* sia aperta in base alla regola di funzionamento (vedere le indicazioni da pagina pag. 13 a pag. 17).
- La valvola di regolazione dell'aria di combustione sia aperta in base alla regola di funzionamento (vedere le indicazioni da pagina pag. 13 a pag. 17).

Se tutte le condizioni sopra indicate sono rispettate e il problema persiste, contattate il vostro rivenditore autorizzato Rüegg per segnalare il problema.

**\*se presente**

## 18 Targhetta identificativa

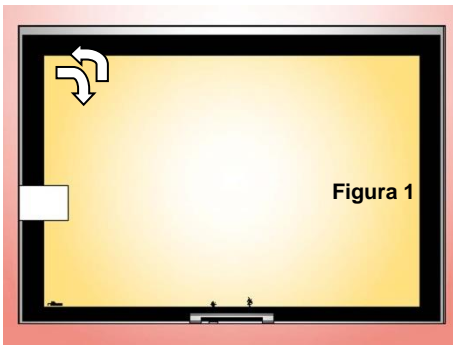


Figura 1

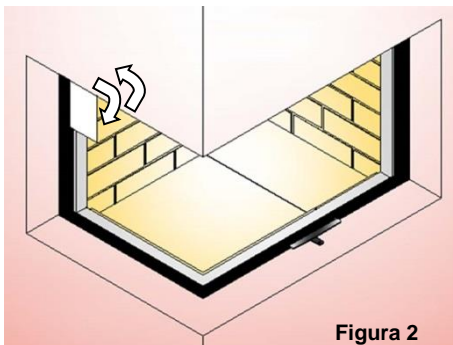


Figura 2

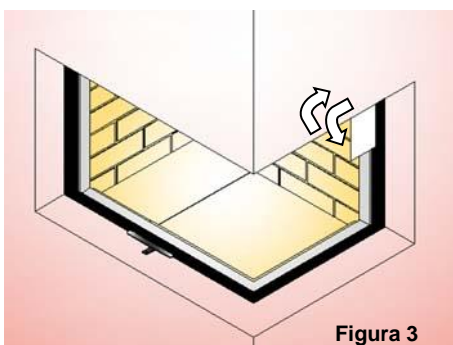


Figura 3

In caso si verifica un problema qualsiasi, rilevate le seguenti informazioni riportate sulla targhetta identificativa del vostro camino **prima** di contattare il rivenditore autorizzato Rüegg; ne avrà bisogno per garantirvi un servizio di assistenza rapido e di qualità:

**Modello:**

\_\_\_\_\_

**Numero di serie:**

\_\_\_\_\_

**Data di fabbricazione:**

\_\_\_\_\_

**Descrizione  
del problema:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

La posizione della targhetta identificativa può variare dipendente dal modello.

**Focolari con vetro piatto** (figura 1):

La targhetta identificativa si trova nel lato **sinistro** del camino precisamente nello spazio allestito per il sistema di sollevamento dello sportello. Per leggere le caratteristiche del camino la targhetta può essere girata manualmente verso destra dopo che il focolare si sia raffreddato.

**Altri focolari ad eccezione dei modelli curvi** (figura 2/3):

La targhetta identificativa per questi modelli si può trovare in alto a sinistra, a destra o al centro del camino in base alla forma dello sportello; precisamente nello spazio dove lo sportello scorre a scomparsa. Per leggere le caratteristiche del camino la targhetta può essere girata manualmente verso il basso dopo che il focolare si sia raffreddato.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		AGI Q 132
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abrände) D'essai EN 13229 (2 brûlé)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

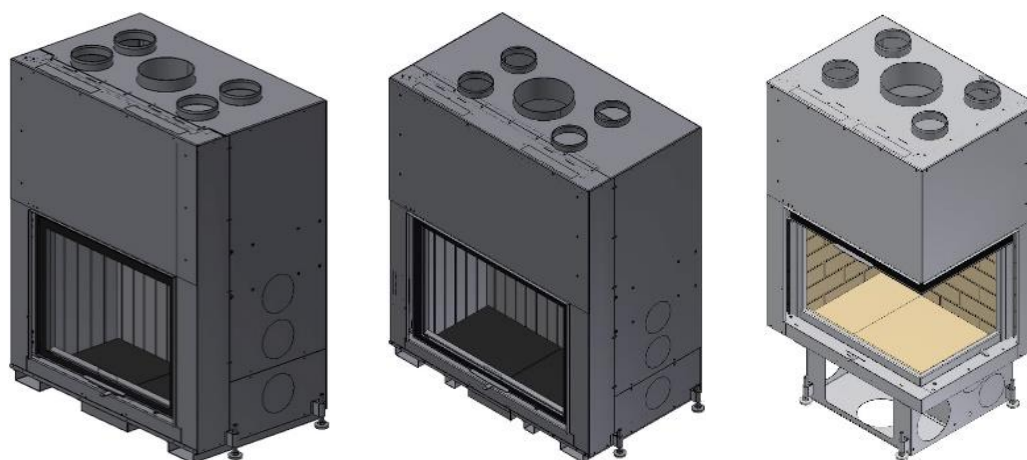
1	Isolamento parete laterale [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
2	Isolamento parete posteriore [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
3	Isolamento pavimento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
4	Distanza di sicurezza da materiali infiammabili nella zona di irraggiamento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
5	Potenza termica nominale [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
6	Gamma di potenza [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
7	Emissioni CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
8	Emissioni polveri [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
9	Rendimento [%]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Secondo rapporto test DIN EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Secondo rapporto test DIN EN 13229
12	N° del laboratorio di prova omologato responsabile dei controlli	
13	Norme secondo le quali il focolare è stato controllato	
14	Identificativo del focolare	W = combustione ammesso: legna A = con possibilità di accumulo del calore
15	Il raccordo multiplo allo stesso impianto fumario è autorizzato esclusivamente per focolari con chiusura automatica dello sportello. (vietato in Francia, da verificare in base alle normative vigenti negli altri paesi europei)	
16	Focolare che può essere utilizzato esclusivamente con fuoco intermittente (INT)	
17	Leggere attentamente e seguire le Istruzioni d'uso	
18	Utilizzare esclusivamente il combustibile raccomandato: legna naturale	
19	Indirizzo del produttore	
20	Designazione e generazione del focolare	
21	Numero di produzione	
22	Specifiche della lana di roccia, materiale isolante di riferimento	
23	Frontale / lateralmente	
24	Potenza termica nominale [kW]	Misurato secondo EN 16510-1
25	Emissioni CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Misurato secondo EN 16510-1
26	Emissioni polveri [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Misurato secondo EN 16510-1
27	Rendimento [%]	Misurato secondo EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Misurato secondo EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Misurato secondo EN 16510-1
30	Il lato più stretto (2-seitig)	Sinistra / Destra
31	Data di produzione	Giorno / mese / anno

## 19 Documentazione tecnica

Nome e indirizzo del fornitore	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Svizzera						
Identificatore del modello	Axinit Front S	Larimar Front S	ECO 720				
Rapporti di prova	RRF-29 13 3411	RRF-29 13 3412	RRF-29 11 2514				
Potenza termica diretta $\equiv$ Potenza termica nominale $P_{nom}$	13.0 kW	13.0 kW	10.0 kW				
Efficienza alla potenza termica nominale	$\geq 80 \%$	$\geq 80 \%$	$\geq 75 \%$				
Potenza termica indiretta	-						
Potenza termica indiretta	No						
Standard armonizzati	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
Indice di efficienza energetica (EEI)	$\geq 99$						
Precauzioni speciali per il montaggio, l'installazione o la manutenzione	<i>Le distanze di protezione antincendio e di sicurezza dai materiali edili combustibili, tra l'altro, devono essere sempre rispettate! Il caminetto deve sempre essere alimentato con una quantità sufficiente di aria di combustione. I sistemi di estrazione dell'aria possono interferire con l'alimentazione dell'aria di combustione!</i>						
Carburante	Carburante preferito	Altro carburante adatto	Efficienza annuale $\eta_s$	Emissioni alla potenza termica nominale (alla potenza termica minima)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
Tronchi, contenuto di umidità $\leq 25 \%$ .	Si	No	$\geq 65 \%$	$\leq 40$ (-)	$\leq 120$ (-)	$\leq 1250$ (-)	$\leq 200$ (-)
Legno pressato, contenuto di umidità $< 12 \%$	No	No	-	-	-	-	-
Altra biomassa legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Biomassa non legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Antracite e carbone da vapore secco	No	No	-	-	-	-	-
Coke di carbon fossile	No	No	-	-	-	-	-
Semi-coke	No	No	-	-	-	-	-
Carbone bituminoso	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di lignite	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di torba	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette ricavate da una miscela di combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altri combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette prodotte da una miscela di biomassa e combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altre miscele di biomassa e combustibili solidi	No	No	-	-	-	-	-
Consumo di energia ausiliaria				Tipo di potenza termica / controllo della temperatura ambiente			
Alla potenza termica nominale	$e_{lmax}$	-	kW	Potenza termica a singolo stadio, senza controllo della temperatura ambiente.			Si
Alla potenza termica minima	$e_{lmin}$	-	kW	Due o più fasi, senza controllo della temperatura ambiente.			No
In modalità standby	$e_{lSB}$	-	kW	Controllo della temperatura ambiente tramite termostato meccanico			No
Efficienza del carburante (basata sul potere calorifico netto (NCV))							
Alla potenza termica minima	$\eta_{th,min}$	-	%	Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo dell'ora del giorno			No
Potenza della fiamma pilota richiesta				Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo settimanale			
Potenza della fiamma pilota richiesta	$P_{pilot}$	No	kW	Altri regolamenti			
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento di presenza			No
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento della finestra aperta			No
				Con opzione di controllo remoto			No

## 20 Dati tecnici

### 20.1 Axinit Front S / Larimar Front S / ECO 720



			<b>Axinit Front S</b>	<b>Larimar Front S</b>	<b>ECO 720</b>
<b>Dimensioni</b>	Camino (apertura libera), H x L x P	cm	66 x 94	58 x 78	57 x 79 x 56
	Dimensioni esterne dell'apparecchio, H x L x P	cm	139 x 116 x 56	123 x 100 x 50	153 x 89 x 67
	Peso completo	kg	434	326	352
<b>Dati tecnici</b>	Quantità di legno da alimentare	kg/h	3.89	4.01	2.8
	Flusso di massa dei gas di scarico chiuso (aperto)	g/sec	10.6 (-)	10.8 (-)	9.3 (-)
	Temperatura dei gas di scarico chiuso (aperto)	°C	284 (-)	315 (-)	335 (-)
	Pressione minima di alimentazione chiuso (aperto)	Pa	12 (-)	12 (-)	12 (-)
	Attacco gas di scarico - Ø	cm	25	20	25
DIN EN 13229	No.	RRF 29 13 3411	RRF 29 13 3412	RRF 29 11 2514	

## 21 Pezzi di ricambio

Utilizzare soltanto **ricambi originali** segnalati dal produttore. Il vostro rivenditore sarà lieto di consigliarvi al meglio. Affidatevi nel caso siano necessarie riparazioni, soltanto a **rivenditori specializzati, centri Assistenza tecnici autorizzati** o al **servizio assistenza interno Rüegg**.



Il mancato utilizzo di ricambi originali invalida **la garanzia** del produttore!

## 22 Accessori

La società Rüegg Cheminée dispone di una vasta gamma di accessori e di articoli di alta qualità adeguati al vostro caminetto. Fatevi consigliare dal vostro rivenditore utorizzato Rüegg o consultate il nostro sito Internet **www.ruegg-cheminee.com**.



## 23 Smontaggio, riciclaggio e/o smaltimento finale dei materiali

Alla fine del suo ciclo di vita, prestare attenzione alle seguenti informazioni relative allo smontaggio, al riciclaggio e/o allo smaltimento del dispositivo.

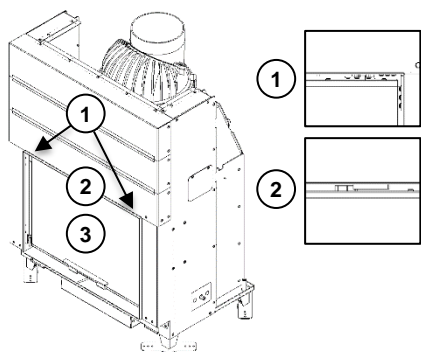


### Componenti danneggiati!

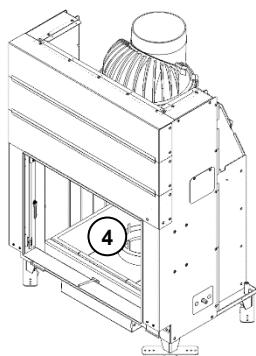
I componenti danneggiati possono causare tagli.

- Indossa guanti protettivi!

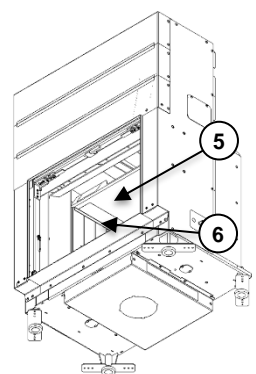
### 23.1 Decomposizione Axinit Front S / Larimar Front S



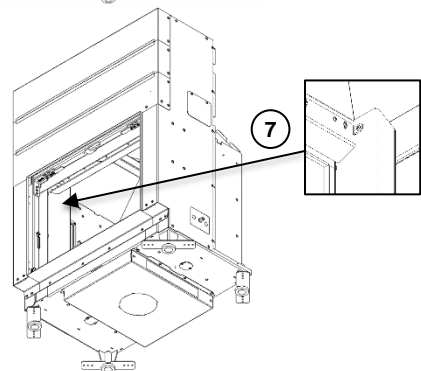
1. Svitare la leva su entrambi i lati.  
→ *In questo modo si impedisce la caduta del contrappeso.*
2. Allentare la leva per aprire la porta
3. Inclinare la porta in avanti con la maniglia e sollevarla dai cardini.



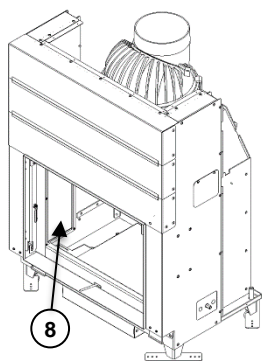
4. Rimuovere la piastra dell'ugello del tubo fumario, gli ugelli e il pavimento del focolare dall'interno.



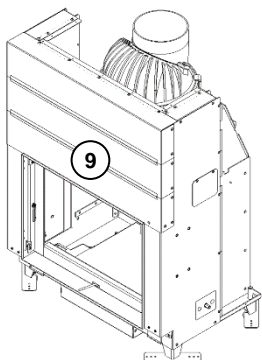
5. Rimuovere tutti i deflettori.
6. Svitare la staffa di argilla refrattaria e quindi rimuovere i mattoncini refrattari inseriti dal focolare.



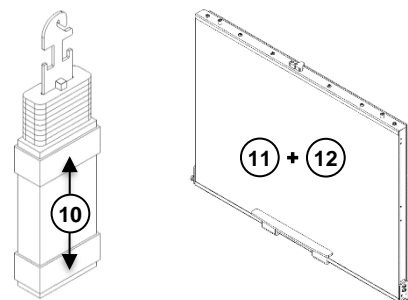
7. Svitare le viti che collegano i condotti dell'airwash al condotto dell'aria su entrambi i lati. Quindi rimuovere i canali di lavaggio dell'aria su entrambi i lati.



8. Svitare il coperchio di ispezione in entrambi gli angoli e sganciare il contrappeso dietro di esso dal cavo.

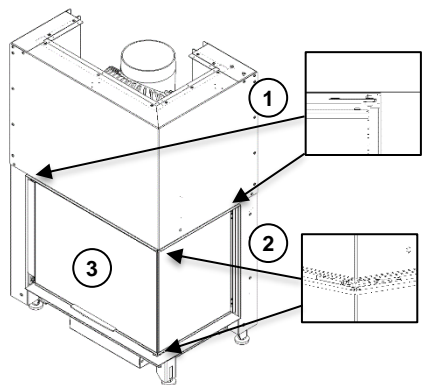


9. Svitare o scollegare il resto del corpo di base.

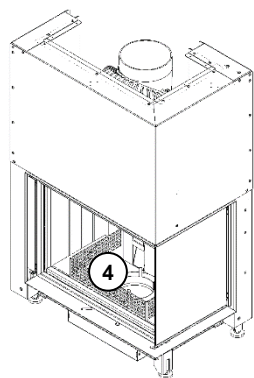


10. Scollegare i nastri sigillanti dal contrappeso.
11. Strappare i nastri sigillanti.
12. Svitare la maniglia della porta e il vetro ceramico bloccato.

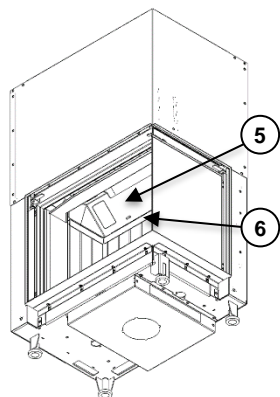
### 23.2 Decomposizione ECO 720



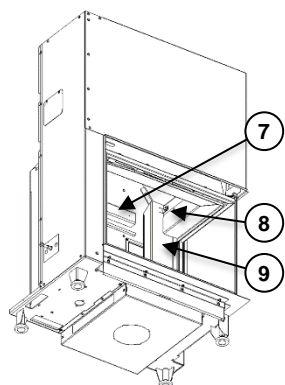
1. Svitare la leva su entrambi i lati.  
→ *In questo modo si impedisce la caduta del contrappeso.*
2. Allentare la leva per aprire la porta
3. Sollevare la porta più lunga dai cardini con una maniglia.



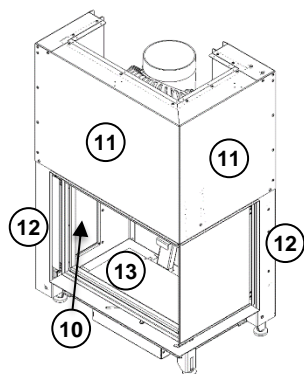
4. Rimuovere la griglia, la piastra dell'ugello del tubo fumario, l'ugello e la piastra di base in acciaio.



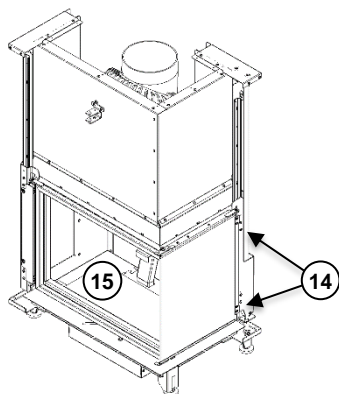
5. Rimuovere il deflettore.
6. Svitare la staffa di argilla refrattaria e quindi rimuovere i mattoncini refrattari inseriti dal focolare.



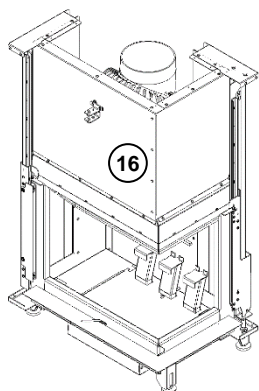
7. Rimuovere la piastra di rinforzo.
8. Svitare le viti che collegano i condotti dell'airwash al condotto dell'aria su entrambi i lati.
9. Rimuovere i canali di lavaggio dell'aria su entrambi i lati.



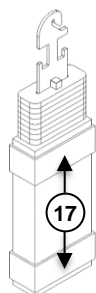
10. Svitare il coperchio di ispezione in entrambi gli angoli e sganciare il contrappeso dietro di esso dal cavo.
11. Svitare le due piastre dell'architrave.
12. Svitare i fogli della scatola di contrappeso su entrambi i lati.
13. Rimuovere la rientranza del focolare dal focolare.



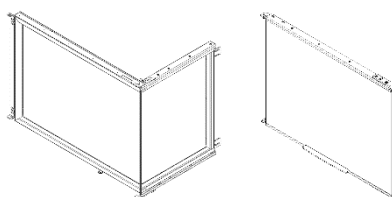
14. Svitare il telaio della porta su entrambi i lati e scollegarlo dalle guide.
15. Rimuovere il pannello di isolamento termico.



16. Svitare o scollegare il resto del corpo di base.



17. Separazione dei nastri sigillanti dal contrappeso.



18. Strappare i nastri sigillanti dai due componenti.
19. Svitare la maniglia della porta e i vetri in ceramica bloccati.

### 23.3 Riciclaggio e/o smaltimento

Componente del dispositivo	Materiale	Riuso	Codice dei rifiuti
Telaio della porta	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Vetro ceramico	Vetro ceramica	Il vetro ceramico può essere smaltito come rifiuto edilizio. (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 02 02
Maniglia	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Guarnizione in vetro tessile	Fibra di vetro	Smaltire le guarnizioni come fibre minerali artificiali. (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	10 11 03
Piastra deflettore	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Rivestimento del focolare	Argilla refrattaria	Prima di smaltire i mattoni refrattari, devono prima essere testati. Questo viene fatto dall'ispettorato del lavoro e solo dopo l'ispezione può essere presa una decisione su come i mattoni refrattari possono essere smaltiti. La ragione di ciò è la contaminazione da amianto, che può verificarsi principalmente nei vecchi caminetti o nelle stufe in maiolica..	17 01 07
Coperchi in lamiera d'acciaio	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Condotto dell'aria	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Pannello di accesso	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Contrappeso	Ghisa	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Striscia di tenuta	Fibra di vetro	Smaltire le guarnizioni come fibre minerali artificiali. (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	10 11 03
Griglia	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Incavo del focolare	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Pannello isolante	Vermiculite	I componenti in vermiculite devono essere smaltiti. Il riutilizzo o il riciclaggio non sono possibili. (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 01 01
Corpo base	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04

## Nederlands

<b>Inhoud</b>		
1	Voorwoord	102
2	Installatie	102
3	Instructies	102
4	Afkortingen / Gebruikte termen	102
5	Piktogrammen	103
6	Veilige werking	103
7	Veiligheidsafstand	104
8	Brandstof	105
9	Omschrijving van een convectiehaard	106
10	Bedieningselementen	107
11	Werking van een convectieluchtsysteem	108
12	Ingebruikname	109
13	De deur van de haard sluiten/openen	112
14	De haard reinigen	113
15	Het keramische venster reinigen	113
16	Onderhoud en smering	114
17	Oplossen van storingen	116
18	Typeplaatje	117
19	Technische documentatie	119
20	Technische gegevens	120
21	Onderdelen	120
22	Accessoires	120
23	Uit elkaar halen, hergebruiken en/of verwijderen	121

## 1 Voorwoord

U hebt voor een haard van Rüegg gekozen! Wij feliciteren u met uw aankoop en wij danken u hartelijk voor het in ons gestelde vertrouwen. Bij de ontwikkeling van de kwaliteitshaarden van Rüegg werden de meest recente technologische innovaties toegepast. Vanaf de ontwikkelingsfase van onze producten streven wij ernaar vervuilende uitstoot zoveel mogelijk te beperken zonder dat dit het behalen van een maximaal rendement in de weg staat. Dit heeft een lager brandstofverbruik tot gevolg.

Een eenvoudige bediening en een optimale benutting van de brandstof, garandeert het genot van een warmtebron zonder dat u de gezelligheid van een open haard moet missen.

Om ervoor te zorgen dat u jarenlang optimaal van uw haard kunt genieten, vragen wij u de volgende gebruiks- en onderhoudsaanwijzingen nauwgezet op te volgen.

Zo zult u vele onvergetelijke ogenblikken doorbrengen naast het knappende houtvuur van uw nieuwe haard.

## 2 Installatie

De haard mag alleen geïnstalleerd worden door een erkend vakbedrijf.

Bij de montage en ingebruikname dient u de Europese, de nationale regelgeving en **lokale technische bouwvoorschriften** en voorschriften met betrekking tot de **brandveiligheid** strikt in acht te nemen.



**Er mogen geen wijzigingen worden aangebracht** aan het apparaat of de bijbehorende installaties. Indien dit toch gebeurt, **vervalt de garantie** van de fabrikant!

## 3 Instructies

Laat u uitvoerig informeren over de functie van de haardinstallatie door uw installateur aarzel niet hem te vragen hoe het apparaat werkt en informeer u over de geldende voorschriften voor het gebruik van een haard. Lees deze gebruiksaanwijzing aandachtig door en aarzel niet contact op te nemen met uw verkoper indien u vragen heeft. De verwijzingen in deze instructie gelden voor alle drie de toestellen. Voor alle duidelijkheid zijn onderwerpen, die voor alle modellen geldig zijn, samengevat en aan de hand van 1 model uitgelegd. De gebruikte afbeeldingen kunnen dus van uw situatie verschillen. Ga voor meer informatie naar onze website: [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

Informeer u over de plaatselijke voorschriften betreffende het vegen van de schoorsteen door een professioneel schoorsteenveger en volg deze stipt op. Als de haard lange tijd niet gebruikt werd, dient u voordat u de haard aansteekt eerst te controleren of het ventilatiesysteem en rookkanaal niet verstopt zijn.

## 4 Afkortingen / Gebruikte termen

Airwash	Beluchtingssysteem waardoor het keramische glas minder snel vervuilt
AIR-Direct	Kamerlucht-onafhankelijke toevoer van verbrandingslucht
Bauart A1	Haard met automatisch sluitende deuren
VL	Verbrandingslucht
KL	Convectielucht
BImSchV	Bundes-Immissionschutzverordnung (verordening over de toepassing van de Duitse federale milieubeschermingswet) (D)
LRV	Luftreinhalteverordnung (verordening over de luchtkwaliteit) (CH)
S-toestel	Haard <b>met</b> convectiemantel
V-toestel	Haard met convectiemantel en ventilator
Tunnel-toestel	Doorkijkhaard
DIN EN 13229	Inbouw- en open haarden voor vaste brandstoffen - Eisen en beproevingsmethoden
≥	Groter of gelijk aan



## 5 Piktogrammen



**OPMERKING**  
Extra informatie



**OPMERKING**  
Trek handschoenen aan

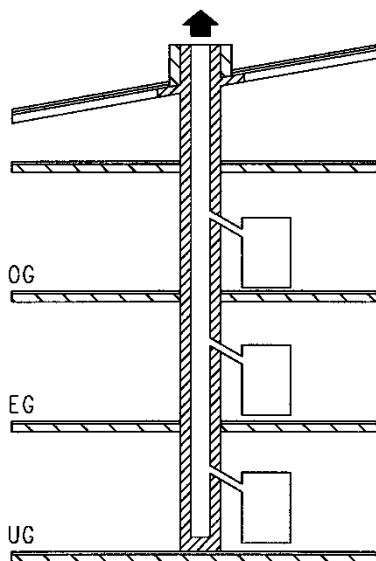


**WAARSCHUWING**  
Mogelijk hete oppervlakken



**WAARSCHUWING**  
Mogelijk gevaar voor het product en zijn omgeving


## 6 Veilige werking



- **Model A1 = haard met automatisch sluitende deuren (niet voor BENELUX !)**  
Om veiligheidsredenen moeten systemen die worden aangesloten op dezelfde schoorsteen, voorzien zijn van een automatisch sluitende deur (model A1). In dit geval kan de **haard niet geopend gebruikt worden**, bijvoorbeeld wanneer u iets wilt grillen. Om hout toe te voegen en het keramische glas te reinigen mag de deur van de haard opgehouden worden met de vooraf ingestelde weerstand. Het is absoluut verboden om de deur van de haard open te houden door er een voorwerp tussen of tegen te zetten.



**Er mogen onder geen beding ingrepen plaatsvinden op het automatische sluitmechanisme. Gebeurt dit toch, dan vervalt de garantie van de fabrikant! Dit type aansluiting is in België en Nederland niet toegestaan!**

- **Gebruik met open deur:**  
Bij open stoken moet de haard steeds onder toezicht blijven.  
 Oppervlakken (keramisch glas, deuroplijsting enz.) worden erg warm tijdens het gebruik van de haard. U wordt aangeraden handschoenen te dragen wanneer u de deur van de haard wilt openen of sluiten.
- Waarschuw kinderen voor mogelijk gevaar.

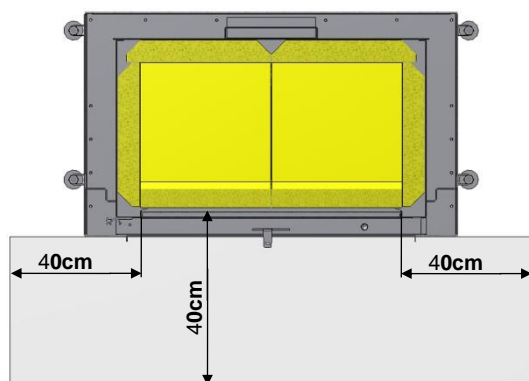


**Houd kinderen op afstand wanneer u de haard gebruikt!**

- Indien er een schoorsteenbrand uitbreekt:
  - Sluit onmiddellijk alle luchttoevoeren en eventueel de toesteldeur mocht deze openstaan
  - Waarschuw onmiddellijk de brandweer
  - Laat de schoorsteen na de brand controleren door een professioneel schoorsteenbedrijf

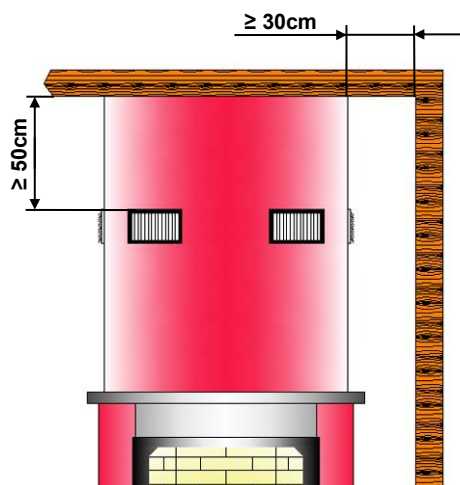
## 7 Veiligheidsafstand

### 7.1 Vloer voor de haard



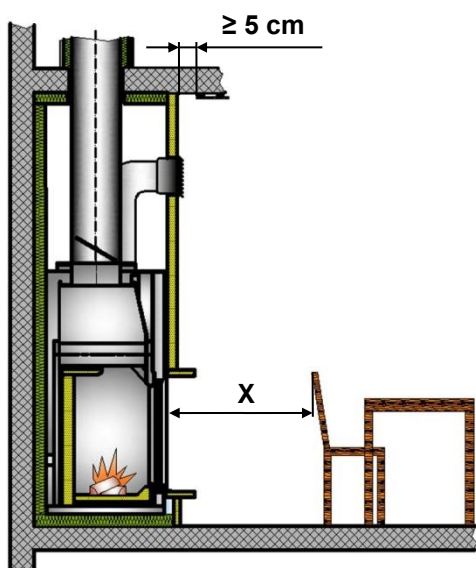
Voor haarden voor vaste brandstoffen moet er vóór de haard een vloerplaat of onbrandbare vloerbedekking worden aangebracht over ten minste 40 cm voor de deuropening. De breedte van de plaat dient aan elke zijde van de stookopening minstens 40 cm breder te zijn. Deze regel geldt voor alle haarden van Rüegg! Neem de landspecifieke voorschriften in acht.

### 7.2 Warme lucht uitlaten



Voorkom te allen tijde de aanwezigheid van brandbare constructiematerialen (zoals een houten plafond of ingebouwde meubels) in een gebied van **30 cm** aan de zijkant en van **50 cm** boven de uitlaten voor hete lucht. Neem de landspecifieke voorschriften in acht.

### 7.3 Stralingszone



Neem een **minimale afstand van X cm** in acht naar boven, naar voor en naar de zijkanten tussen de haardopening en brandbare materialen. Wanneer er aan weerszijden een stralingsbeveiliging is aangebracht, is een afstand van  $\frac{X}{2}$  cm voldoende.

Neem een afstand van ten minste **5 cm** in acht tussen de buitenbekleding van de open haard en brandbare materialen. Deze afstand moet zodanig zijn dat er voldoende lucht kan circuleren om warmteopbouw te voorkomen.

	X [cm]
Axinit Front S	170
Larimar Front S	160
ECO 720	80

## 8 Brandstof

### 8.1 Algemene opmerkingen



Alleen kwaliteitsbrandstof laat uw installatie perfect werken. Gebruik enkel onbehandelde houtblokken met een **vochtigheidsgraad van maximaal 20%**. Voor een optimale verbrandingswaarde (1 kg  $\approx$  4,5 kWh), moet het hout **gedurende minsten 2 jaar droog, onder een afdak, zijn opgeslagen**.

De verbrandingswaarde van vochtig hout is erg beperkt. Daarnaast laat vochtig hout het keramisch venster bij verbranding snel en ernstig vervuilen en neemt de roetvorming toe.

De volgende brandstoffen **zijn niet toegestaan**:

- Vochtig hout, fineer of verlijmd hout, behandeld hout
- Houtsnippers, schors
- Plastic, karton
- Vloeistoffen, oplosmiddelen
- Huishoudelijk afval
- Gevaarlijke of schadelijk afval, medicijnen
- Elektronische onderdelen



Bij gebruik hiervan vervalt de **garantie van de fabrikant**.

### 8.2 Hoeveelheid houtvoer



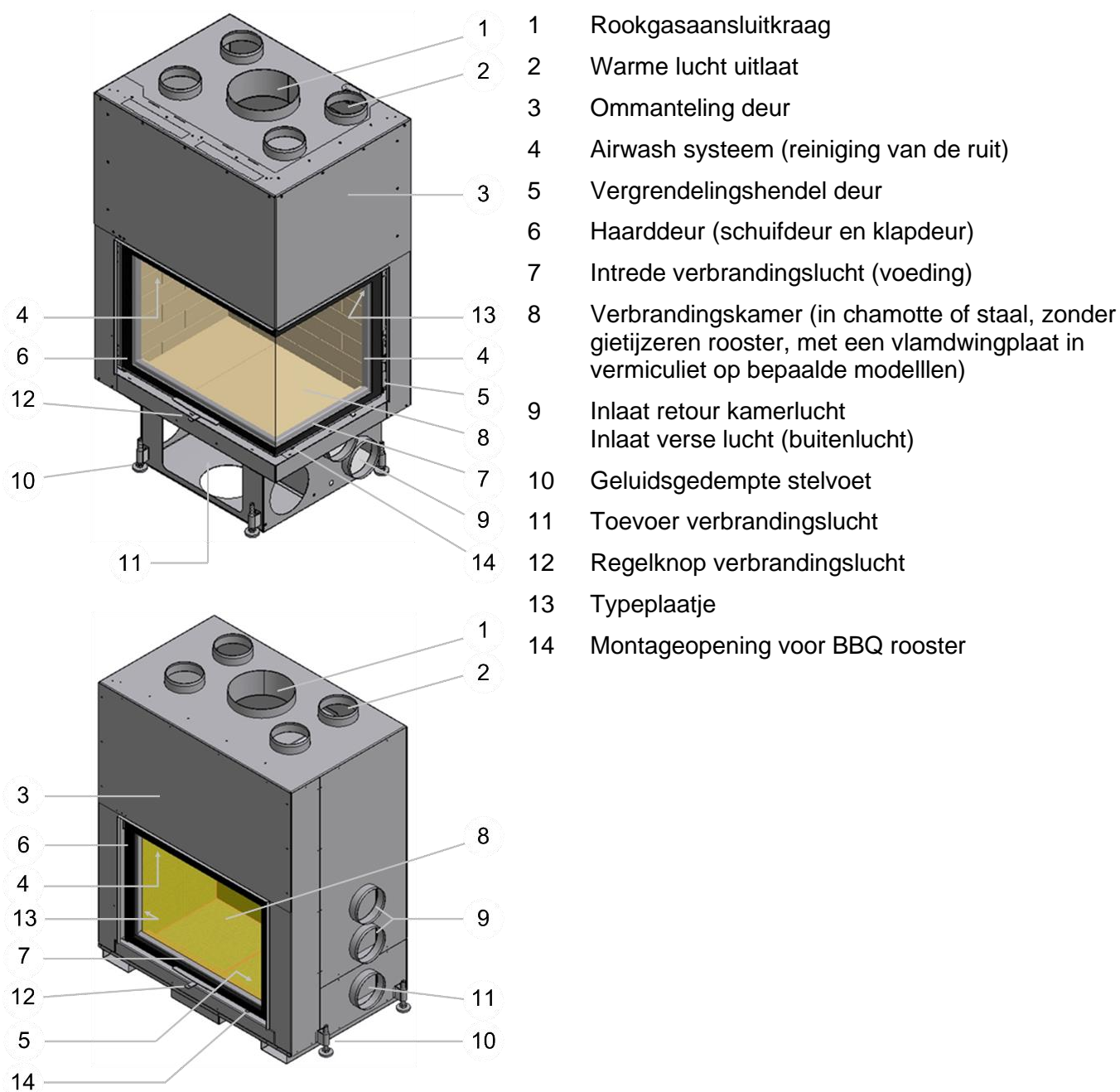
Volgende houthoeveelheden per uur zijn toegelaten:

Axinit Front S	4.0 kg/h
Larimar Front S	4.0 kg/h
ECO 720	4.0 kg/h

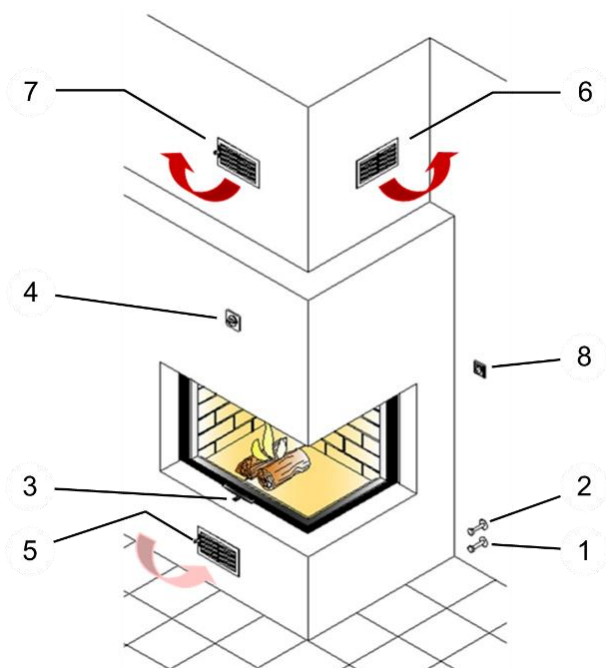


Bij overschrijding van deze hoeveelheden vervalt de **garantie van de fabrikant**.

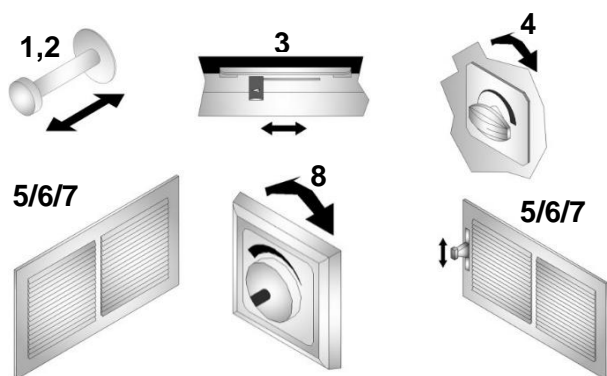
## 9 Omschrijving van een convectiehaard



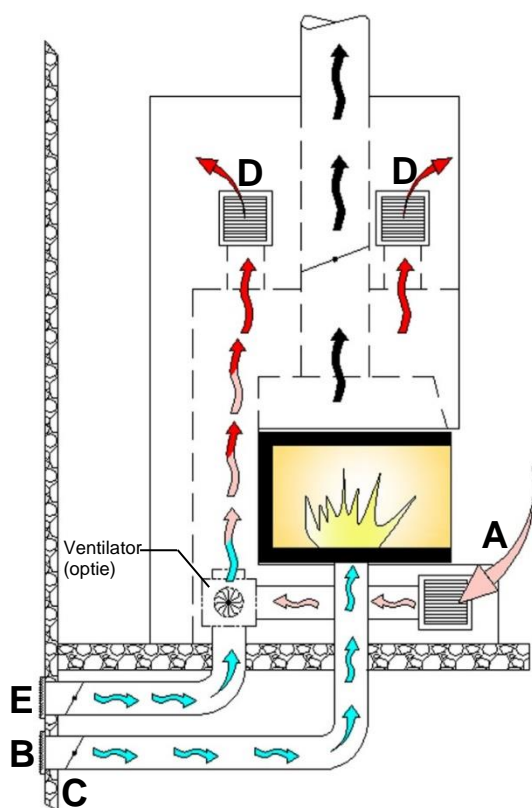
## 10 Bedieningselementen



- 1 Bediening van de klep voor verse lucht (extra buitenlucht bij open stoken aangesloten op de convectiemantel)
- 2 Bediening van de klep voor verbrandingslucht (AIR-Direct; buitenlucht voor verbranding)
- 3 Regelknop verbrandingslucht
- 4 Bedieningsknop voor de rookklep
- 5 Rooster luchtinlaat voor retour kamerlucht convectiecircuit
- 6/7 Rooster voor verspreiding warme convectielucht (ten minste 1 uitgangstrooster mag **niet** af te sluiten zijn)
- 8 Snelheidsregelaar voor de convectieluchtventilator (optioneel)



## 11 Werking van een convectieluchtsysteem



Bij convectieluchtsystemen wordt een deel van de verbrandingswarmte de ruimte in geleid via een luchtstroom langs de convectiemantel en de convectieluchtkanalen en -roosters. Afhankelijk van het gebruik worden de haarden voorzien van een natuurlijke convectiefunctie (S haard) of mechanische convectie met behulp van een ventilator (V haarden).

- A: Ingang convectielucht** (omgevingslucht)
- B: AIR-Direct ingang verbrandingslucht** aanvoer (buitenlucht)  
→ voorziet de haard direct van buitenlucht
- C: Afsluitbare luchtkleppen** (buitenlucht)
- D: Uitgang convectielucht** (warme lucht)  
→ Ten minste 1 ventilatierooster moet **niet afsluitbaar** zijn
- E: Ingang convectielucht** (buitenlucht)  
→ Verplicht bij systemen met de mogelijkheid voor open vuur!



## 12 Ingebruikname

Neem uw systeem voor de eerste keer samen met een vakinstallateur in gebruik. Hij zal u de functies en het gebruik van de bedieningselementen uitgebreid uitleggen. De materialen van de bekleding moeten bij de eerste ingebruikname *helemaal droog* zijn. Verhoog de brandstofhoeveelheid in *3 stappen* tot de maximale hoeveelheid.



### Vreemde geuren!

De verf van de inbouwhaard moet tijdens de eerste stooksessies helemaal inbranden. Van uw systeem kunnen daarom vreemde geuren afkomen.

- Alle ramen in de kamer openen
- Alle deuren in de kamer sluiten



### Vreemde geluiden!

De verschillende thermische uitzettingscoëfficiënten van de materialen van de inbouwhaard leiden tijdens de opwarmfase en de afkoelfase soms tot kraak- of tikgeluiden. Deze geluiden zijn ongevaarlijk en hebben geen invloed op de betrouwbaarheid en het functioneren van uw systeem!

### 12.1 Volledige verbranding

Na een volledige verbranding blijven alleen as en kleine stukjes steenkool achter in de verbrandingskamer. Volledige verbranding van brandhout wordt in principe in *3 fasen* ingedeeld.

#### Fase 1: *Uitdrogen*

Het resterende vocht in het brandhout verdampt bij temperaturen boven 100°C.

#### Fase 2: *Ontgassen*

De vluchtige bestanddelen van brandhout komen overeen met 85 % van het hout. Deze ontgassen en verbranden bij temperaturen boven 230°C.

#### Fase 3: *Opbranden*

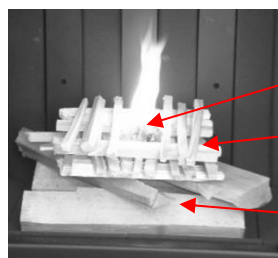
De hitte van de houtskool komt overeen met ca. 15 % van de energiewaarde en brandt zonder zichtbare vlammen bij temperaturen boven 800°C.

### 12.2 Schadelijke stoffen verminderen

Lever met weinig inspanning een actieve bijdrage aan het *verminderen van de emissies van schadelijke stoffen*. De belangrijkste maatregelen daarvoor zijn:

- Aansteken met van boven naar beneden branden
- Gebruiken van toegestane brandstoffen
- Het in acht nemen van de maximale hoeveelheid
- Branden van meerdere kleine houtblokken in plaats van een groot houtblok
- Instellen van de bedieningselementen voor het betreffende gebruik

### 12.3 Aanmaakmodule



Aanmaakhulp  
Dennenhout (200 - 400 g)  
Kruislings opgebouwde stapel hardhout

Een aanmaakmodule vormt de basis voor het *aanmaken van bovenaf*. Het vuur brandt van boven naar beneden af. Met deze methode worden de emissies van schadelijke stoffen tijdens het aanmaken sterk gereduceerd. De totale hoeveelheid dient de toegestane stookhoeveelheid niet te overschrijden. Monteer de invoermodule zoals afgebeeld.



## 12.4 Stookhout neerleggen

### Situatie 1



### Situatie 2



Elk toestel beschikt over een andere stookruimte en daardoor over andere stroomverhoudingen. Om een goede verbranding met goede emissies te bereiken, moet het hout bij de toestellen als volgt worden geplaatst:

Toestel	Situatie
Axinit Front S	2
Larimar Front S	1
ECO 720	1

## 12.5 Invloed van het weer

In sommige gevallen kan bij een buitentemperatuur boven 15° Celsius een opstuwning in het uitlaatsysteem ontstaan. Door het te kleine temperatuurverschil tussen het uitlaatsysteem en de buitenlucht bouwt zich in het rookkanaal te weinig druk op. De rook wordt niet afgevoerd. Een zogenaamd *lokvuur*, dat in korte tijd veel warmte produceert, kan de opstuwning in sommige gevallen oplossen.

Ga daarvoor als volgt te werk:

1. Rookgasklep helemaal openen
2. 2 - 4 vellen krantenpapier losjes tot een prop vormen
3. Haarddeuren openen
4. Krantenpapier aansteken en in de opening voor de rookgasafvoer houden.

Als de opstuwning ondanks meerdere lokvuren niet oplost, dan moet u afzien van het aansteken van uw systeem. In gebieden met vaker voorkomende problematische weersomstandigheden kan het installeren van een *rookgasventilator* uitkomst bieden.

## 12.6 Systeem voorbereiden

Houdt u bij het voorbereiden van het systeem aan de aangegeven volgorde:

1. Afgekoelde as uit de stookruimte verwijderen (zie hoofdstuk 14)
2. Keramisch glas reinigen
3. Brandstof klaarzetten
4. Aansteeckmodule opbouwen
5. Verbrandingsluchtklep helemaal openen
6. Rookgasklep helemaal openen
7. Aanvoer van verbrandingslucht zeker stellen
8. Luchtrooster in de bekleding helemaal openen (indien voorhanden)

## 12.7 Aanmaken

Gaat u bij het *aanmaken* in de aangegeven volgorde te werk:

1. Open de convectieluchtklep en de verbrandingsluchtklep volledig, indien aanwezig op uw systeem. → Trek beide schuifjes volledig uit.
2. De correcte positie van alle bedieningselementen (voor zover voorhanden aan uw installatie) controleren. De rookklep en de luchtschuif moeten volledig open staan.
3. Omgevingsluchtafzuigende apparaten (afzuigkappen, ventilatiesysteem, centrale stofzuigers, enz.) uitschakelen.

4. Branddeuren openen.
5. Aanmaakhulp op de aanmaakmodule met een lucifer of een aansteker aansteken.
6. Branddeuren sluiten.

### 12.8 Brandstof plaatsen

Gaat u bij het *plaatsen van brandstof* in de aangegeven volgorde te werk:

1. Correcte positie van alle bedieningselementen (dezelfde positie als bij het aanmaken) controleren.
2. Branddeuren openen.
3. Toegestane hoeveelheid brandstof plaatsen. -> hoofdstuk 8.2 in de tabel
4. Branddeuren sluiten.

### 12.9 Stoken na aanmaak

Voer ten minste 2 vuren uit met dezelfde instellingen als voor de belichting. Hierdoor kunnen het systeem en de schoorsteen optimaal opwarmen.

Als de vlam erg onstabiel is met uw instellingen van het aansteken of als het vuur niet mooi brandt, kunt u de rookklep gemakkelijk sluiten.

### 12.10 Stoken met de gespecificeerde nominale warmteafgifte

Na ten minste 2 brandingen met de instellingen van de inbedrijfstelling kunt u het toestel met het aangegeven nominale verwarmingsvermogen laten werken. Bij het stoken met de nominale warmteafgifte worden de regelaars zo ingesteld dat een optimaal rendement en een optimale emissie worden bereikt. Om dit te doen, vermindert u de rookklep tijdens de volledige verbranding tot het vuur rustig en aangenaam brandt. Na een wachttijd van ca. 5min. kunt u, indien nodig, ook beginnen met de luchtregelaar langzaam te reduceren. De instelling van de luchtregelaar is sterk afhankelijk van de lengte van de verbrandingsluchtleiding en de windomstandigheden. De instellingen van de rookklep en de verbrandingslucht kunnen van dag tot dag verschillen, afhankelijk van de weersomstandigheden, de buitentemperatuur en het gebruikte hout.



#### Explosiegevaar!

Als de regelaars te vroeg en te veel worden teruggeschroefd, kan er in de verbrandingskamer een tekort aan zuurstof ontstaan. De plotselinge toevoer van lucht kan een deflagratie veroorzaken en het systeem beschadigen.

- Regel of verminder de controles langzaam en in kleine stappen met wachttijden ertussen.
- Als er een gebrek aan zuurstof wordt vermoed, open dan de branddeur niet.
- Als een gebrek aan zuurstof wordt vermoed, opent u de rookklep en de luchtregelaar langzaam en in verschillende stappen.



#### Vervuiling van de voorruit

Om het rendement te verhogen en de emissies te verbeteren, moet het teveel aan lucht tijdens de verbranding worden verminderd. Dit gebeurt door het verkleinen van de rookklep en de luchtregelaar. Daardoor is er minder lucht beschikbaar voor het spoelen van de voorruit en kan de voorruitvervuiling onder bepaalde omstandigheden toenemen.

### 12.11 Normatieve instellingen

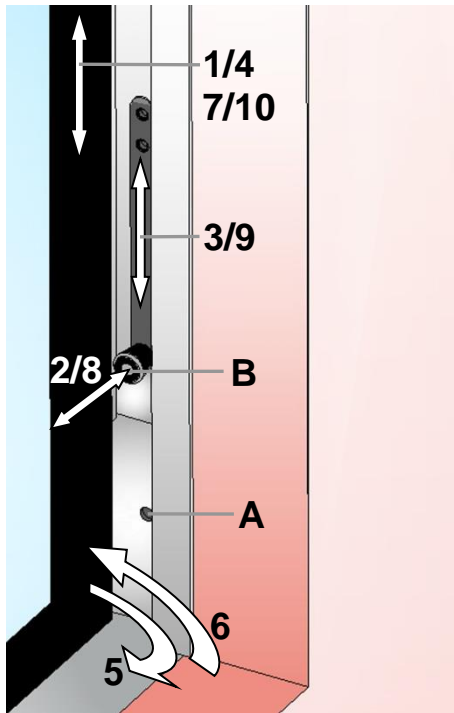
Voor meer informatie over de instellingen onder normatieve omstandigheden (testbanksituatie), zie de volgende link:

**[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)**

Gelieve er rekening mee te houden dat deze informatie betrekking heeft op een proefbanksituatie die sterk kan verschillen van uw bouwkundige situatie en omstandigheden.

## 13 De deur van de haard sluiten/openen

### 13.1 Axinit Front S & Larimar Front S



**A:** Haarddeur vergrendeld  
→ Draaien **niet mogelijk**

**B:** Haarddeur ontgrendeld  
→ Draaien mogelijk

#### Ontgrendeling

- 1 Til de haarddeur ten minste 20 cm op
- 2 Trek de knop van de grendel naar buiten
- 3 Schuif de grendel naar boven totdat deze in het gaatje erboven valt
- 4 Laat de haarddeur weer zakken

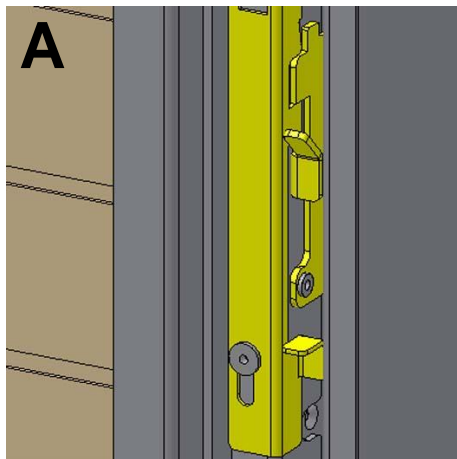
#### Openen/sluiten

- 5 Draai de haarddeur voorzichtig naar buiten
- 6 Draai de haarddeur voorzichtig naar binnen totdat de deur volledig gesloten is

#### Vergrendelen

- 7 Til de haarddeur ten minste 20 cm op
- 8 Trek de knop van de grendel naar buiten
- 9 Schuif de grendel naar onder totdat deze in het gaatje eronder valt
- 10 Laat de haarddeur weer zakken

### 13.2 ECO 720



#### Figuur A:

- zonder toesteldeur getekend
- Toesteldeur vergrendeld
- Opendraaien is **NIET** mogelijk

#### Figuur B:

- met toesteldeur getekend
- Toesteldeur ontgrendeld
- Opendraaien is nu mogelijk

#### Toeschuiven

- 1 → Toesteldeur volledig naar beneden tot aan de aanslag schuiven

#### Ontgrendelen (aan de korte ruitzijde)

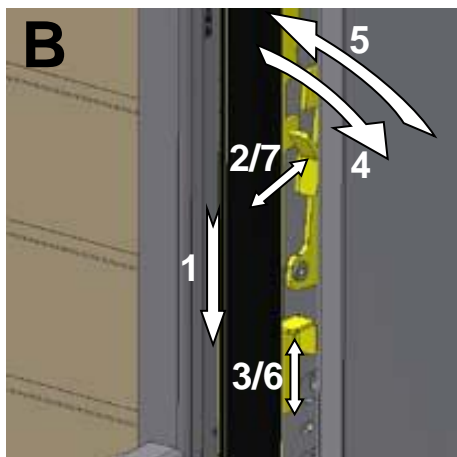
- 2 → Bovenste hendel naar achteren drukken
- 3 → Onderste hendel naar boven drukken

#### Open- en toedraaien van de deur

- 4 → Toesteldeur langzaam opendraaien
- 5 → Toesteldeur langzaam toedraaien

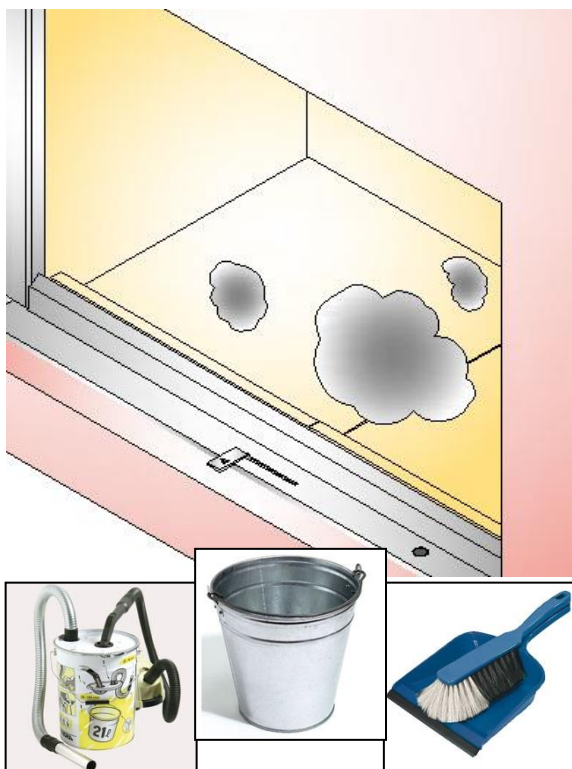
#### Vergrendelen, (aan de korte ruitzijde)

- 6 → Onderste hendel naar beneden drukken
- 7 → Bovenste hendel naar voren trekken



De onderste hendel kan alleen bediend worden nadat de bovenste hendel is vastgezet!

## 14 De haard reinigen



Maak de haard regelmatig leeg om te voorkomen dat de onderste luchtinlaten verstopt raken en om het vuur van voldoende luchttoevoer te voorzien. Vang de as na volledige afkoeling op in een onbrandbare en afsluitbare bak. Om reiniging te vergemakkelijken, raden wij u aan de **asstofzuiger Ash-Clean** te gebruiken.

Ga voor meer informatie naar onze webwinkel: [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



Wacht totdat de haard **volledig is afgekoeld** voordat u de haard reinigt. Controleer of er geen gloeiende kooltjes meer in de haard liggen!

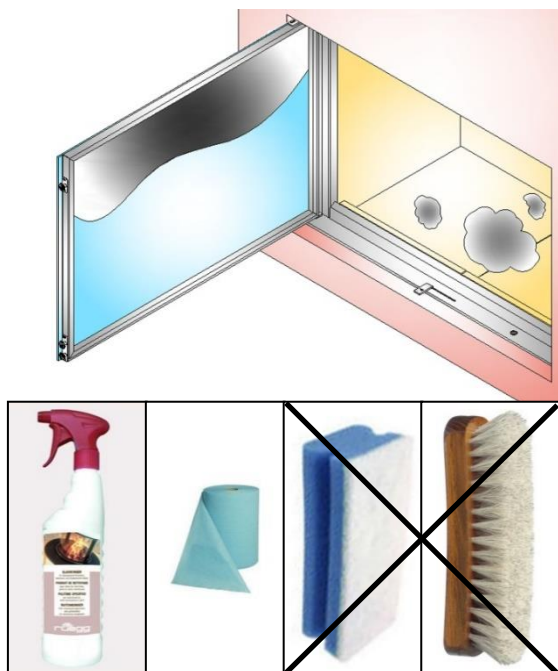


Gooi as altijd weg in een **onbrandbare bak!** De aanwezigheid van gloeiende resten kan brand veroorzaken!



Gebruik **nooit water** of een andere vloeistof om de haard af te koelen!

## 15 Het keramische venster reinigen



- 1 Open de haarddeur (instructies op pagina 11).
- 2 Spuit de **reinigingsspray van Rüegg** op het afgekoelde venster en laat kort inwerken.
- 3 Neem de ruit af met een absorberende doek of keukenpapier.
- 4 Herhaal stappen 2 en 3 totdat de ruit schoon is.
- 5 Reinig na met een natte doek om strepen te voorkomen!



Maak nooit een warme ruit schoon!



Bescherm het tablet onder de deur en de vloer.



Gebruik alleen de Rüegg reinigingsspray, water en een zachte doek. Gebruik nooit krassende producten, borstels en ruwe sponsjes!

Ga voor meer informatie naar onze Homepage: [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## 16 Onderhoud en smering



Wacht totdat de haard volledige is afgekoeld voordat u onderhoud uitvoert



Bescherm het tablet onder de deur en de vloer

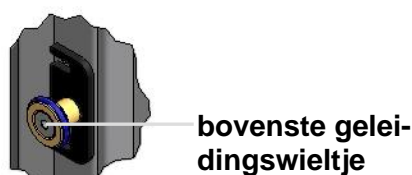
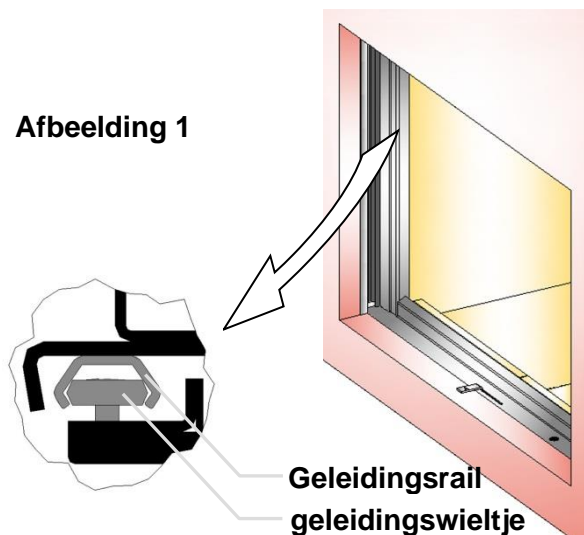
### Geleiding van de deur aan de scharnierkant (afbeelding 1)

Reinig en smeer de geleiding van de deur afhankelijk van de gebruiksfrequentie, maar ten minste **2x per seizoen**.

Ga als volgt te werk:

- 1 Haal deur volledig omhoog
- 2 **Reinig de hele zichtbare binnenkant van het geleidingsprofiel** met een doek
- 3 **Smeer de geleidingsrail over de gehele lengte** met de "Rüegg DW-40 multispray" uit de installatieset
- 4 Laat de deur helemaal zakken en open de deur
- 5 **Smeer de bovenste en onderste geleidingswieltjes** met de "Rüegg DW-40 multispray" uit de installatieset
- 6 Sluit de deur en laat hem meerdere keren over de hele lengte naar boven en naar beneden glijden
- 7 Herhaal indien nodig stappen 3 en 5
- 8 Verwijder met een doek eventuele restjes multispray onderin de geleidingsrail

Afbeelding 1



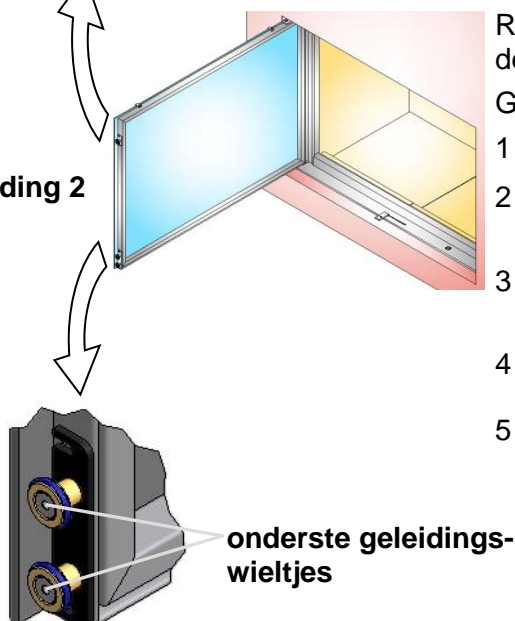
### Geleiding van de deur aan de sluitingskant (afbeelding 2)

Reinig en smeer de geleiding van de deur afhankelijk van de gebruiksfrequentie, maar ten minste **2x per seizoen**.

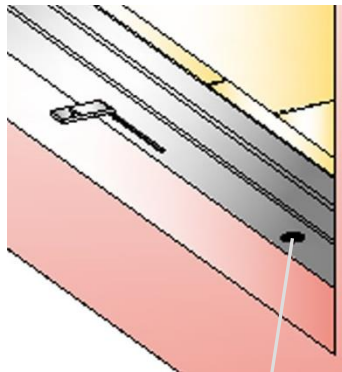
Ga als volgt te werk:

- 1 Open de deur (instructies op pagina 11)
- 2 **Reinig** de bovenste en onderste **de geleidingswieltjes** zorgvuldig met een doek
- 3 **Smeer de bovenste en onderste geleidingswieltjes** met de "Rüegg DW-40 multispray" uit de installatieset
- 4 Draai alle wieltjes meerdere keren in beide richtingen
- 5 Veeg een teveel aan multispray met een doek op

Afbeelding 2



Afbeelding 3



Huls voor grillsteen

**Montageopening voor grillsteen** (Afbeelding 3)

Reinig de **huls voor de grillsteen** afhankelijk van de gebruiksfrequentie **1 of 2 x per jaar** met een stofzuiger, en smeer met de "**Rüegg DW-40 multispray**".

## 17 Oplossen van storingen

### **Wat te doen wanneer...**

**.... de trek van de schoorsteen onvoldoende is en/of de rook zich door de kamer verspreidt.**

- Is de haarddeur gesloten?
- Staat de rookgasklep\* open?
- Is het rookkanaal voorverwarmd?
- Staan de klep voor verbrandingslucht\* en hendel voor de verbrandingsluchttoevoer open?
- Is de mechanische ventilatie\* in de keuken uit?
- Is de mechanische ventilatie\* in de toiletten uit?
- Is het gebruikte hout van goede kwaliteit?
- Wordt er geen brandstof gebruikt die niet is toegestaan?

Indien geen van bovenstaande oorzaken van toepassing is, neem dan contact op met de leverancier van uw haard.

**.... de ruimte wordt onvoldoende verwarmd.**

- Staan de inlaatroosters voor convectielucht\*open?
- Staan de uitlaatroosters voor convectielucht\*open?
- Is de haarddeur gesloten?
- Is de convectieventilator\* ingeschakeld?
- Is de rookgasklep\* voor ten minste 50 % gesloten?
- Is de hendel voor verbrandingslucht ten minste voor 50 % gesloten?

Brandt het vuur met grote vlammen? (geen smeulend vuur), Is uw hout droog?

Indien geen van bovenstaande oorzaken van toepassing is, neem dan contact op met de leverancier van uw haard.

**.... Het vuur brandt te hevig en ongecontroleerd.**

- Is de haarddeur gesloten ?
- Is de rookgasklep\* voor ten minste 50 % gesloten?

Is de hendel voor verbrandingslucht ten minste voor 50 % gesloten?

Indien geen van bovenstaande oorzaken van toepassing is, neem dan contact op met de leverancier van uw haard.

**.... Het keramische venster wordt zeer snel vuil.**

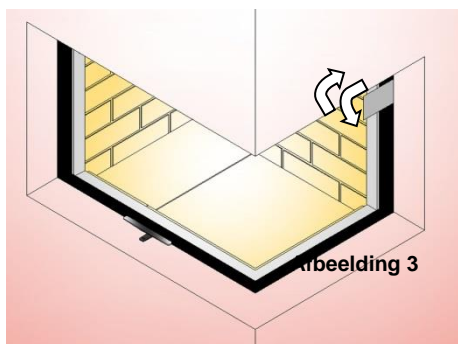
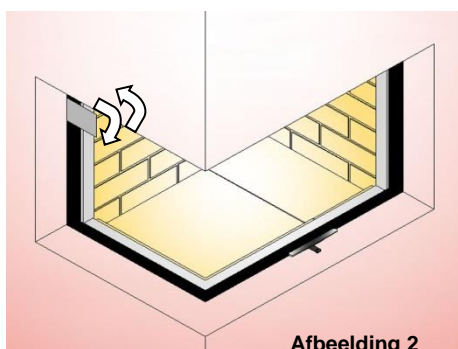
- Is het gebruikte hout van goede kwaliteit?
- Staat de rookgasklep voor minstens 30 tot 50 % open?
- Staat de klep voor verbrandingslucht\* zover open als voor het gebruik vereist is? (p. 13 tot 17).

Indien geen van bovenstaande oorzaken van toepassing is, neem dan contact op met de leverancier van uw haard.

**\*indien aanwezig**



## 18 Typeplaatje



Houdt de gegevens van het typeplaatje bij de hand wanneer u contact opneemt met de leverancier van uw haard. Uw leverancier heeft deze informatie nodig om u snel en op de juiste wijze van dienst te kunnen zijn:

Toesteltype: \_\_\_\_\_

Serienummer: \_\_\_\_\_

Fabricagedatum: \_\_\_\_\_

Omschrijving probleem: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_


De plaats waar het typeplaatje zich bevindt is afhankelijk van het toesteltype.

**Front en vlakke toestellen** (Figur 1):

Het typeplaatje bevindt zich op de linker toestelzijde, iets onder het midden van de ruitopening. Voor het nalezen van de toestelgegevens kan het plaatje naar buiten gedraaid worden als het toestel is afgekoeld.

**Hoekmodellen en andere vormen** (Figuren 2+3):

Het typeplaatje bevindt zich boven de toesteldeur in de beschermkast. Afhankelijk van het toestel zit het in het midden, links of rechts. Voor het nalezen van de toestelgegevens kan het plaatje naar buiten gedraaid worden als het toestel is afgekoeld.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abbrände) D'essai EN 13229 (2 brûlé)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

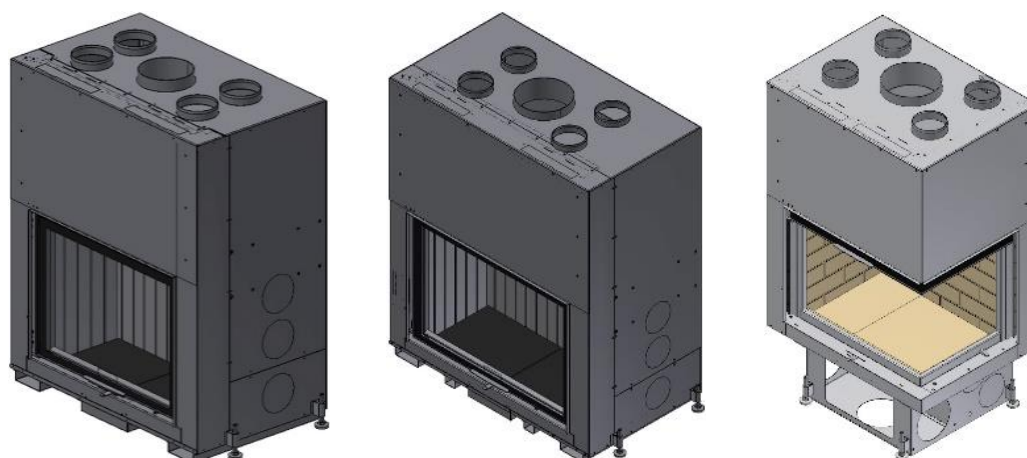
1	Thermische isolatie zijwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
2	Thermische isolatie achterwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
3	Thermische isolatie grond [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
4	Veiligheidsafstand ten opzichte van brandbare materialen in het stralingsbereik [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
5	Nominale warmtebelasting [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
6	Warmtebelastingbereik [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Volgens het rapport conform EN 13229
8	Stof [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Volgens het rapport conform EN 13229
9	Werkingsgraad [%]	Volgens het rapport conform EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Volgens het rapport conform EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Volgens het rapport conform EN 13229
12	Code van de voor de test verantwoordelijke, geaccrediteerde inspectiedienst	
13	Standaard volgens welke de inzethaard getest werd	
14	Identificatie van de inzethaard	W = Alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan
15	Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met zelfsluitende deur	
16	Mag alleen als tijd-brandende kachel (INT) worden gebruikt	
17	Lees de gebruiksaanwijzing en neem deze in acht	
18	Uitsluitend aanbevolen brandstof: Onbehandeld hout	
19	Adres van de fabrikant	
20	Identificatie en generatie van de inzethaard	
21	Fabricatienummer	
22	Specificatie van de referentie-isolatiestof steenwol	
23	Voorkant / Zijkant	
24	Nominale warmtebelasting [kW]	Gemeten volgens EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemeten volgens EN 16510-1
26	Stof [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemeten volgens EN 16510-1
27	Werkingsgraad [%]	Gemeten volgens EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Gemeten volgens EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Gemeten volgens EN 16510-1
30	De smallere kant (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabricatiedatum	Dag / Maand / Jaar

## 19 Technische documentatie

Naam en adres van de leverancier	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Zwitserland						
Identificatie van het model	Axinit Front S	Larimar Front S	ECO 720				
Testverslagen	RRF-29 13 3411	RRF-29 13 3412	RRF-29 11 2514				
Direct warmtevermogen $\Xi$ Nominaal warmtevermogen $P_{nom}$	13.0 kW	13.0 kW	10.0 kW				
Rendement bij nominaal verwarmingsvermogen	$\geq 80 \%$	$\geq 80 \%$	$\geq 75 \%$				
Indirecte warmteafgifte	-						
Indirecte warmteafgifte	Geen						
Geharmoniseerde normen	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007						
Energie-efficiëntie-index (EEI)	$\geq 99$						
Speciale voorzorgsmaatregelen voor montage, installatie of onderhoud	<i>De brandbeveiliging en veiligheidsafstanden tot onder andere brandbare bouwmaterialen moeten te allen tijde in acht worden genomen! De haard moet altijd van voldoende verbrandingslucht worden voorzien. Luchtafvoersystemen kunnen de toevoer van verbrandingslucht verstoren!</i>						
Brandstof	Voorkeursbrandstof	Andere geschikte brandstof	Jaarlijkse efficiëntie $\eta_s$	Emissies bij nominaal warmtevermogen (bij minimale warmteafgifte)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
Stammen, vochtgehalte $\leq 25 \%$ .	Ja	Geen	$\geq 65 \%$	$\leq 40$ (-)	$\leq 120$ (-)	$\leq 1250$ (-)	$\leq 200$ (-)
Geperst hout, vochtgehalte $< 12 \%$	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere houtachtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Niet-houtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Antraciet en droge stookkolen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Steenkoolcokes	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Halfcokes	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bitumineuze kool	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bruinkoolbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Turfbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van biomassa en fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Ander mengsel van biomassa en vaste brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Verbruik van hulpstroom				Type warmteafgifte / ruimtetemperatuurregeling			
Bij nominaal verwarmingsvermogen	$e_{l,max}$	-	kW	Enkelvoudige warmteafgifte, geen regeling van de kamertemperatuur.			Ja
Bij minimale warmteafgifte	$e_{l,min}$	-	kW	Twee of meer trappen, geen kamertemperatuurregeling.			Geen
In stand-by	$e_{l,SB}$	-	kW	Regeling van de kamertemperatuur door middel van een mechanische thermostaat			Geen
Brandstofefficiëntie (gebaseerd op netto calorische waarde (NCV))							
Bij nominaal verwarmingsvermogen	$\eta_{th,min}$	-	%	Met elektronische ruimtetemperatuurregeling en tijdsturing			Geen
Vermogen van de waakvlam				Met elektronische ruimtetemperatuurregeling en weekdagregeling			
Vermogen van de waakvlam	$P_{pilot}$	Geen	kW	Andere controles			
				Ruimtetemperatuurregeling met aanwezigheidsdetectie			Geen
				Ruimtetemperatuurregeling met open raamdetectie			Geen
				Met optie voor afstandsbediening			Geen

## 20 Technische gegevens

### 20.1 Axinit Front S / Larimar Front S / ECO 720



			Axinit Front S	Larimar Front S	ECO 720
Afmetingen	Open haard (vrije opening), H x B x D	cm	66 x 94	58 x 78	57 x 79 x 56
	Afmetingen apparaat buiten, H x B x D	cm	139 x 116 x 56	123 x 100 x 50	153 x 89 x 67
	Gewicht compleet	kg	434	326	352
Technische gegevens	Hoeveelheid houtvoer	kg/h	3.89	4.01	2.8
	Uitlaatgasmassastroom gesloten (open)	g/sec	10.6 (-)	10.8 (-)	9.3 (-)
	Uitlaatgastemperatuur gesloten (open)	°C	284 (-)	315 (-)	335 (-)
	Minimale toevoerdruk gesloten (open)	Pa	12 (-)	12 (-)	12 (-)
	Rookgasaansluiting - Ø	cm	25	20	25
DIN EN 13229	Nee.	RRF 29 13 3411	RRF 29 13 3412	RRF 29 11 2514	

## 21 Onderdelen

Gebruik alleen **originele onderdelen** die door de fabrikant worden aanbevolen. Uw verkoper kan u hierover informeren.

Laat reparaties alleen uitvoeren door **gespecialiseerde verkopers/erkende installateurs** of door de technici van de **klantenservice van Rüegg**.



Indien u dit niet doet, **vervalt de garantie** van de fabrikant!

## 22 Accessoires

Rüegg Haarden biedt u een uitgebreid assortiment hoogwaardige accessoires voor uw haard. Vraag uw verkoper om meer informatie of ga naar onze website **www.ruegg-cheminee.com**.

## 23 Uit elkaar halen, hergebruiken en/of verwijderen

Let aan het einde van de levenscyclus op de volgende informatie met betrekking tot de demontage, recycling en/of verwijdering van uw apparaat.

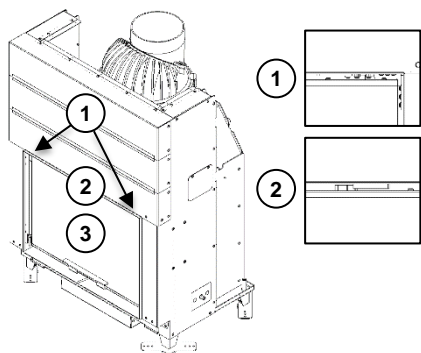


### Beschadigde componenten!

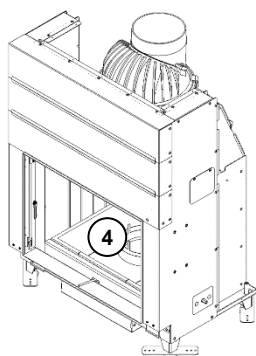
Beschadigde componenten kunnen snijwonden veroorzaken.

- Draag beschermende handschoenen!

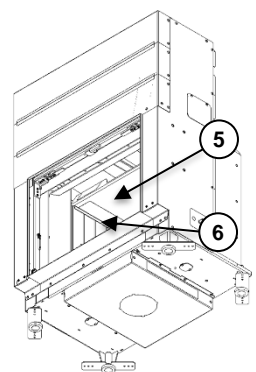
### 23.1 Decompositie Axinit Front S / Larimar Front S



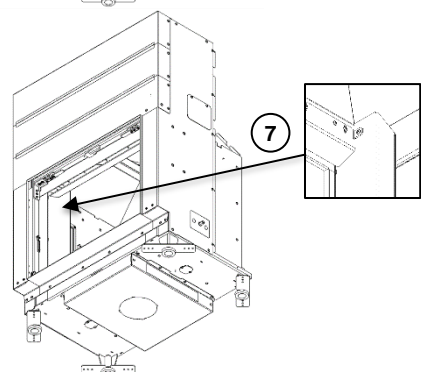
1. Schroef de hendel aan beide zijden los.  
→ Dit voorkomt dat het contragewicht valt.
2. Maak de hendel los om de deur te openen.
3. Kantel de deur naar voren met de handgreep en til hem van de scharnieren.



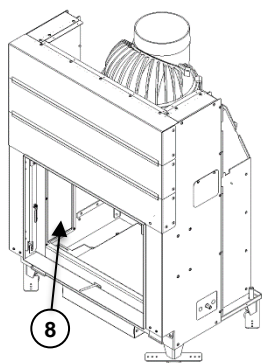
4. Verwijder de spuitmondplaat, sproeiers en vuurhaardvloer van het interieur.



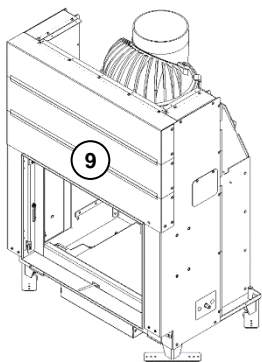
5. Verwijder alle deflectors.
6. Schroef de vuurvaste beugel los en verwijder vervolgens de geplaatste vuurvaste stenen uit de vuurhaard.



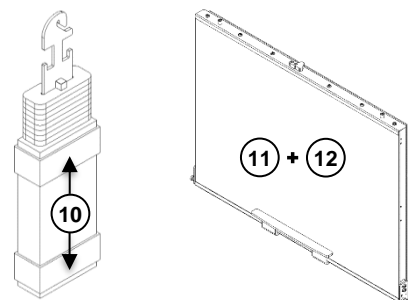
7. Schroef de schroeven los die de airwashkanalen aan beide zijden met het luchtkanaal verbinden. Verwijder vervolgens de airwashkanalen aan beide zijden.



8. Schroef het inspectiedeksel in beide hoeken los en maak het contragewicht erachter los van het snoer.

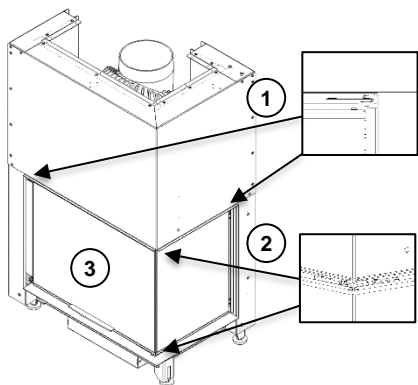


9. Schroef de rest van het basislichaam los of koppel het los.

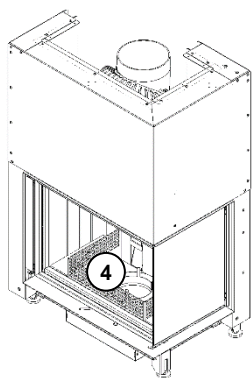


10. Koppel de afdichtingstapes los van het contragewicht.  
11. Scheur afdichtingstapes af.  
12. Schroef de deurklink los en klem keramisch glas vast.

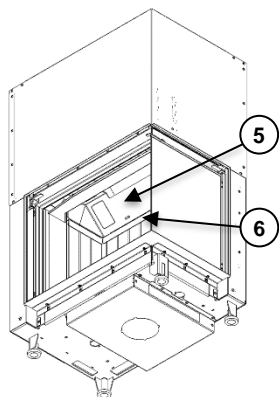
### 23.2 Decompositie ECO 720



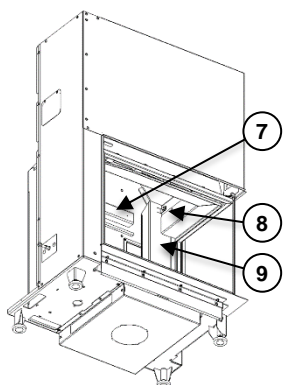
1. Schroef de hendel aan beide zijden los.  
→ Dit voorkomt dat het contragewicht valt.
2. Maak de hendel los om de deur te openen.
3. Til de langere deur met een handgreep van de scharnieren.



4. Verwijder het rooster, de spuitmondplaat, het mondstuk en de stalen basisplaat.

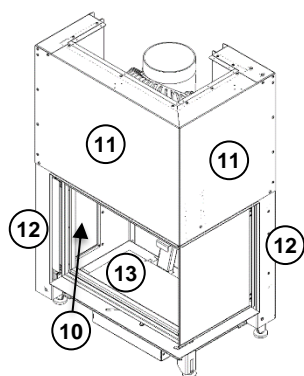


5. Verwijder de deflector.
6. Schroef de vuurvaste beugel los en verwijder vervolgens de geplaatste vuurvaste stenen uit de vuurhaard.

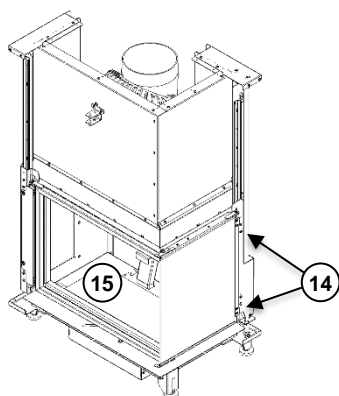


7. Verwijder de wapeningsplaat.
8. Schroef de schroeven los die de airwashkanalen aan beide zijden met het luchtkanaal verbinden.
9. Verwijder airwashkanalen aan beide zijden.

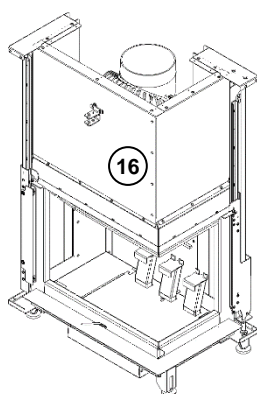




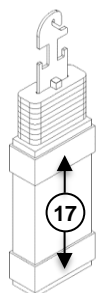
10. Schroef het inspectiedeksel in beide hoeken los en maak het contragewicht erachter los van het snoer.
11. Schroef de twee lateiplaten los.
12. Schroef aan beide zijden de boxvellen van het contragewicht los.
13. Verwijder de uitsparing van de vuurhaard uit de vuurhaard.



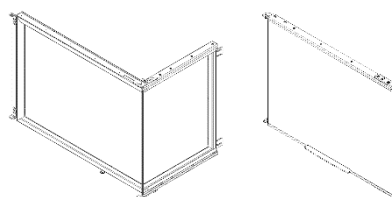
14. Schroef het deurkozijn aan beide zijden los en koppel het los van de rails.
15. Verwijder de thermische isolatieplaat.



16. Schroef de rest van het basislichaam los of koppel het los.



17. Afdichtingstapes scheiden van het contragewicht.



18. Scheur de afdichtingstapes weg van de twee componenten.
19. Schroef de deurklink los en klem keramische glazen.

### 23.3 Recycling en/of verwijdering

Apparaatcomponent	Materiaal	Hergebruik	Afval code
Deur frame	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Glas keramische ruit	Glas keramiek	De glaskeramische ruit kan als bouwafval worden afgevoerd. (Let op lokale verwijderingsopties)	17 02 02
Handgreep	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Glazen afdichting van textiel	Glasvezel	Gooi pakkingen weg als kunstmatige minerale vezels. (Let op lokale verwijderingsopties)	10 11 03
Slagplaat	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Vuurkist bekleding	Vuurvaste klei	Voordat vuurvaste stenen worden verwijderd, moeten ze eerst worden getest. Dit gebeurt door de arbeidsinspectie en pas na de inspectie kan een besluit worden genomen over hoe de vuurvaste stenen kunnen worden afgevoerd. De reden hiervoor is asbestverontreiniging, die vooral in oude schouwen of tegelkachels kan voorkomen.	17 01 07
Plaatstalen dek-sels	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Luchtkanaal	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Toegangspaneel	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Tegengewicht	Gietijzer	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Afdichtstrip	Glasvezel	Gooi pakkingen weg als kunstmatige minerale vezels. (Let op lokale verwijderingsopties)	10 11 03
Rooster	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Uitsparing vuurhaard	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Isolatiepaneel	Vermiculiet	Componenten gemaakt van vermiculiet moeten worden weggegooid. Hergebruik of recycling is niet mogelijk. (Let op lokale verwijderingsopties)	17 01 01
Lampvoet	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04

## Slovenski

### Kazalo

1	Predgovor	127
2	Namestitev	127
3	Navodilo	127
4	Tehnični izrazi/okrajšave	127
5	Piktogrami	128
6	Operativna varnost	128
7	Varnostna razdalja	129
8	Gorivo	130
9	Komponente naprave za konvekcijski zrak	131
10	Operativni elementi	132
11	Delovanje konvekcijskega zračnega sistema	133
12	Prvi zagon	134
13	Odpiranje / zapiranje vrat	137
14	Odstranjevanje pepela	138
15	Čiščenje keramičnega stekla	138
16	Vzdrževanje	139
17	Odpravljanje težav	141
18	Tipska ploščica	142
19	Tehnična dokumentacija	144
20	Tehnični podatki	145
21	Razstavljanje, recikliranje in/ali odstranjevanje	146
22	Nadomestni deli	150
23	Dodatki	150

## 1 Predgovor

Odločili ste se za napravo podjetja Rüegg - najlepša hvala za zaupanje. Grelne naprave Rüegg so vrhunski izdelki na najvišji ravni kaminske tehnike. Pri načrtovanju naših naprav skrbimo za najnižje možne vrednosti onesnaževanja ob najvišji možni stopnji izkoristka in s tem povezanim zmanjšanjem porabe goriva. Enostavna uporaba in optimalen izkoristek goriva omogočata, da se uporablja kot vir ogrevanja, ne da bi se morali odreči prijetnemu vzdušju kaminskega ognja. Pravilno ravnanje in skrb za vaš sistem v skladu s temi navodili sta ključnega pomena za nemoteno delovanje in dolgo življenjsko dobo.

Želimo vam veliko veselja in prijetnih ur pred vašim novim kaminom.

## 2 Namestitev

Namestitevnaprave lahko izvajajo samo usposobljeni strokovnjaki. Za montažo so zavezujoči evropski in nacionalni standardi, **lokalni in gradbeni predpisi** ter predpisi o **požarni varnosti**.



**Spremembe** kamina/kaminskega vložka ali pripadajočih inštalacij **niso dovoljene**. Če tega ne upoštevate, bo **garancija** proizvajalca izključena!

## 3 Navodilo

Naj vam monter podrobno razloži sistem in seznanite se z veljavnimi predpisi glede delovanja kaminskega sistema.

Pozorno preberite ta navodila in se obrnite na svojega specializiranega prodajalca, če imate kakršna koli vprašanja. Različne definicije izrazov v nemško govorečih državah so bile v teh navodilih upoštevane z različnimi tehničnimi izrazi.

Pojasnila v teh navodilih veljajo za vse tri naprave. Zaradi boljše razumljivosti in preglednosti so splošno veljavne izjave strnjene in ilustrirane na enem tipu naprave. Uporabljene ilustracije lahko zato odstopajo od vašega sistema.

Dodatne informacije najdete na naši domači strani pod [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## 4 Tehnični izrazi/okrajšave

Airwash	Sistem za usmerjanje zraka, ki zmanjšuje zameglitev keramičnega stekla zaradi saj
AIR-Direct	dovod zgorevalnega zraka ločen od zraka v prostoru
Bauart A1	Samodejno zapiranje vrat
VL	Zrak za zgorevanje
KL	Konvekcijski zrak
BImSchV	Zvezni odlok o nadzoru imisij (D)
LRV	Odlok o nadzoru onesnaževanja zraka (CH)
S-Naprava	Enota s konvekcijskim zračnim plaščem
V-Naprava	Enota s konvekcijskim zračnim plaščem in dodatnim ventilatorjem
Tunnel-Gerät	Vložek za kamin z obojestranskimi vrati, ki jih je mogoče potisniti navzgor
DIN EN 13229	Vložki za kamine, vključno z odprtimi kamini na trda goriva - Zahteve in preskusi
≥	Enak ali večji od

## 5 Piktogrami



**Obvestilo**  
Koristne informacije



**Opozorilo**  
Možne so vroče površine

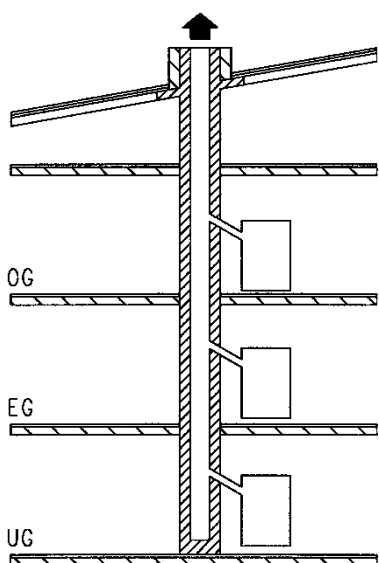


**Obvestilo**  
Uporabljajte zaščito za roke



**Opozorilo**  
Možna nevarnost za izdelek in okolje

## 6 Operativna varnost



- **Tip A1 = samozapiralna vrata**  
Iz varnostnih razlogov morajo biti naprave, ki so priključene na isti dimnik/kamin, opremljene s samozapiralnimi vrati (tip A1). V tem primeru **odprto delovanje sistema**, npr. pri pečenju na žaru, **ni možno**. Za dodajanje lesa in čiščenje keramičnega stekla je treba vrata držati odprta proti vnaprej določeni zapiralni sili. V nobenem primeru se vrat ne sme blokirati z vpenjalnimi napravami.



**Manipulacije na samozapiralnem mehanizmu so prepovedane!** Če tega ne upoštevate, bo **garancijska obveza** proizvajalca razveljavljena!

- **Odprto delovanje:**  
Pri odprtem delovanju je treba kaminski sistem stalno nadzorovati.



Površine vaše naprave (keramično steklo, okvirji vrat itd.) se med delovanjem močno segrejejo. Za upravljanje vrat priporočamo uporabo ustreznih zaščitnih rokavic.

- Otroke opozorite na možne nevarnosti med delovanjem.

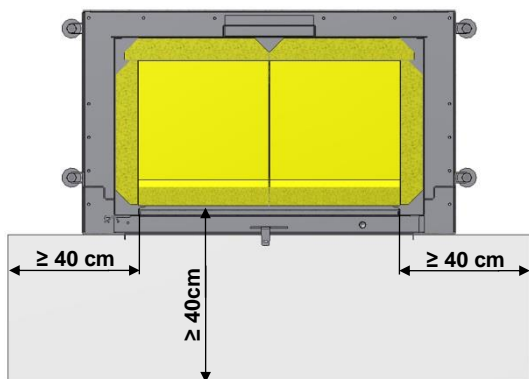


**Nikoli ne puščajte otrok brez nadzora v območju vašega sistema med delovanjem!**

- V primeru dimniškega/kaminskega požara:
  - Takoj zaprite vse zračne odprtine na sistemu
  - Takoj opozorite gasilce
  - Dimnik/kamin naj po gorenju pregleda strokovnjak

## 7 Varnostna razdalja

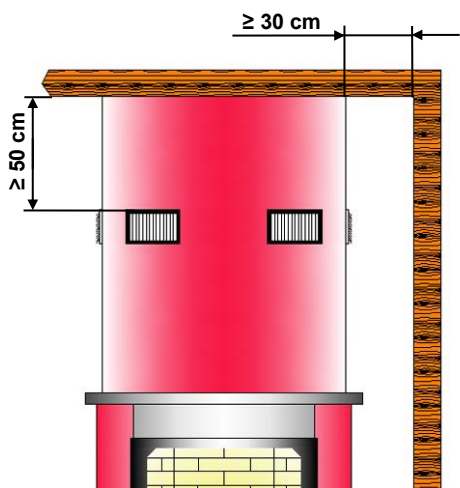
### 7.1 Zaščitna podloga



Pred kurilnimi napravami za trda goriva je potrebna negorljiva zaščitna podloga ali negorljivo prekrivalo, ki sega **najmanj 40 cm** pred nakladalno odprtino. Po širini mora zaščitna podloga štreti **najmanj 40 cm** prek prozorne odprtine zgorevalne komore.

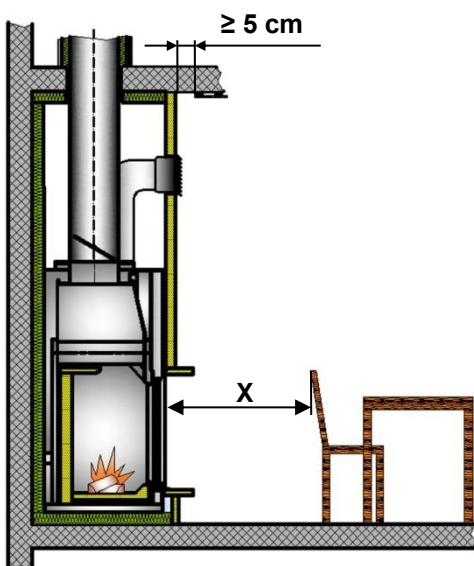
To pravilo velja za vse grelnike Rüegg!  
Upoštevajte predpise posamezne države.

### 7.2 Odvodi toplega zraka



Na območju 30 cm ob in 50 cm nad odprtinami za dovod toplega zraka ne sme biti gorljivih gradbenih materialov (npr. lesenega stropa) in vgrajenega pohištva.  
Upoštevajte predpise posamezne države.

### 7.3 Območje sevanja



Razdalja od odprtine kurišča do zgornjega, sprednjega in stranskega dela do gorljivih elementov mora biti **vsaj X cm**. Če je nameščena zaščita pred sevanjem z obojestranskim prezračevanjem, zadostuje razdalja  $X/2$  cm od strani.

Od zunanjih površin obloge, odprtega kamina in gorljivih elementov mora biti **najmanj 5 cm**. Vmesni prostor mora biti odprt za pretok zraka, tako da ne more priti do akumulacije toplote.

	X [cm]
Axinit Front S	170
Larimar Front S	160
ECO 720	80

## 8 Gorivo

### 8.1 Splošne informacije



Najpomembnejši predpogoj za brezhibno delovanje je uporaba kakovostnega goriva. Uporabiti je treba **neobdelana drva z največjo vsebnostjo preostale vlage 20 %**. Les doseže optimalno kurilno vrednost (1 kg ≈ 4,5 kWh), če je **vsaj 2 leti shranjen na suhem pod streho**. Zgorevanje vlažnega lesa ima za posledico zmanjšano kurilno vrednost. Poleg tega zgorevanje vlažnega lesa povzroči povečan razvoj saj in s tem hitrejšo orositev na keramičnem steklu.

Naslednja goriva so za obratovanje **prepovedana**:

- Vlažen ali premazan les
- Lesni sekanci, odpadki iz lubja
- Plastika, karton
- Tekočine, topila
- Kuhinjski ali gospodinjski odpadki
- Nevarni odpadki, zdravila
- Elektronske komponente



Če tega ne upoštevate, je vsaka **garancijska obveznost** proizvajalca izključena.



### 8.2 Največja nakladalna količina lesa



Dovoljene so naslednje največje nakladalne količine lesa:

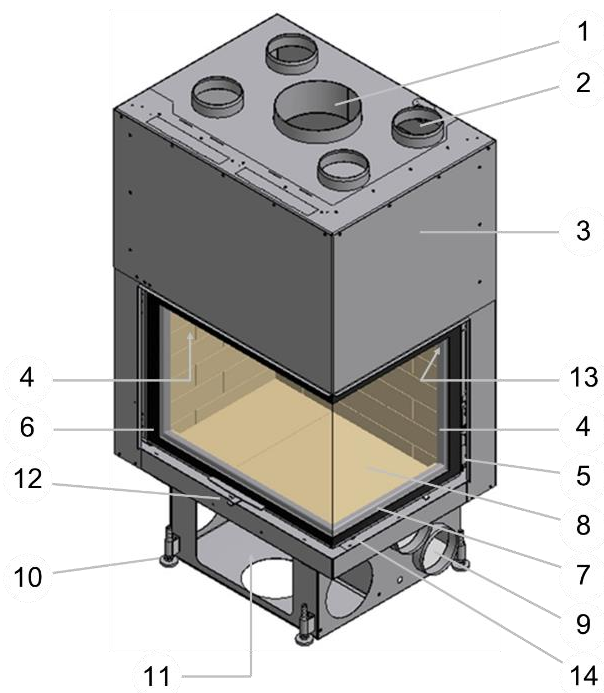
Axinit Front S	4.0 kg/h
Larimar Front S	4.0 kg/h
ECO 720	4.0 kg/h



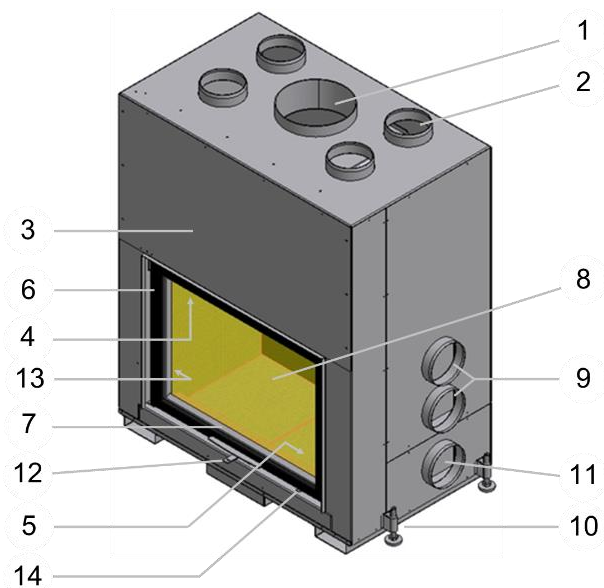
Če tega ne upoštevate, je vsaka **garancijska obveznost** proizvajalca izključena.



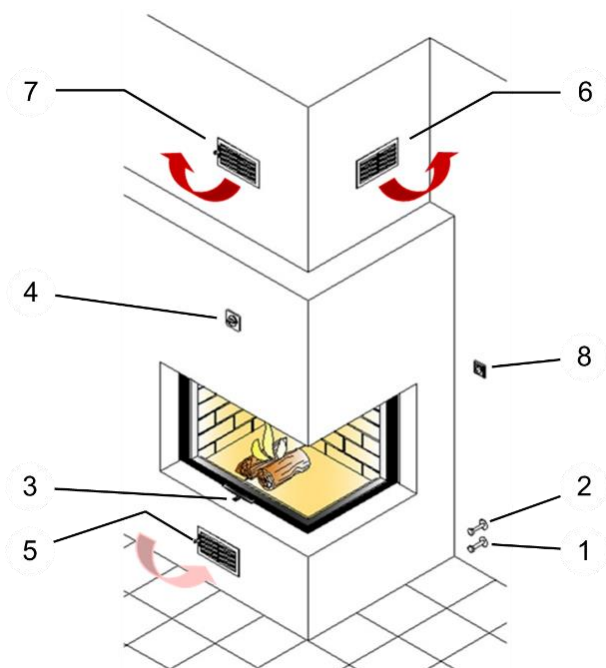
## 9 Komponente naprave za konvekcijski zrak



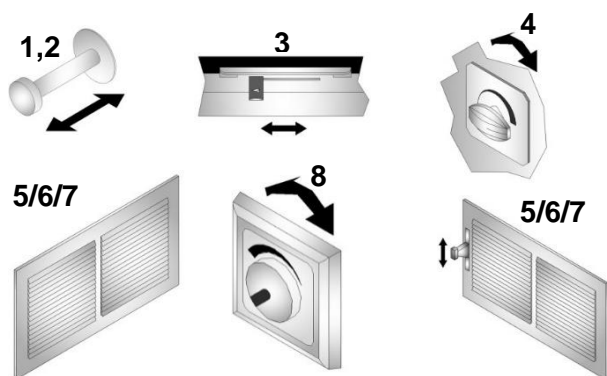
- |    |    |  |
|----|----|--|
| 1  | 1  | Vtičnica za dimne pline (izpušni plini)  |
| 2  | 2  | Odvod toplega zraka (dovodni zrak)   |
| 3  | 3  | Plošča za padce  |
| 4  | 4  | Zračni kanal za pranje zraka (pranje šipe)   |
| 5  | 5  | Drsnik za zaklepanje (ključavnica vrat)  |
| 6  | 6  | Vrata (ki se potisnejo navzgor/zavijajo ven)   |
| 7  | 7  | Reža za zrak za izgorevanje (injekcija)  |
| 8  | 8  | Kamin (iz šamota ali jekla, brez litoželezne rešetke, delno z odbojno ploščo iz vermikulita) |
| 9  | 9  | Priključek sobnega zraka (kroženje zraka)<br>Priključek svežega zraka (zunanji zrak)         |
| 10 | 10 | Nastavljiva noga   |
| 11 | 11 | Priključek za zrak za zgorevanje   |
| 12 | 12 | Drsnik zraka za zgorevanje   |
| 13 | 13 | Tipska ploščica  |
| 14 | 14 | Tulec za žar   |



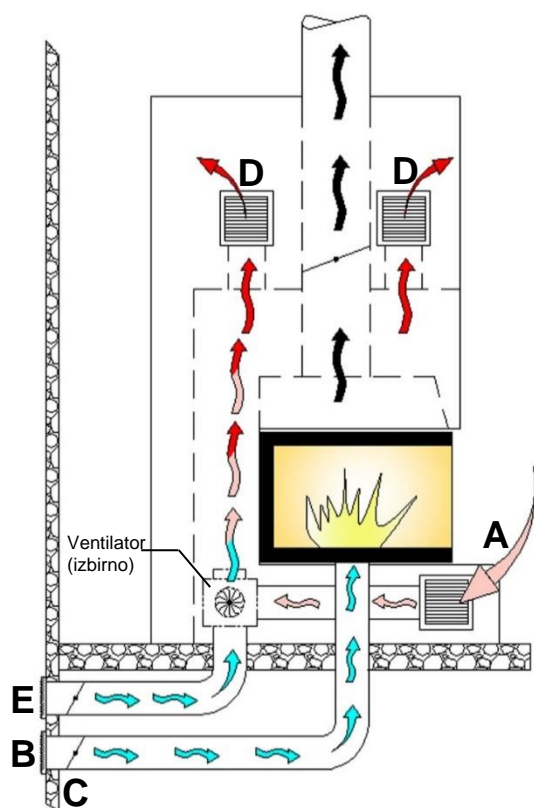
## 10 Operativni elementi



- 1 Upravljanje lopute (konvekcijski zrak od zunaj)
- 2 Upravljanje lopute (AIR-Direct; zgorevalni zrak od zunaj)
- 3 Drsnik zraka za zgorevanje
- 4 Upravljalni ročaj za loputo za dušenje/dimne pline
- 5 Dovod konvekcijske zračne rešetke
- 6/7 Odvod konvekcijske zračne rešetke (vsaj 1 kos **ni** mogoče zakleniti)
- 8 Gumb za uravnavanje konvekcijskega ventilatorja (izbirno)



## 11 Delovanje konvekcijskega zračnega sistema



Pri konvekcijskih zračnih sistemih se del toplote, ki nastane pri zgorevanju, odvede v namestitveni prostor z vodenimi zračnimi tokovi prek konvekcijskih zračnih plaščev/kanalov/mrež. Glede na zahteve je mogoče ustvariti sisteme za gravitacijsko delovanje (S naprave) ali za delovanje z ventilatorjem (V naprave).

- A:** Dovod **konvekcijskega zraka** (sobni/krožni zrak)
- B:** Dovod **zraka za zgorevanje AIR-Direct** (zunanji zrak)
  - Oskrbuje zgorevalno komoro neposredno z zgorevalnim zrakom od zunaj
- C:** **Zaporne lopute** (zunanji zrak)
- D:** Odvod **konvekcijskega zraka** (topel/dovodni zrak)
  - Vsaj 1 odvodne rešetke **ni mogoče zapreti**
- E:** Dovod **konvekcijskega zraka** (zunanji zrak)
  - Obvezno za sisteme, ki delujejo odprto!

## 12 Prvi zagon

Prvič zaženite svoj sistem skupaj s specializiranim monterjem. On vam bo podrobno razložil funkcije in ravnanje z upravljalnimi elementi. Materiali obloge morajo biti ob prvi uporabi *popolnoma suhi*. Povečajte nakladalno količino goriva v *treh korakih* do največje nakladalne količine.



### Neobičajni vonji!

Barva kaminskega vložka mora pri prvih nekaj kurjenjih popolnoma pregoreti. V vašem sistemu se zato lahko pojavijo neprijetni vonji.

- Odprite vsa okna v namestitvenem prostoru
- Zaprite vsa vrata v namestitvenem prostoru



### Neobičajen hrup!

Različni toplotni raztezki materialov na kaminskem vložku med fazami segrevanja in ohlajanja povzročajo pokanje ali trkanje. Ti zvoki so neškodljivi in ne vplivajo na varnost delovanja in delovanje vašega sistema!

### 12.1 Popolno zgorevanje

Po popolnem izgorevanju ostanejo v zgorevalni komori le pepel in majhni koščki premoga. Popolno zgorevanje drv je v osnovi razdeljeno na *3 faze*.

#### 1. Faza: *Izsušitev*

Preostala vlaga v drveh izhlapi pri temperaturah nad 100°C.

#### 2. Faza: *Uplinjanje*

Hlapljive snovi v drveh ustrezajo približno 85 % lesa. Te se uplinijo in gorijo pri temperaturah nad 230°C.

#### 3. Faza: *Zgorevanje*

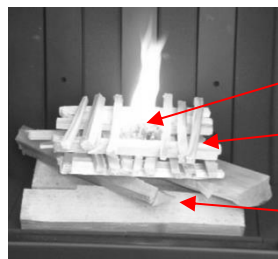
Žerjavica lesnega oglja ustreza približno 15 % vsebnosti energije in gori brez vidnega plamena pri temperaturah nad 800°C.

### 12.2 Zmanjšanje škodljivih snovi

Z malo truda aktivno prispevajte k *zmanjšanju emisij onesnaževal*. Najpomembnejši ukrepi so:

- Prižiganje z zgornjim gorenjem
- Uporaba dovoljenih goriv
- Upoštevanje največje nakladalne količine
- Zažiganje več majhnih polen namesto enega velikega polena
- Nastavitev upravljalnih elementov na ustrezno delovno stanje

### 12.3 Vžigalni modul



Anzündhilfe

Tannenholz (200 - 400 g)

Hartholz Kreuzbeige

Vžigalni modul predstavlja osnovo za prižiganje z *zgornjim gorenjem*. Ogenj gori od zgoraj navzdol. S to metodo se emisije onesnaževal med gorenjem močno zmanjšajo. Skupna količina ne sme presegati dovoljene nakladalne količine. Sestavite vžigalni modul, kot je prikazano na sliki.

## 12.4 Dodajanje lesa

### Položaj 1



Vsaka naprava ima drugačno zgorevalno komoro in zato različne pogoje pretoka. Da bi dosegli pravilno zgorevanje z dobrimi emisijami, je treba les v naprave nalagati na naslednji način.

Naprava	Položaj
Axinit Front S	2
Larimar Front S	1
ECO 720	1

### Položaj 2



## 12.5 Vremenski vplivi

V redkih primerih, ko zunanja temperatura preseže 15 °C, lahko pride do zastoja v izpušnem sistemu. Ker je temperaturna razlika med izpušnim sistemom in zunanjim zrakom premajhna, se v izpušnem kanalu nabere premajhen potisni tlak. Dimni plini se ne odvajajo. Tako imenovana *vaba*, ki v kratkem času proizvede veliko toplote, lahko razbije zastoj.

Če želite to narediti, nadaljujte na naslednji način:

1. Popolnoma odprite loputo za dimne pline
2. Ohlapno zmečkajte 2 – 4 liste časopisa
3. Odprite požarna vrata
4. Prižgite časopis in ga držite v dimnem lijaku

Če se zastoj kljub večkratnim vabam ne odpravi, se vzdržite prižiganja sistema. Na območjih s pogostimi problematičnimi vremenskimi razmerami lahko pomaga namestitev *ventilatorja za dimne pline*.

## 12.6 Priprava sistema

Za pripravo sistema nadaljujte v navedenem vrstnem redu:

1. Odstranite hladen pepel iz zgorevalne komore (glejte poglavje 14)
2. Očistite keramično steklo
3. Pripravite gorivo
4. Postavite vžigalni modul
5. Popolnoma odprite loputo za zrak za zgorevanje
6. Popolnoma odprite loputo za dimne pline
7. Zagotovite dovod zraka za zgorevanje
8. Popolnoma odprite prezračevalno rešetko na oblogi

## 12.7 Prižiganje

Pri *vžigu* postopajte v naslednjem vrstnem redu:

1. Popolnoma odprite loputo za konvekcijski zrak in loputo za zgorevalni zrak, če sta v vašem sistemu prisotni. → Popolnoma izvlecite oba drsnika.
2. Preverite pravilen položaj vseh upravljalnih elementov (če so na voljo v vašem sistemu). Dimna in zračna loputa morata biti popolnoma odprti.
3. Izklopite naprave, ki odvajajo zrak iz prostora (kuhalne nape, prezračevalne sisteme, centralni sesalnik itd.).

4. Odprite požarna vrata.
5. Prižgite vžigalni pripomoček na vžigalnem modulu z vžigalico ali vžigalnikom.
6. Zaprite požarna vrata.

## 12.8 Dodajanje goriva

Pri dodajanju goriva postopajte v navedenem vrstnem redu:

1. Preverite pravi položaj vseh upravljalnih elementov (enaka nastavitve kot za prižiganje).
2. Odprite požarna vrata.
3. Dodajte dovoljeno količino goriva → poglavje 8.2 v tabeli
4. Zaprite požarna vrata

## 12.9 Vžiganje po prižigu

Izvedite vsaj dva streljanja z enakimi nastavitvami kot pri osvetlitvi. To omogoča optimalno segrevanje sistema in dimnika.

Če je plamen pri nastavitvah, ki ste jih uporabili za prižiganje, zelo negotov ali če ogenj ne gori dobro, lahko enostavno zaprete dimno loputo.

## 12.10 Kurjenje z nizko obremenitvijo

Po vsaj dveh vžigih z nastavitvami iz zagona lahko napravo uporabljate z določeno nazivno toplotno močjo. Pri kurjenju z nazivno toplotno močjo so krmilniki nastavljeni tako, da je dosežena optimalna učinkovitost in emisije.

To storite tako, da med polnim zgorevanjem zmanjšate dimno loputo, dokler ogenj ne gori mirno in prijetno. Po približno 5 minutah čakanja lahko po potrebi začnete počasi zmanjševati regulator zraka. Nastavitev regulatorja zraka je močno odvisna od dolžine cevi za zgorevalni zrak in vetrovnih razmer. Nastavitve dimne lopute in zgorevalnega zraka se lahko spreminjajo iz dneva v dan, odvisno od vremenskih razmer, zunanje temperature in uporabljenega lesa.



### **Nevarnost deflagracije!**

Če se krmiljenje zmanjša pre zgodaj in premočno, lahko pride do pomanjkanja kisika v zgorevalni komori. Nenaden dovod zraka lahko povzroči deflagerijo in poškoduje sistem.

- Krmilne elemente nastavljajte ali zmanjšujte počasi in v majhnih korakih, vmes pa počakajte.
- Če sumite na pomanjkanje kisika, ne odpirajte požarnih vrat.
- Če sumite na pomanjkanje kisika, počasi in v več korakih odprite dimno loputo in regulator zraka.



### **Onesnaženje vetrobranskega stekla!**

Da bi povečali učinkovitost in izboljšali emisije, je treba med zgorevanjem zmanjšati presežek zraka. To dosežemo z zmanjšanjem dimne lopute in regulatorja zraka. Zato je za izpiranje vetrobranskega stekla na voljo manj zraka in onesnaženje vetrobranskega stekla se lahko poveča.

## 12.11 Normativne nastavitve

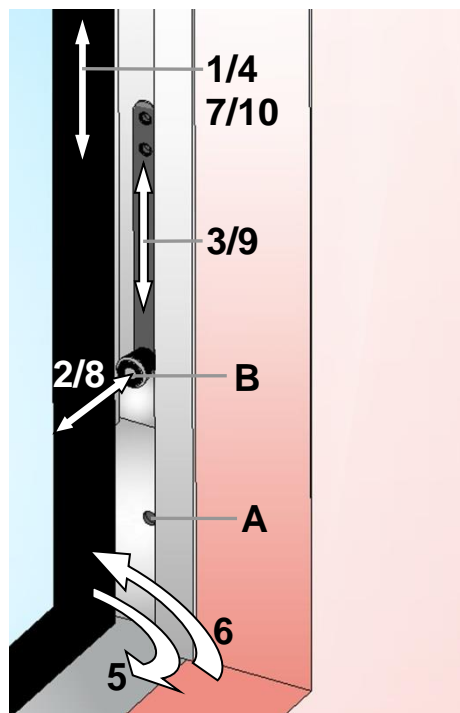
Dodatne informacije o nastavitvah v normativnih pogojih (stanje na preskusni napravi) so na voljo na naslednji povezavi:

**[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)**

Upoštevajte, da se te informacije nanašajo na razmere na preskusni napravi, ki se lahko močno razlikujejo od razmer v vaši konstrukciji.

## 13 Odpiranje / zapiranje vrat

### 13.1 Axinit Front S & Larimar Front S



**A:** Vrata so zaklenjena  
→ odpiranje **ni** možno

**B:** Vrata so odklenjena  
→ odpiranje je možno

#### Odklepanje

- 1 Vrata potisnite navzgor vsaj 20 cm
- 2 Izvlecite gumb
- 3 Potisnite zapah navzgor do zgornje luknje (zaskočite)
- 4 Potisnite vrata do konca navzdol

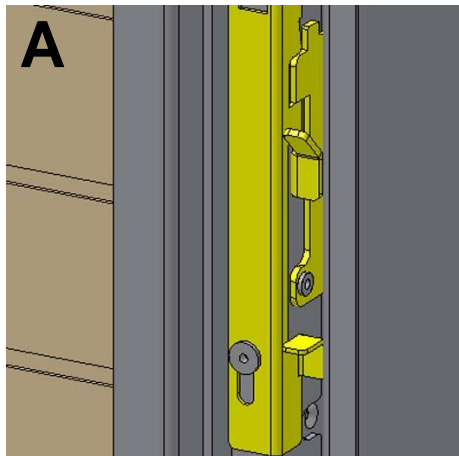
#### Odpiranje/zapiranje vrat

- 5 Počasi odprite vrata
- 6 Počasi zaprite vrata

#### Zaklepanje

- 7 Vrata potisnite navzgor vsaj 20 cm
- 8 Izvlecite gumb
- 9 Spustite zapah do spodnje luknje
- 10 Popolnoma zaprite vrata

### 13.2 ECO 720



#### Situacija A:

- Narisano brez vrat zgorovalne komore
- Vrata zaklenjena
- Odpiranje **ni** možno

#### Situacija B:

- Narisano z vrati zgorovalne komore
- Vrata odklenjena
- Odpiranje je možno

#### Zapiranje

- 1 → Vrata potisnite do konca navzdol

#### Odklepanje (kratka steklena stran)

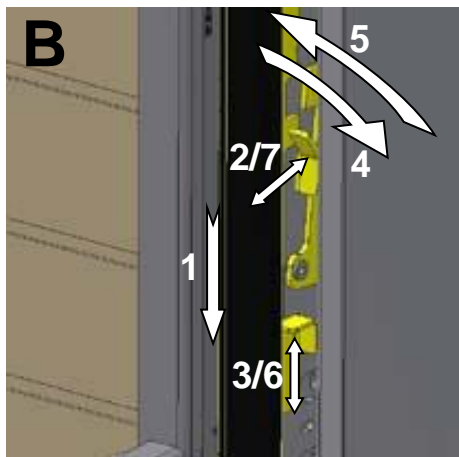
- 2 → Zgornjo ročico potisnite nazaj
- 3 → Spodnjo ročico potisnite navzgor

#### Odpiranje/zapiranje vrat

- 4 → Počasi odprite vrata
- 5 → Počasi zaprite vrata

#### Zaklepanje (kratka steklena stran)

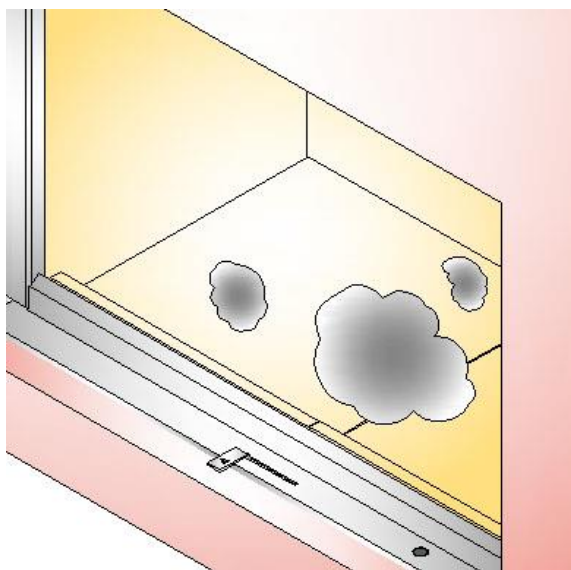
- 6 → Spodnjo ročico potisnite navzdol
- 7 → Zgornjo ročico povlecite naprej



Spodnjo ročico lahko aktivirate šele, ko je zgornja ročica odklenjena!



## 14 Odstranjevanje pepela



Tla zgorovalne komore redno praznite. To zagotavlja, da spodnje reže za zgorovalni zrak v območju tal niso pokrite in da lahko do ognja vedno priteče dovolj zraka za zgorovanje. Pustite, da se pepel popolnoma ohladi, in za shranjevanje uporabite negorljive posode, ki jih je mogoče zakleniti.

Za enostavno čiščenje zgorovalne komore priporočamo uporabo **sesalnika za pepel Ash-Clean**.

Več informacij najdete v naši spletni trgovini na [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



Sistem čistite le, v **hladnem** stanju. V zgorovalni komori ne sme biti več žarečih delov!

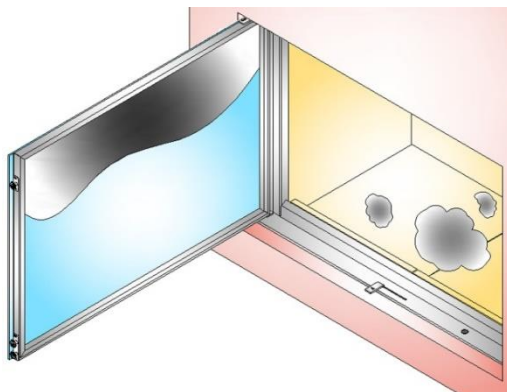


Pepel mečite samo v **negorljive posode!** Žerjavica v pepelu lahko še nekaj ur pozneje povzroči požare!



Za hlajenje sistema **nikoli ne uporabljajte vode** ali drugih tekočin!

## 15 Čiščenje keramičnega stekla



- 1 Odprite vrata zgorovalne komore (navodila na str. 11).
- 2 Hladno keramično steklo poškopite s **čistilom za steklo Rüegg** in ga pustite učinkovati kratek čas.
- 3 Raztopljeno umazanijo obrišite z vpojno krpo ali gospodinjskim papirjem.
- 4 Točki 2 in 3 ponavljajte, dokler steklo ni čisto.
- 5 Naknadno čiščenje s krpo, namočeno v vodo, preprečuje nastanek prog!



**Nikoli ne čistite stekla, v vročem stanju!**



Pokrijte kaminsko klop in talno oblogo



Za čiščenje uporabljajte izključno čisto za steklo Rüegg, vodo in fino krpo. Ne uporabljajte abrazivnih čistilnih sredstev, ščetk ali gobic!

Več informacij najdete v naši spletni trgovini na [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## 16 Vzdrževanje

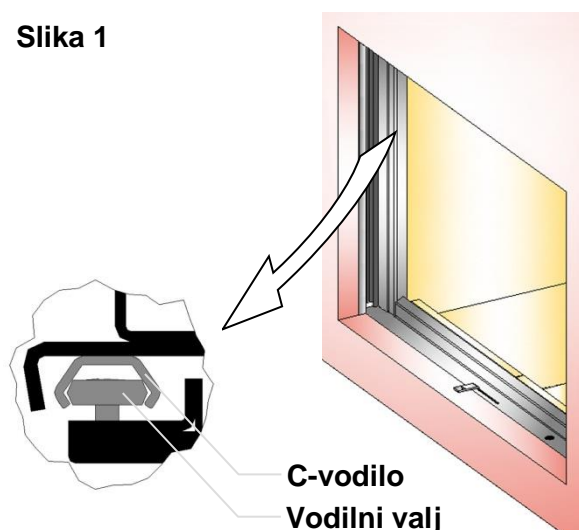


Vzdrževanje izvajajte samo v hladnem stanju



Pokrijte kaminsko klop in talno oblogo

Slika 1



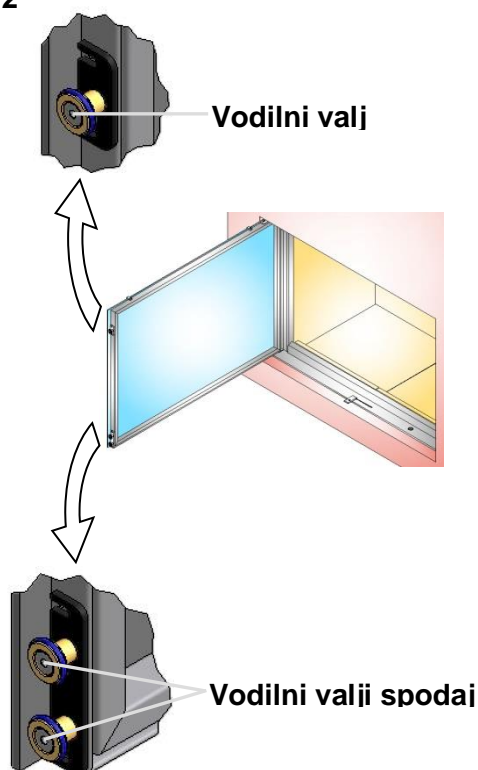
### Vodilo vrat na strani tečajev (slika 1)

Odvisno od uporabe vašega sistema je treba vodilo vrat na strani tečajev očistiti in namazati vsaj **dvakrat na sezono**.

Če želite to narediti, nadaljujte na naslednji način:

- 1 Potisnite vrata zgorevalne komore do konca navzgor.
- 2 **C-vodilo** na notranji strani, v kolikor je dostopno, temeljito **očistite** s krpo.
- 3 Podmažite **C-vodilo** na notranji strani, v kolikor je dostopno, z »**Rüegg-Multi-spray DW-40**«, ki je priložen upravljalnemu kompletu.
- 4 Potisnite vrata zgorevalne komore do konca navzdol in jih odprite.
- 5 Zgornji in spodnji **vodilni valj** namažite z "**Rüegg-Multispray DW-40**", ki je priložen upravljalnemu kompletu.
- 6 Zaprite vrata zgorevalne komore in jih večkrat potisnite gor in dol po celotni dolžini.
- 7 Po potrebi ponovite točki 3 in 5.
- 8 S krpo obrišite odvečni Multispray, ki se je morda nabral ob vznožju C-vodila.

Slika 2



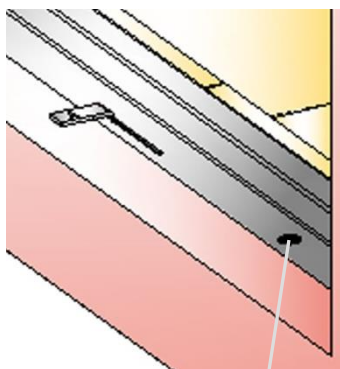
### Vodilo vrat na strani ključavnice (slika 2)

Odvisno od uporabe vašega sistema je treba valje vodila vrat na strani ključavnice očistiti in namazati vsaj **dvakrat na sezono**.

Nadaljujte na naslednji način:

- 1 Odprite vrata zgorevalne komore (navodila na str. 11)
- 2 S krpo temeljito **očistite** zgornji in spodnji **vodilni valj**
- 3 gornji in spodnji **vodilni valj** namažite z "**Rüegg-Multispray DW-40**", ki je priložen upravljalnemu kompletu.
- 4 Posamezne valje večkrat zavrtite v obe smeri.
- 5 Presežek razpršila Multispray obrišite s krpo.

Slika 3



Tulec za žar

**Tulec za žar** (slika 3)

Odvisno od uporabe vašega sistema, je treba tulec za žar očistiti s sesalnikom vsaj **dvakrat na sezono** in ga nato namazati z "Rüegg-Multispray DW-40".

## 17 Odpravljanje težav

### Kaj če...

#### .... kamin ne vleče pravilno in/ali dim odvaja v prostor?

- Ali so vrata zgorevalne komore zaprta?
- Ali je loputa za dušenje/dimen pline\* odprta?
- Ali je dimnik/kamin predgret?
- Ali sta loputa zraka za zgorevanje\* in drsnik zraka za zgorevanje odprta?
- Ali je izpušni ventilator\* v kuhinji izklopljen?
- Ali je izpušni ventilator\* v stranišču izklopljen?
- Ali se uporablja kakovostno gorivo?
- Ali se ne uporabljajo neznana goriva?

Če lahko odgovorite z "DA" na vsa zgornja vprašanja, pokličite svojega izdelovalca kamina in podrobno opišite težavo.

#### .... soba ni dovolj ogreta?

- Ali so odprte dovodne konvekcijske rešetke\*?
- Ali so odprte odvodne konvekcijske rešetke\*?
- Ali so vrata zgorevalne komore zaprta?
- Ali je loputa za konvekcijski zrak\* odprta?
- Ali je konvekcijski ventilator\* vklopljen?
- Ali je loputa za dušenje/dimen pline\* zadušena na vsaj 50 %?
- Ali je drsnik zraka za zgorevanje zadušen na vsaj 50 %?
- Ali je ogenj velik (brez nabrekanja ognja)?

Če lahko odgovorite z "DA" na vsa zgornja vprašanja, pokličite svojega izdelovalca kamina in podrobno opišite težavo.

#### .... ogenj zelo hitro in nenadzorovano ugasne?

- Ali so vrata zgorevalne komore zaprta?
- Ali je loputa za dušenje/dimen pline\* zadušena na vsaj 50 %?
- Ali je drsnik zraka za zgorevanje zadušen na vsaj 50 %?

Če lahko odgovorite z "DA" na vsa zgornja vprašanja, pokličite svojega izdelovalca kamina in podrobno opišite težavo.

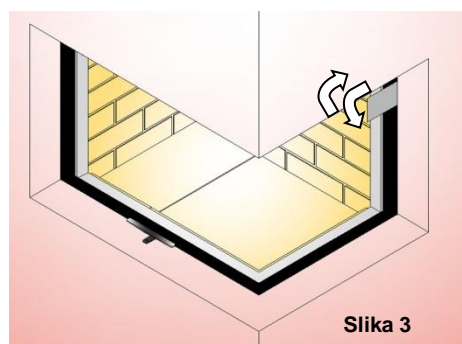
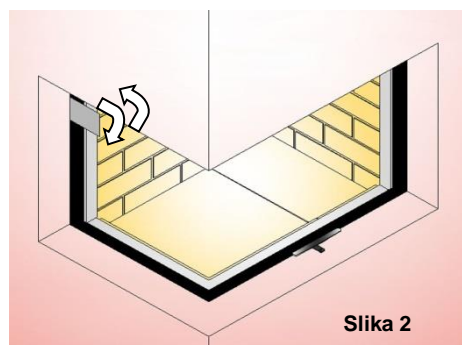
#### .... keramično steklo zelo hitro postane sajasto?

- Ali se uporablja kakovostno gorivo?
- Ali je loputa za dušenje/dimen pline\* odprta vsaj 30 – 50 %?
- Ali je loputa zraka za zgorevanje\* odprta ustrezajoč pogojem delovanja (str. 13 – 17)?
- Ali je drsnik zraka za zgorevanje\* odprt ustrezajoč pogojem delovanja (str. 13 – 17)?

Če lahko odgovorite z "DA" na vsa zgornja vprašanja, pokličite svojega izdelovalca kamina in podrobno opišite težavo.

#### \*če je nameščen

## 18 Tipska ploščica



Če se v vašem sistemu pojavijo kakršne koli okvare, morate pred pogovorom z izdelovalcem kamina/dimnika preveriti tipsko ploščico.

Da bi lahko zagotovili hiter servis, je vaš specializirani prodajalec odvisen od naslednjih informacij:

**Tip naprave:**

---

**Fabr. št.:**

---

**Določite datum:**

---

**Opis težave:**

---



---



---



---



Položaj tipskih ploščic se razlikuje glede na vrsto naprave.

**Odprte, ploske naprave** (slika 1):

Tipska ploščica se nahaja na **levi** strani naprave, nekoliko pod sredino izreza zgorevalne komore. Ko se sistem ohladi, jo lahko z roko razprete, da preberete podatke naprave.

**Oblikovane naprave** (slike 2+3):

Tipska ploščica se nahaja nad vrati zgorevalne komore na notranji strani preklade. Glede na vrsto naprave je razporejena na sredini, na levi ali desni. Ko se sistem ohladi, jo lahko z roko razprete, da preberete podatke naprave.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	29
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abände) D'essai EN 13229 (2 brûlé)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

1	Toplotna izolacija na strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
2	Toplotna izolacija na zadnji strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
3	Toplotna izolacija spodaj	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
4	Najmanjša varnostna razdalja do gorljivih materialov	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
5	Nazivna toplotna moč [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
6	Razpon toplotne moči [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
8	Prah [mg/Nm <sup>3</sup> ]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
9	Učinkovitost [%]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
12	Številka kode Testni center	
13	Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen	
14	Označevanje kaminskega vložka	W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = dovoljeno skladiščenje
15	Večkratna uporaba kamina je dovoljena le s samozapiralnimi vrati	
16	Lahko se uporablja samo kot kamin na časovno gorenje (INT)	
17	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo	
18	Izključno priporočeno gorivo: naravni les	
19	Naslov proizvajalca	
20	Oznaka in generacija kaminskega vložka	
21	Serijska številka	
22	Specifikacija referenčnega izolacijskega materiala iz kamene volne	
23	Spredaj / na strani	
24	Nazivna toplotna moč [kW]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
26	Prah [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
27	Učinkovitost [%]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
30	Ožja stran (dvostranska)	Levo / desno
31	Datum izdelave	Dan / mesec / leto

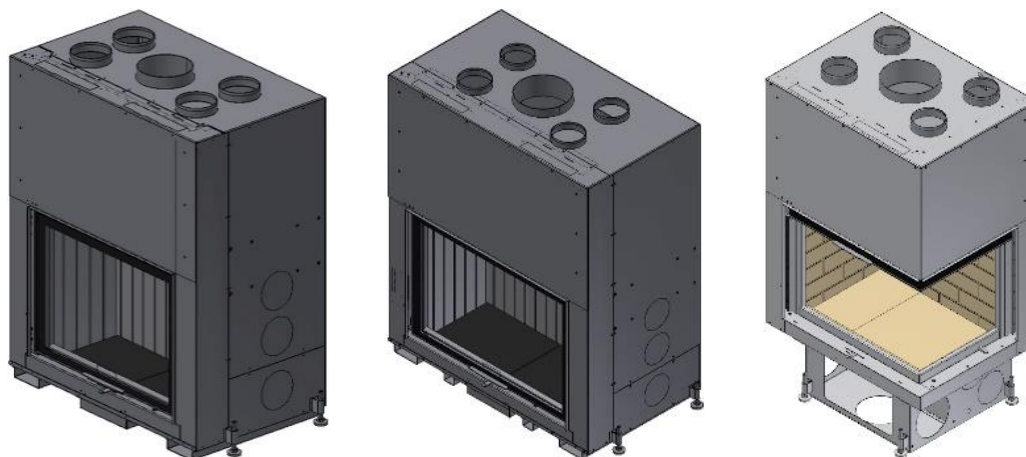
## 19 Tehnična dokumentacija

Ime in naslov dobavitelja	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Švica							
Identifikator modela	Axinit Front S	Larimar Front S	ECO 720					
Poročila o preskusih	RRF-29 13 3411	RRF-29 13 3412	RRF-29 11 2514					
Neposredna toplotna moč ≡ Nazivna toplotna moč $P_{nom}$	13.0 kW	13.0 kW	10.0 kW					
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	≥ 80 %	≥ 80 %	≥ 75 %					
Posredna toplotna moč	-							
Posredna toplotna moč	Ne							
Usklajeni standardi	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007							
Indeks energetske učinkovitosti (EEI)	≥ 99							
Posebni previdnostni ukrepi pri montaži, namestitvi ali vzdrževanju	<i>Med drugim je treba vedno upoštevati požarno zaščito in varnostne razdalje do gorljivih gradbenih materialov! V kamin je treba vedno dovajati dovolj zraka za zgorevanje. Sistemi za odvajanje zraka lahko ovirajo dovod zraka za zgorevanje!</i>							
Gorivo	Prednostno gorivo	Drugo primerno gorivo	Letna učinkovitost $\eta_s$	Emisije pri nazivni toplotni moči (pri najmanjši toplotni moči)				
				PM	OGC	CO	OGC	
<b>[x] mg / Nm<sup>3</sup> (13 % O<sub>2</sub>)</b>								
Hlodi, vsebnost vlage ≤ 25 %.	Da	Ne	≥ 65 %	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)	
Stisnjen les, vsebnost vlage < 12 %	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Druga lesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Nedrevesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Antracit in suhi parni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Koks iz črnega premoga	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Polkoks	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Bituminozni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Lignitni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Šotni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Briketi iz mešanice fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Druga fosilna goriva	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Briketi iz mešanice biomase in fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Druge mešanice biomase in trdnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-	
Poraba pomožne energije				Vrsta toplotne moči / regulacija sobne temperature				
Pri nazivni toplotni moči	$e_{l,max}$	-	kW	Enostopenjska toplotna moč, brez nadzora sobne temperature.			Da	
Z minimalno toplotno močjo	$e_{l,min}$	-	kW	Dve ali več stopenj, brez nadzora sobne temperature			Ne	
V načinu pripravljenosti	$e_{l,SB}$	-	kW	Regulacija sobne temperature z mehanskim termostatom			Ne	
Učinkovitost goriva (na podlagi neto kalorične vrednosti (NCV))								
Z minimalno toplotno močjo	$\eta_{th,min}$	-	%	Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in uravnavanjem dnevnega časa			Ne	
				Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in regulacijo ob delavnih				Ne
Zahteva po moči pilotskega plamena				Drugi predpisi				
Zahteva po moči pilotskega plamena	$P_{pilot}$	Ne	kW	Nadzor sobne temperature z zaznavanjem prisotnosti			Ne	
				Nadzor sobne temperature z zaznavanjem odprtega okna			Ne	
				Z možnostjo daljinskega upravljanja			Ne	



## 20 Tehnični podatki

### 20.1 Axinit Front S / Larimar Front S / ECO 720



			<b>Axinit Front S</b>	<b>Larimar Front S</b>	<b>ECO 720</b>
<b>Dimenzije</b>	Kamin (svetla odprtina), V x Š x G	cm	66 x 94	58 x 78	57 x 79 x 56
	Zunanje mere aparata, V x Š x G	cm	139 x 116 x 56	123 x 100 x 50	153 x 89 x 67
	Celotna teža	kg	434	326	352
<b>Tehnični podatki</b>	Urno kurjenje pri nazivni to- plotni moči	kg/h	3.89	4.01	2.8
	Masni pretok izpušnih plinov zaprto (odprto)	g/sec	10.6 (-)	10.8 (-)	9.3 (-)
	Temperatura izpušnih plinov zaprto (odprto)	°C	284 (-)	315 (-)	335 (-)
	Najnižji dobavni tlak zaprto (odprto)	Pa	12 (-)	12 (-)	12 (-)
	Priključek izpušnih plinov - Ø	cm	25	20	25
DIN EN 13229	Št.	RRF 29 13 3411	RRF 29 13 3412	RRF 29 11 2514	

## 21 Razstavljanje, recikliranje in/ali odstranjevanje

Ob koncu življenjskega cikla upoštevajte naslednje informacije za razstavljanje, recikliranje in/ali odstranjevanje naprave.

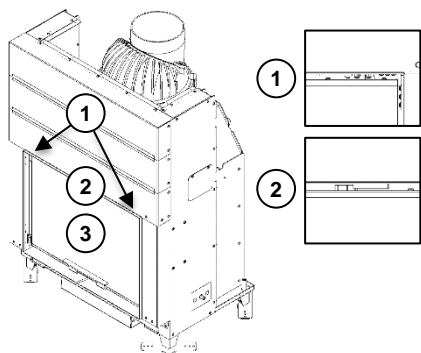


### Poškodovane komponente!

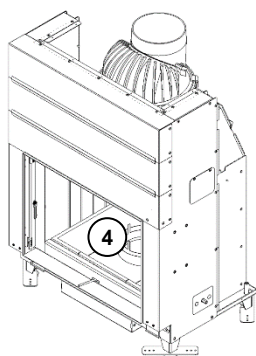
Poškodovane komponente lahko povzročijo reze.

- Nosite zaščitne rokavice!

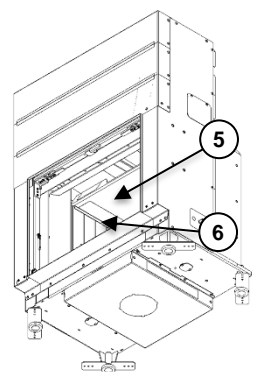
### 21.1 Razgradnje Axinit Front S / Larimar Front S



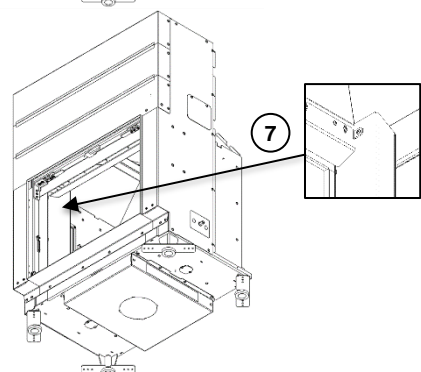
1. Odklopite ročico na obeh straneh.  
→ *To preprečuje, da bi se protiutež.*
2. Sprostite ročico za odpiranje vrat
3. Nagibite vrata naprej z ročajem in ga dvignite s njegovih tečajev.



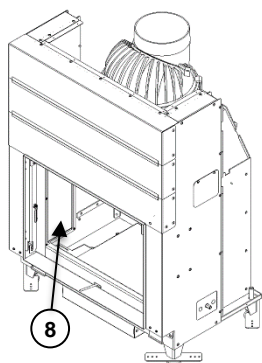
4. Iz notranjosti odstranite ploščo z šobo za dimne cevi, šobe in požarna tla.



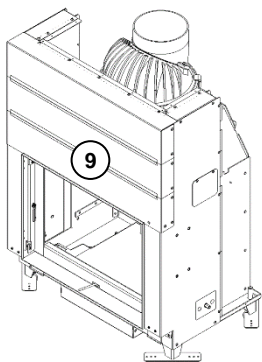
5. Odstranite vse deflektorje.
6. Odpnite nosilec za ognjev in odstranite vstavljene opeke iz gasilnega.



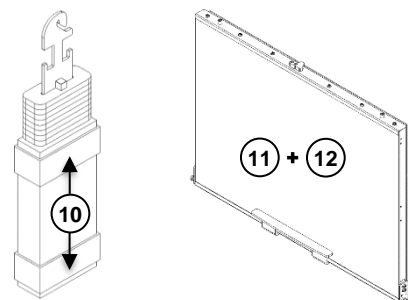
7. Odvijte vijake, ki povezujejo zračne odvode na zračni jašek na obeh straneh. Nato odstranite kanale za pomivanje zraka na obeh straneh.



8. Odveži pokrov za pregled v obeh kotih in odklopi protiutež za njo iz kabla..

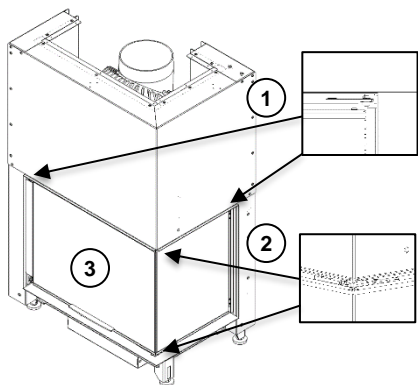


9. Odklopite ali odklopite preostanek osnovnega telesa.

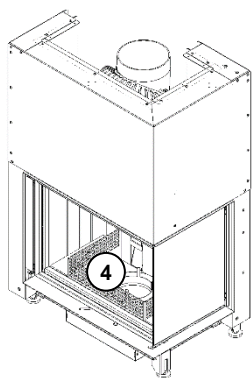


10. Odklopite tesnenje trakov s protiutežjo.  
11. Odtrgaj tesnilne trakove.  
12. Odvrtite ročaj vrat in pripnjeno keramično steklo.

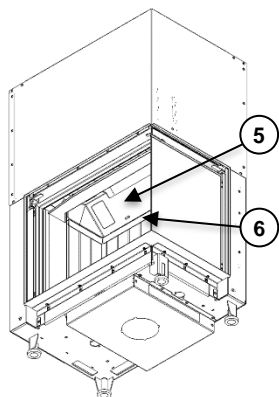
## 21.2 Razgradnje ECO 720



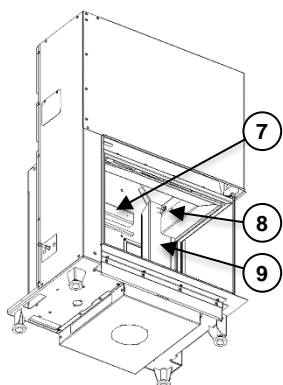
1. Odklopite ročico na obeh straneh.  
→ *To preprečuje, da bi se protiutež.*
2. Sprostite ročico za odpiranje vrat
3. Daljša vrata dvignite z ročke z ročajem.



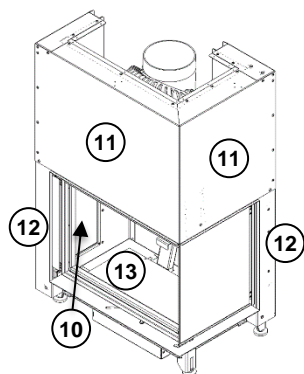
4. Odstranite rešeto, ploščo z šobami za dimne cevi, šobno in jekleno osnovno ploščo.



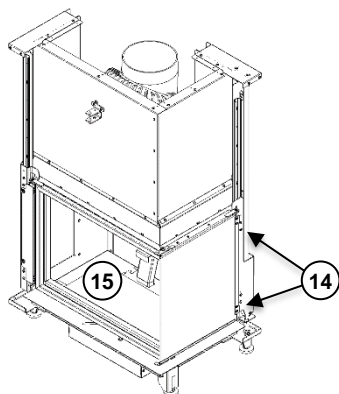
5. Odstranite deflektor.
6. Odpnite nosilec za ognjev in odstranite vstavljene opeke iz gasilnega ognja.



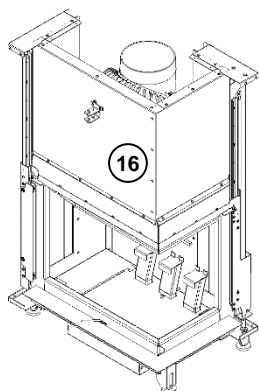
7. Odstranite armacijo.
8. Odvijte vijake, ki povezujejo zračne odvode na zračni jašek na obeh straneh.
9. Odstranite kanale za pomivanje zraka na obeh straneh.



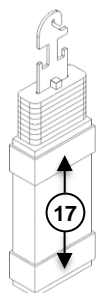
10. Odveži pokrov za pregled v obeh vogalih in odklopi protiutež za njo iz kabla.
11. Odkleni dve lintel plošči.
12. Odvlecite liste s protiutežmi na obeh straneh.
13. Odstranite vdihavanje iz gasilnega predala.



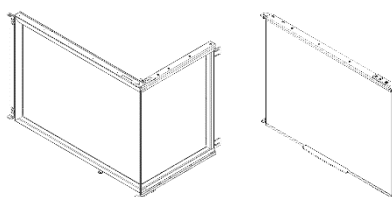
14. Odklopite okvir vrat na obeh straneh in ga odklopite iz tirnice.
15. Odstranite toplotno izolacijsko ploščo.



16. Odklopite ali odklopite preostanek osnovnega telesa.



17. Odklopite tesnjenje trakov s protiutežjo.



18. Odtrgaj tesnilne trakove stran od dveh komponent.
19. Odvrtite ročaj vrat in vpihnjena keramična očala.

### 21.3 Recikliranje in/ali odstranjevanje

Komponenta naprave	Del enote	Ponovna uporaba	Koda odpadkov
Okvir vrat	Okvir vrat	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Stekleno keramično steklo	Keramično steklo	Stekleno-keramično podokno lahko odlagamo kot gradbene odpadke. (Upoštevajte možnosti lokalnega odstranjevanja)	17 02 02
Ročaj	Ročaj	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Tekstilno stekleno tesnilo	Tesnilo iz tekstilnega stekla	Odvrti tesnila kot umetna mineralna vlakna. (Upoštevajte možnosti lokalnega odstranjevanja)	10 11 03
Odbojna plošča	Odsevna plošča	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Obloga kurišča	Obloga kurišča	Pred odlaganjem ognjevega ognja je treba najprej testirati. To stori inšpektorat za delo in šele po inšpekcijskem pregledu se lahko sprejme odločitev o tem, kako se lahko odlagajo požarne opeke. Razlog za to je kontaminacija azbesta, ki se lahko pojavi predvsem v starih kaminih ali ploščicah.	17 01 07
Pokrovi iz jeklene pločevine	Pokrov iz jeklene pločevine	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Zračni kanal	Zračni kanal	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Dostopna plošča	Dostopna plošča	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Protiutež	Protiutež	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Tesnilni trak	Tesnilni trak	Odvrti tesnila kot umetna mineralna vlakna. (Upoštevajte možnosti lokalnega odstranjevanja)	10 11 03
Rešetka	Rešetka	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Vdolbina kurišča	Vdolbina v zgorevalni komori	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Izolacijska plošča	Izolacijska plošča	Sestavne dele iz vermikulita je treba odtujiti. Uporaba ali recikliranje ni mogoča. (Upoštevajte možnosti lokalnega odstranjevanja)	17 01 01
Ohišje podstavka	Osnovno ohišje	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04

## 22 Nadomestni deli

Uporabljajte samo **originalne nadomestne dele**, ki jih priporoča proizvajalec. Vaš specializirani prodajalec vam bo pri tem z veseljem pomagal.

Popravila lahko izvajajo samo **pooblaščen specializirani prodajalci/monterji ali zaposleni v "službi za stranke Rüegg"**.



Če tega ne upoštevate, bo **garancija** proizvajalca izključena!

## 23 Dodatki

Rüegg Cheminée AG ima široko paleto dodatkov in kakovostnih izdelkov, ki ustrezajo vaši napravi. Za nasvet se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali obiščite našo spletno stran na **www.ruegg-cheminee.com**.









[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

Rev 0 / 14.07.2023

  
SWITZERLAND